



Säule 3 Bericht zum 30. Juni 2021

Inhalt

4 Regulatorisches Rahmenwerk

- 4 Einführung
 - 4 Basel 3 und CRR/CRD
 - 7 MREL (SRMR/BRRD) und TLAC (CRR)
 - 7 ICAAP, ILAAP und SREP
 - 8 Aufsichtsmaßnahmen für notleidende Engagements
 - 8 Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie
-

10 Allgemeine Offenlegungsanforderungen

- 10 Anforderung zur Säule 3-Offenlegung (Artikel 431 (1) CRR)
-

10 Schlüsselparameter (Artikel 447 (a-g) und Artikel 438 (b) CRR)

- 11 Schlüsselparametern zu Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (Artikel 447h CRR und Artikel 45i(3)(a,c) BRRD)
-

13 Informationen hinsichtlich des Anwendungsbereichs der regulatorischen Anforderungen

- 13 Überleitung vom aufsichtsrechtlichen zum bilanziellen Eigenkapital nach IFRS (Artikel 437 (a) CRR)
-

15 Eigenmittel

- 15 Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, aufsichtsrechtliche Abzüge und Korrekturposten (Artikel 437 (a,d-f) CRR)
 - 15 Entwicklung des Aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals
 - 22 Übergangsbestimmungen zur Verringerung der Auswirkungen der Einführung des IFRS 9 auf die Eigenmittel (Artikel 473a CRR)
 - 22 Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente (Artikel 437 (1) (b-c) CRR)
 - 23 Kapitalpuffer (Artikel 440 CRR)
 - 23 Mindestkapitalanforderungen und zusätzliche Kapitalpuffer
 - 23 Geografische Verteilung der Risikopositionswerte (Artikel 440 (a) CRR)
 - 28 Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 440 (b) CRR)
 - 28 Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (Artikel 437a CRR und Artikel 45i(3)(b) BRRD)
 - 28 Zusammensetzung der Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten
 - 30 Hauptmerkmale der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten
 - 30 Rangfolge in der Kreditgeberhierarchie und Laufzeiten
-

33 Eigenmittelanforderungen

- 33 Übersicht der Kapitalanforderungen (Artikel 438 (d) CRR)

35 Verschuldung (Artikel 451 CRR)

- 35 Verschuldungsquote (Artikel 451 (1)(a-c), (2) und (3) CRR)
 - 39 Faktoren, die die Verschuldungsquote im ersten Halbjahr 2021 beeinflusst haben (Artikel 451 (1) (e) CRR) (EU LRA)
-

40 Kreditrisiko und Kreditrisikominderung

- 40 Allgemeine quantitative Informationen über Kreditrisiken
 - 40 Risikopositionen nach Restlaufzeit (Artikel 442 (g) CRR)
 - 41 Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet (Artikel 442 (c+e) CRR)
 - 43 Kreditqualität der Darlehen und Kredite an Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig (Artikel 442 (c+e) CRR)
 - 43 Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen (Artikel 442 (c) CRR)
 - 47 Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen (Artikel 442 (c-d) CRR)
 - 50 Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite (Artikel 442 (f) CRR)
 - 50 Aufsichtsrechtliche Minimum-Reserve für notleidende Engagements
 - 52 Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten (Artikel 442 (c) CRR)
 - 53 Kreditqualität gestundeter Risikopositionen (Artikel 442 (c) CRR)
 - 54 Engagements, für die als Reaktion auf die COVID-19 Pandemie Maßnahmen ergriffen wurden
 - 60 Allgemeine quantitative Informationen über die Kreditrisikominderung
 - 60 Übersicht von Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 (f) CRR)
-

61 Kreditrisiko und Kreditrisikominderungstechniken im Standardansatz

- 61 Quantitative Information zur Nutzung des Standardansatzes
 - 61 Positionswerte im Standardansatz nach Risikogewichten bevor und nach Anwendung von Kreditrisikominderung (Artikel 444 (e) CRR und Artikel 453 (g-i) CRR)
-

65 Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im auf internen Ratings-basierenden Ansatz

- 65 Quantitative Informationen über die Nutzung des IRB-Ansatzes
- 65 Risikopositionsbeträge im IRB-Basisansatz (Artikel 452 (g) (i-iv) CRR)
- 71 Risikopositionsbeträge im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (Artikel 452 (g) (i-iv) CRR)
- 83 Durch Kreditderivate abgesicherte Risikopositionswerte (Artikel 453 (j) CRR)
- 83 Forderungen im IRB-Ansatz abgesichert durch Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 (g) CRR)
- 86 Entwicklung der RWA für Kreditrisiken (Artikel 438 (h) CRR)
- 86 Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen im Anlagebuch (Artikel 438 (e) CRR)

88 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)

- 88 Schätzung des Alpha-Faktors (Artikel 439 (k) CRR)
 - 88 CCR Risikopositionswerte des Gegenparteirisikos nach Ansatz und Entwicklung (Artikel 439 (f,g,k) und Artikel 438 (h) CRR)
 - 90 CCR Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung (Artikel 439 (h) CRR)
 - 91 CCR-Risikopositionen mit zentralen Gegenparteien (Artikel 439 (i) CRR)
 - 91 Gegenparteiausfallrisikopositionen im Standardansatz (Artikel 444 (e) CRR)
 - 93 Gegenparteiausfallrisikopositionen im IRB-Basisansatz (Artikel 452 (g) CRR)
 - 96 Gegenparteiausfallrisikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (Artikel 452 (g) CRR)
 - 101 Gegenparteiausfallrisiko nach Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 439 (e) CRR)
 - 102 Risikopositionen der Kreditderivate (Artikel 439 (j) CRR)
-

103 Risiko aus Verbriefungspositionen

- 103 Verbriefungen im Anlage- und Handelsbuch (Artikel 449 (j) CRR)
 - 106 Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf (Artikel 449 (k)(i) CRR)
 - 108 Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Anleger auf (Artikel 449 (k)(ii) CRR)
 - 110 Vom Institut verbriefte Positionen – Ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikopositionen und spezifische Kreditrisikopositionen (Artikel 449 (l) CRR)
-

112 Marktrisiko

- 112 Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im Standardansatz
 - 112 Marktrisiko-Standardansatz (Artikel 445 CRR)
 - 112 Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz
 - 112 Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung für Marktrisiken (Artikel 455 (e) CRR)
 - 114 Weitere quantitative Informationen über das Marktrisiko nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)
 - 114 Übersicht der Value-at-Risk-Metriken (Artikel 455 (d) CRR)
 - 115 Vergleich der Value-at-Risk-Tagesendwerte mit den eintägigen Änderungen des Portfoliowerts (Artikel 455 (g) CRR)
-

116 Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Artikel 448 CRR)

- 116 Veränderungen des barwertigen Zinsrisikos und des Nettozinsergebnisses (Artikel 448 (a-b, d) CRR)
-

116 Offenlegung Liquiditätsanforderungen (Artikel 451a CRR)

120 Tabellenverzeichnis

Regulatorisches Rahmenwerk

Einführung

Dieser Bericht enthält die Säule 3-Veröffentlichungen auf Basis des Deutsche Bank Konzerns wie nach dem globalen aufsichtsrechtlichen Rahmenwerk für Kapital und Liquidität des Baseler Ausschusses für Bankenaufsicht, auch als Basel 3 bezeichnet, gefordert.

In der Europäischen Union (EU) wird das Basel 3-Rahmenwerk durch die geänderten Fassungen der „Verordnung (EU) 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen“ (Capital Requirements Regulation oder „CRR“) und der „Richtlinie (EU) 2013/36 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen“ (Capital Requirements Directive oder „CRD“) umgesetzt. Die CRR ist als einheitliches Regelwerk unmittelbar auf Kreditinstitute und Wertpapierfirmen in der Europäischen Union anwendbar und bildet die Grundlage für die Festlegung der aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen, der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel, des Verschuldungsgrads und der Liquidität sowie weiterer relevanter Anforderungen. Darüber hinaus wurde die CRR durch weitere Änderungen des Kreditwesengesetzes (KWG) und der Solvabilitätsverordnung (SolvV) sowie begleitender Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt. Gemeinsam stellen diese Gesetze und Verordnungen den in Deutschland geltenden regulatorischen Rahmen dar.

Die Offenlegungsanforderungen sind in Teil Acht der CRR und in § 26a des KWG geregelt. Weitere Leitlinien zur Offenlegung wurden kürzlich von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde („EBA“) in ihrem „Final draft implementing technical standards on public disclosures by institutions of the information referred to in Titles II and III of Part Eight of Regulation (EU) No 575/2013“ (EBA ITS) veröffentlicht.

Diese Neuveröffentlichung der EBA ITS zu den Säule-3-Offenlegungen stellt eine grundlegende Überarbeitung der Strategie der EBA zur Bereitstellung ihrer Richtlinien zu den Säule-3-Offenlegungen der Banken dar. Die wichtigsten Ziele dieser Strategie und der neuen EBA ITS sind:

- Bereitstellung eines umfassenden Pillar 3 Offenlegungsrahmenwerks;
- Förderung von Konsistenz und Vergleichbarkeit der von den Banken offengelegten Pillar 3-Informationen durch Einführung vorgegebener Tabellen und Vorlagen;
- Bereitstellung eines umfassenden Überblicks über die wichtigsten aufsichtsrechtlichen Daten durch Einführung von Tabellen zu den regulatorischen Schlüsselkennzahlen.
- Eine vollständige Anpassung der quantitativen Offenlegungsdaten der Säule 3 an das aufsichtsrechtliche Berichtswesen zu ermöglichen.

Die Einhaltung dieses neuen EBA-ITS-Rahmens führt zu einigen Veränderungen an den Tabellen in diesem Säule-3-Bericht im Vergleich zu vorherigen Berichten. Der einleitende Text zu jeder Tabelle erklärt die neue Struktur und den Inhalt der in der jeweiligen Tabelle bereitgestellten Informationen.

Die Säule 3-Offenlegungen in diesem Bericht sind nicht testiert. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Basel 3 und CRR/CRD

Im Hinblick auf die aufsichtsrechtlichen Mindesteigenmittelanforderungen bildet die CRR/CRD die Grundlage für die Berechnung der risikogewichteten Aktiva (RWA) für das Kreditrisiko, einschließlich Gegenparteiausfallrisiko, Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen, Marktrisiko und operationelles Risiko.

Als Reaktion auf den COVID-19 Ausbruch wurden selektive gesetzliche Änderungen am aufsichtsrechtlichen Rahmenwerk vorgenommen, die erstmalig für die Berichterstattung zum 30. Juni 2020 anwendbar waren. Durch die Verordnung (EU) 2020/866 wurde der Diversifizierungsvorteil, der für aggregierte zusätzliche Wertanpassungen gilt, bis Ende 2020 von 50 % auf 66 % erhöht. Die Verordnung (EU) 2020/873 nimmt verschiedene Änderungen bei der Bestimmung der risikogewichteten Aktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote vor. Zum Beispiel werden die geltenden Risikogewichte für bestimmte kleine oder mittlere Unternehmen (KMU) durch die Anwendung von Skalierungsfaktoren in Abhängigkeit von der Risikoposition reduziert. In Bezug auf die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote werden zum Beispiel Barforderungen und Barverbindlichkeiten verrechnet, wenn die damit verbundenen regulären Verkäufe und Käufe auf einer Lieferung-gegen-Zahlung-Basis abgewickelt werden. Zusätzlich können bestimmte Euro-basierte Positionen gegen-

über Zentralbanken des Eurosystems mit erfolgter Einwilligung der Europäischen Zentralbank von der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote ausgeschlossen werden. Mit der Entscheidung (EU) 2020/1306 der Europäischen Zentralbank schloss der Konzern erstmalig für die Berichterstattung zum 30. September 2020 diese Positionen von der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote aus. Dieser Ausschluss war bis zum 27. Juni 2021 anwendbar. Mit der Entscheidung (EU) 2021/1074 der Europäischen Zentralbank wurde der Ausschluss bestimmter Euro-basierter Positionen gegenüber Zentralbanken des Eurosystems bis zum 31. März 2022 verlängert.

Die Verordnung (EU) 2019/876 und die Richtlinie (EU) 2019/878 nahmen Anpassungen in der CRR/CRD vor, die zu verschiedenen Änderungen des regulatorischen Rahmenwerks führten, die für unsere Berichterstattung zum 30. Juni 2021 erstmalig anwendbar sind. Ein neuer Standardansatz zur Bestimmung des Gegenparteiausfallrisikos (SA-CRR) wurde eingeführt, welcher die Markbewertungsmethode zur Bestimmung des Positionswertes für Derivate, die nicht in den Anwendungsbereich der Interne-Modelle-Methode fallen, ersetzt. Zusätzlich wurde ein neues Rahmenwerk für die Bestimmung der Risikogewichte für Bankbuchanlagen in Investmentanteile (Organismen für gemeinsame Anlagen, OGA) und der Beiträge zum Ausfallfonds einer zentralen Gegenpartei eingeführt. Das Rahmenwerk für Großkredite wird dahingehend modifiziert dass eine strengere Definition der anrechenbaren Eigenmittel eingeführt wird. Die anrechenbaren Eigenmittel werden auf das Kernkapital beschränkt, während zuvor auch Ergänzungskapital bis zur Höhe von höchstens einem Drittel des Kernkapitals angerechnet werden konnte. Das reduziert effektiv die allgemeine Obergrenze für Großkredite von 25 % der anrechenbaren Eigenmittel. Zusätzlich wird eine neue Obergrenze für Großkredite von 15 % des Kernkapitals für Risikopositionen zwischen global systemrelevante Instituten (Global Systemically Important Institutions, „G-SII“) eingeführt. Gleichzeitig wird die Gesamtrisikopositionsmessgröße so geändert, dass für Derivate SA-CCR anstatt der Interne-Modelle-Methode anzuwenden ist. Außerdem wird die Nutzung von Kreditrisikominderungstechniken verpflichtend sofern sie für RWA Zwecke genutzt werden und führt zu einer zwingenden Substitution der Risikoposition auf den Steller einer Absicherung (z.B. den Emittenten der finanziellen Sicherheit).

Die Verordnung (EU) 2021/558 und die Verordnung (EU) 2021/557 führten gezielte Änderungen des Verbriefungsrahmenwerks für Verbriefungen notleidender Risikopositionen ein und weiteten das Rahmenwerk für einfache, transparente und standardisierte Verbriefungen auf synthetische Verbriefungen aus. Diese Änderungen gelten zum ersten Mal in unserer Berichterstattung zum 30. Juni 2021.

Ein weiterer Hauptbestandteil des CRR/CRD-Rahmenwerks ist die Entwicklung und Erhaltung einer Kapitalbasis von hoher Qualität, welche hauptsächlich aus hartem Kernkapital („Common Equity Tier 1“, „CET 1“) bestehen sollte. Die Mindestkapitalquote für das harte Kernkapital beträgt 4,5 % der risikogewichteten Aktiva. Zusätzlich zu der Mindestkapitalanforderung wurden seit 2016 phasenweise verschiedene Kapitalpuffer eingeführt, die ab 2019 vollumfänglich einzuhalten sind. Seit dem 30. Juni 2020 wendet die Gruppe für alle CET 1-Größen die Übergangsbestimmungen in Bezug auf IFRS 9 an, wie dies in der gegenwärtigen CRR/CRD vorgegeben ist.

Bislang mussten immaterielle Vermögenswerte von den Posten des CET 1 abgezogen werden. Die Verordnungen (EU) 2019/876 und 2020/873 sehen vor dass bestimmte Software-Vermögenswerte ab dem Inkrafttreten des zugehörigen technischen Regulierungsstandards nicht mehr von den Posten des CET 1 abgezogen werden müssen. Der zugehörige technische Regulierungsstandard, die Verordnung (EU) 241/2014 wurde entsprechend angepasst und trat am 23. Dezember 2020 in Kraft. Dieser angepasste technische Regulierungsstandard galt somit erstmalig für die Berichterstattung zum 31. Dezember 2020. Für diese Software-Vermögenswerte wird das Konzept einer aufsichtsrechtlichen Amortisierung eingeführt. Der aufsichtsrechtliche Wert der Software-Vermögenswerte wird basierend auf dem ursprünglichen IFRS Wert bestimmt und dann linear bis auf null amortisiert. Die maximale aufsichtsrechtliche Amortisierungsperiode ist drei Jahre, aber wenn die IFRS Amortisierungsperiode kürzer ist (z.B. zwei Jahre), dann sind die aufsichtsrechtliche und die IFRS Periode gleich lang. Wenn die IFRS Amortisierungsperiode länger als die aufsichtsrechtliche Periode ist und daher in einem IFRS Buchwert resultiert der den aufsichtsrechtlichen Wert übersteigt, dann muss die Differenz von den Posten des CET 1 abgezogen werden. Der aufsichtsrechtliche Wert muss nicht mehr von den Posten des CET 1 abgezogen werden sondern unterliegt einem Risikogewicht von 100 %. Die aufsichtsrechtliche Amortisierung beginnt zu dem Zeitpunkt zu dem die Amortisierung für IFRS Zwecke beginnt, d.h. wenn die Software betriebsbereit ist. Während die Software entwickelt wird, wird der gesamte Buchwert des immateriellen Vermögenswerts von den Posten des CET 1 abgezogen. Wenn die Software betriebsbereit ist, wird der Wert des immateriellen Vermögenswerts, der von den Posten des CET 1 abgezogen wurde, wie oben beschrieben behandelt.

Wir verwenden in diesem Bericht bestimmte Zahlen auf der Grundlage der CRR-Definition von Eigenmittelinstrumenten auf Basis einer „Vollumsetzung“. Wir berechnen diese Zahlen nach „Vollumsetzung“ ohne Anwendung der Übergangsregelungen für die Eigenmittelinstrumente, die von der gegenwärtig geltenden CRR/CRD vorgegeben werden. Für CET 1-Instrumente wenden wir keine Übergangsregelungen an.

Übergangsbestimmungen sind weiterhin anwendbar für Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) und Ergänzungskapitals (T2). Für Kapitalinstrumente, die am oder vor dem 31. Dezember 2011 emittiert wurden und die sich bei Vollenwendung der heute gültigen CRR/CRD nicht mehr als AT1- oder T2-Instrumente qualifizieren, gelten Bestandsschutzregelungen während der Übergangsphase. Diese Instrumente unterliegen einem schrittweisen Auslaufen zwischen 2013 und 2022 mit einer Anerkennungsobergrenze von 30 % in 2019, 20 % in 2020 und 10 % in 2021 (in Bezug auf das Portfolio, das sich für den Bestandsschutz qualifiziert und am 31. Dezember 2012 bereits emittiert war). Die derzeit gültige CRR, die seit dem 27. Juni

2019 anwendbar ist, beinhaltet weitere Übergangsbestimmungen für AT1- und T2-Instrumente, die vor dem 27. Juni 2019 emittiert wurden. Hierunter bestehen für AT1- und T2- Instrumente, die von Zweckgesellschaften emittiert wurden, Bestandschutzregelungen bis zum 31. Dezember 2021. Darüber hinaus gelten für AT1- und T2-Instrumente, die bestimmte neue Kriterien nicht erfüllen, die seit dem 27. Juni 2019 anwendbar sind, Bestandsschutzregelungen bis zum 26. Juni 2025. Instrumente, die unter britischer Gesetzgebung emittiert wurden, und die nicht alle CRR-Bedingungen erfüllen, wenn Großbritannien die Europäische Union verlassen hat, sind nach unserer Definition der Vollumsetzung ebenfalls ausgeschlossen. Unsere Kernkapital- und RWA-Größen zeigen keine Unterschiede mehr bei Anwendung der heute gültigen CRR/CRD im Vergleich zur CRR/CRD bei Vollumsetzung, basierend auf unserer Definition von „Vollumsetzung“.

Mittels der Verordnung (EU) 2019/876 wurde eine verbindliche Anforderung an die Verschuldungsquote in Höhe von 3 % als Verhältnis aus Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße eingeführt. Die verbindliche Verschuldungsquote war erstmalig für die Berichterstattung zum 30. Juni 2021 anwendbar. Die Anforderung an die Verschuldungsquote in Höhe von 3% wird erhöht sofern bestimmte Euro-basierte Positionen gegenüber Zentralbanken des Eurosystems von der Gesamtrisikoposition ausgenommen werden. Dies ist gegenwärtig der Fall basierend auf der Entscheidung (EU) 2021/1074 der Europäischen Zentralbank. Die Gesamtrisikopositionsmessgröße basiert im Allgemeinen auf dem Buchwert als relevantem Risikomaß für Vermögenswerte. Spezielle Vorgaben gibt es zur Bestimmung der Gesamtrisikopositionsmessgröße für Derivate, für welche eine angepasste Form des neuen Standardansatzes zur Bestimmung des Gegenparteausfallrisikos (SA-CCR) zu Anwendung kommt, sowie für Wertpapierfinanzierungen und für außerbilanzielle Risikopositionen. Die Gesamtrisikopositionsmessgröße für Wertpapierfinanzierungen setzt sich aus der Summe der Aktiva sowie einem Aufschlag für das Gegenparteausfallrisiko zusammen. Bei der Bestimmung der Gesamtrisikopositionsmessgröße ist eine Verrechnung von Aktiva und Passiva zulässig sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Der Aufschlag für das Gegenparteausfallrisiko bestimmt sich, unter Berücksichtigung von regulatorischen Aufrechnungsvereinbarungen als Nettobetrag der verliehenen bzw. erhaltenen Wertpapiere gegenüber einem Kontrahenten. Die Gesamtrisikopositionsmessgröße für außerbilanzielle Risikopositionen wird unter Anwendung der auch im Kreditrisikostandardansatz genutzten Kreditumrechnungsfaktoren, welche mindestens 10% betragen, ermittelt. Ab dem 1. Januar 2023 wird ein zusätzlicher Verschuldungsgrad-Pufferbedarf von 50 % des anwendbaren G-SII-Puffers gelten. Es wird derzeit erwartet, dass diese zusätzliche Anforderung 0,75 % beträgt.

Des Weiteren legt das CRR/CRD-Rahmenwerk Liquiditätsstandards fest. Die Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, „LCR“) soll die kurzfristige Widerstandsfähigkeit einer Bank während eines 30 Kalendertage andauernden Liquiditätsstressszenarios zeigen. Ausführliche Regelungen für die Berechnung der Mindestliquiditätsquote werden im delegierten Rechtsakt 2015/61 der Kommission (Commission Delegated Regulation 2015/61) aufgeführt. Die einzuhaltende Mindestliquiditätsquote liegt seit 2018 bei 100 %.

Die Verordnung (EU) 2019/876 führt eine verbindliche Anforderung an die strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, „NSFR“) in Höhe von 100 % ein, die Banken verpflichtet ein stabiles Refinanzierungsprofil im Verhältnis zu bilanziellen und außerbilanziellen Risikopositionen sicherzustellen. Die NSFR wird als Verhältnis des Betrags der verfügbaren stabilen Refinanzierung (Anteil von Eigen- und Fremdmitteln, die als eine stabile Quelle der Refinanzierung angesehen werden) im Verhältnis zu dem Betrag, der für eine stabile Refinanzierung (eine Funktion der Liquiditätseigenschaften der verschiedenen gehaltenen Anlageklassen) erforderlich ist berechnet und ist erstmalig für die Berichterstattung zum 30. Juni 2021 anwendbar. Allen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumenten wird ein verfügbares stabiles Refinanzierungs-Gewicht zugewiesen, während Vermögenswerte und bestimmte außerbilanzielle Risikopositionen ein erforderliches stabiles Refinanzierungs-Gewicht erhalten. So erhalten zum Beispiel Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit von über einem Jahr und Privatkundeneinlagen ein höheres verfügbares stabiles Refinanzierungs-Gewicht. Im Gegensatz dazu erhalten kurzfristige Verbindlichkeiten, insbesondere von Finanzkunden, ein niedriges verfügbares stabiles Refinanzierungs-Gewicht. Die Zuordnung der erforderlichen stabilen Refinanzierungs-Gewichte erfolgt basierend auf der Restlaufzeit der Aktiva, der Qualität der Aktiva und der Frage inwiefern die Aktiva belastet sind. Hochwertige liquide Vermögenswerte und kurzfristige Wertpapierfinanzierungsgeschäfte erhalten ein niedriges Gewicht für die erforderliche stabile Refinanzierung, während langfristige Darlehen oder Aktiva, die für mehr als ein Jahr belastet sind, ein höheres Gewicht erhalten.

Es besteht weiterhin Unsicherheit, wie einige der CRR/CRD-Regelungen auszulegen sind und einige der darauf bezogenen verpflichtenden technischen Regulierungsstandards sind noch in Vorbereitung oder liegen noch nicht in ihrer finalen Version vor. Daher werden wir unsere Annahmen und Modelle kontinuierlich in dem Maße anpassen, wie sich unser Verständnis und unsere Auslegung der Regeln und die der Branche entwickeln. Vor diesem Hintergrund könnten unsere derzeitigen CRR/CRD-Messgrößen nicht mit unseren früheren Erwartungen vergleichbar sein. Auch könnten unsere CRR/CRD-Kennzahlen nicht mit ähnlich bezeichneten Messgrößen unserer Wettbewerber vergleichbar sein, da deren Annahmen und Einschätzungen von unseren abweichen könnten.

MREL (SRMR/BRRD) und TLAC(CRR)

Banken in der Europäischen Union müssen jederzeit einen Mindestbetrag an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (Minimum Requirements for Own Funds and Eligible Liabilities, „MREL“) vorhalten. Damit soll sichergestellt

werden, dass im Falle einer Abwicklung ausreichende Mittel zur Verlustabsorption zur Verfügung stehen, um Rückgriffe auf Steuergelder zu vermeiden. Die diesen Anforderungen zugrunde liegenden Gesetze sind der Einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism-Regulation, „SRMR“) und die Richtlinie zur Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten (Bank Recovery and Resolution Directive, „BRRD“) wie sie im deutschen Sanierungs- und Abwicklungsgesetz („SAG“) umgesetzt ist.

Zusätzlich und wie in der Capital Requirements Regulation („CRR“) gefordert, müssen global systemrelevante Institute (Global Systemically Important Institutions, „G-SIIs“) in Europa mindestens den Maximalbetrag aus 16 % plus die kombinierte Pufferanforderung ihrer risikogewichteten Aktiva (Risk Weighted Assets, „RWA“) und 6 % ihrer Gesamtrisikopositionen der Verschuldungsquote (Leverage Ratio Exposure, „LRE“) zur Gesamtverlustabsorption (Total Loss Absorbing Capacity, „TLAC“) vorhalten. Die Anforderung wird ab 2022 auf das Maximum von 18 % der RWA plus der kombinierten Pufferanforderung und 6,75 % des LRE steigen.

Zu den Instrumenten, die für die MREL- und TLAC-Anrechnung qualifizieren, gehören die regulatorischen Eigenmittel (Hartes Kernkapital, Zusätzliches Kernkapital und Ergänzungskapital) sowie bestimmte berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (insbesondere unbesicherte plain-vanilla Schuldverschreibungen). Während Instrumente, die für eine TLAC-Anrechnung qualifizieren, gegenüber allgemeinen Gläubigeransprüchen nachrangig sein müssen (insbesondere als senior non-preferred bonds, „SNP“), ist dies für eine MREL-Anrechnung nicht notwendig (insbesondere als senior preferred bonds, „SP“). Nichtsdestotrotz erlaubt es die aktuelle und zukünftige MREL-Regelung dem SRB, darüber hinaus eine zusätzliche „Nachrangigkeits“-Anforderung innerhalb von MREL (aber getrennt von TLAC) festzulegen, für die nur nachrangige Verbindlichkeiten und Eigenmittel angerechnet werden können.

MREL wird von den zuständigen Abwicklungsbehörden für jede beaufsichtigte Bank individuell und in Abhängigkeit von der bevorzugten Abwicklungsstrategie festgelegt. Im Falle der Deutschen Bank AG wird MREL vom Single Resolution Board („SRB“) bestimmt. Obwohl es kein gesetzlich vorgeschriebenes Mindestmaß an MREL gibt, legen die CRR, SRMR, BRRD und delegierte Verordnungen Kriterien fest, die die Abwicklungsbehörde bei der Festlegung des jeweils erforderlichen MREL-Niveaus berücksichtigen muss. Diese werden durch das MREL Regelwerk ergänzt, das jährlich vom SRB veröffentlicht wird. Jede vom SRB ermittelte und verbindliche MREL-Quote wird der Deutschen Bank von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) mitgeteilt.

Wie vom SRB mitgeteilt, wird die nächste Aktualisierung der MREL-Gesamtquote und der nachrangigen MREL-Quote im Laufe des Jahres 2021 erwartet und wird erstmals die rechtlichen Änderungen der Bankregulierung aufgrund der Ergänzungen der SRMR und der BRRD berücksichtigen, die im Juni 2019 in der Verordnung (EU) 2019/877 und der Richtlinie (EU) 2019/879 veröffentlicht wurden. Dies wird dazu führen, dass die MREL-Gesamtanforderung und die nachrangige MREL-Anforderung in Prozent RWA und in Prozent LRE ausgedrückt werden. Deutsche Bank AG hat zum 30. Juni 2021 noch nicht die nächste Aktualisierung der MREL-Gesamtanforderung und nachrangigen MREL-Anforderung nach den neuen Regeln erhalten. Daher berichten wir weiterhin unsere bestehenden Anforderungen, die als Prozentsatz der Gesamtverbindlichkeiten und Eigenmittel („TLOF“) ausgedrückt werden.

ICAAP, ILAAP und SREP

Die internen Prozesse zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit (Internal Capital Adequacy Assessment Process, auch „ICAAP“) im Sinne von Säule 2 des Baseler Rahmenwerks verlangen von Banken, ihre Risiken zu identifizieren und zu bewerten, ausreichend Kapital zur Abdeckung der Risiken vorzulegen und geeignete Risikomanagementtechniken anzuwenden, um eine angemessene Kapitalisierung sicherzustellen. Unsere internen Verfahren zur Beurteilung der Angemessenheit der Liquidität (Internal Liquidity Adequacy Assessment Process, „ILAAP“) dienen dazu, sicherzustellen, dass fortlaufend ausreichende Liquiditätsniveaus vorgehalten werden. Dies wird erreicht, indem die wesentlichen Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, identifiziert werden, indem diese Risiken überwacht und gemessen werden und indem Instrumente und Ressourcen vorgehalten werden, um diese Risiken zu steuern und ihnen entgegen zu wirken.

In Übereinstimmung mit Artikel 97 CRD überprüfen die Aufsichtsbehörden regelmäßig, im Rahmen des aufsichtsrechtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses (Supervisory Review and Evaluation Process, „SREP“), die von den Banken implementierten Verfahren, Strategien, Prozesse, Mechanismen und bewerten: (a) die Risiken, denen die Banken ausgesetzt sein könnten, (b) das Risiko der Bank für das Finanzsystem und (c) die von Stresstests offengelegten Risiken.

Aufsichtsmaßnahmen für notleidende Engagements

Im April 2019 veröffentlichte die EU endgültige Regelungen für eine aufsichtsrechtliche Minimum-Reserve für notleidende Kredite, die zu einem Abzug vom CET 1-Kapital führen, wenn eine Mindestanforderung an die Risikodeckung nicht erfüllt ist. Wir erwarten erste Auswirkungen auf unsere CET 1-Quote im Jahr 2021, da diese Regeln für neu vergebene Vermögenswerte nach dem Anwendungszeitpunkt gelten und eine zweijährige Übergangsfrist vorsehen, bevor die definierten Minimum-Anforderungen gelten. Diese Regelung betrifft alle Engagements, die nach dem 26. April 2019 vergeben wurden und ausgefallen sind.

Darüber hinaus hat die EZB im März 2018 ihr "Addendum to the ECB Guidance to banks on non-performing loans: supervisory expectations for prudential provisioning of non-performing exposures" und im August 2019 ihre "Communication on supervisory coverage expectations for NPEs" veröffentlicht.

Die von der EZB herausgegebene Leitlinie gilt für alle neu ausgefallenen Kredite nach dem 1. April 2018 und verlangt von den Banken, ähnlich wie die EU-Vorschriften, Maßnahmen zu ergreifen, wenn eine Mindestanforderung an die Wertberichtigungsdeckung nicht erfüllt wird. Im Rahmen der jährlichen SREP-Diskussionen kann die EZB den Banken Säule-2-Maßnahmen auferlegen, falls die EZB von den Maßnahmen der einzelnen Bank nicht überzeugt ist.

Die Ermittlung der aufsichtsrechtlichen Risikovorsorge für notleidende Engagements zum 30. Juni 2021 als Säule 1-Maßnahme auf Basis der EU Regelungen und als Säule-2-Maßnahme im Einklang mit der zuvor erwähnten EZB-Leitlinie und SREP- erfolgte auf Basis des zum Jahresende 2020 eingeführten Rahmenwerks.

Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie

Anwendung der EBA-Leitlinien bezüglich Default, Forbearance und IFRS 9 im Lichte der COVID-19-Maßnahmen

In der am 25. März 2020 veröffentlichten „Erklärung der EBA zur Anwendung des aufsichtsrechtlichen Rahmens in Bezug auf Ausfall, Unterlassung und IFRS 9 im Lichte der COVID-19-Maßnahmen heißt es, dass von den Institutionen erwartet wird, ein gewisses Maß an Urteilsvermögen anzuwenden und zwischen Kreditnehmern, deren Bonität durch die aktuelle Situation langfristig nicht wesentlich beeinträchtigt würde, und solchen zu unterscheiden, bei denen eine Wiederherstellung der Kreditwürdigkeit unwahrscheinlich ist. Die Bank führte Portfolioüberprüfungen durch und wandte diese regulatorischen Leitlinien auf eine Reihe von Kunden an, hauptsächlich in der Investment Bank und der Corporate Bank.

Die EBA ist ferner der Ansicht, dass die öffentlichen und privaten Moratorien als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie nicht automatisch als Forborne eingestuft werden müssen, wenn die Moratorien nicht kreditnehmerspezifisch sind, auf dem anwendbaren nationalen Recht oder auf einer branchen- oder sektorweiten privaten Initiative beruhen, die von den betreffenden Kreditinstituten vereinbart und weitgehend angewandt wird. Die Deutsche Bank hat diese Leitlinie in ihre internen Risikomanagementprozesse eingeführt

Staatliche und private Moratorien und öffentliche Garantiesysteme im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie

Nach dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie haben eine Reihe von Regierungen Programme herausgegeben, die staatliche Moratorien und Garantiesysteme anbieten. Darüber hinaus wurden private Moratorien Programme zur Unterstützung der Kunden entwickelt sowie individuelle Maßnahmen mit unseren Kunden vereinbart.

Am 2. April 2020 und am 25. Juni 2020 veröffentlichte die EBA ihre Leitlinien zu staatlichen und privaten Moratorien für Kreditrückzahlungen, die im Zusammenhang der COVID-19-Pandemie angewendet wurden. Diese Leitlinien bieten Klarheit über die Behandlung von vor dem 30. September 2020 angewandten staatlichen und privaten Moratorien und ergänzen die EBA-Leitlinien zur Anwendung der Definition von Zahlungsausfall in Bezug auf die Behandlung notleidender Umstrukturierungen.

Am 21. September 2020 gab die EBA bekannt, dass sie „ihre Leitlinien zu staatlichen und privaten Moratorien gemäß ihrer Frist von Ende September auslaufen lassen wird“. „Die in den Leitlinien festgelegte regulatorische Behandlung gilt weiterhin für alle Zahlungsaufschübe, die vor dem 30. September 2020 im Rahmen förderfähiger Moratorien gewährt wurden.

Am 2. Dezember 2020 hat die EBA nach intensiver Beobachtung der Entwicklungen der COVID-19-Pandemie unter Berücksichtigung der zweiten COVID-19-Welle und der damit verbundenen staatlichen Beschränkungen in vielen EU-Ländern entschieden, seine Leitlinien zu staatlichen und privaten Moratorien bis zum 31. März 2021 zu reaktivieren. Diese sind zum 30. Juni 2021 nicht mehr aktiv.

Allgemeine Offenlegungsanforderungen

Anforderung zur Säule 3-Offenlegung (Artikel 431 (1) CRR)

Dieser Bericht stellt den gesamten Umfang der Säule 3-Offenlegungen der Deutsche Bank Gruppe zur Verfügung, der für diese Berichtsperiode relevant ist. Damit enthält dieser Bericht keine Säule 3-bezogenen Referenzen zum Zwischenbericht zum 30. Juni 2021. Nichtsdestotrotz enthält der Zwischenbericht zum 30. Juni 2021 wie auch der Geschäftsbericht und der Säule 3-Bericht zum Jahresende 2020 zusätzliche Informationen.

Für neue Offenlegungen, die in den Säule-Bericht zum 30. Juni 2021 erstmalig aufgenommen wurden, stellt die Gruppe keine vergleichenden Informationen zu früheren Perioden zur Verfügung. Nur für grundsätzlich unveränderte Offenlegungen werden entsprechende Vergleichsinformationen für Vorperioden dargestellt.

Schlüsselparameter (Artikel 447 (a-g) und Artikel 438 (b) CRR)

Die folgende Tabelle EU KM1 stellt die regulatorischen Schlüsselparameter sowie die zugehörigen Eingangsgrößen gemäß der ergänzenden Versionen von CRR und CRD dar. Sie beinhaltet Eigenkapital, RWA, Kapitalquoten, zusätzliche Anforderungen in Bezug auf SREP, Kapitalpuffer-Anforderungen, Verschuldungsquote, Liquiditätsdeckungsquote (LCR) und die strukturelle Liquiditätsquote (NSFR).

Sie sind als übergeordnete Metriken ein wichtiger Bestandteil unseres ganzheitlichen Risikomanagements über alle Risikoarten in Ergänzung zu den Deutsche Bank-spezifischen internen Risiko-Metriken. Darauf basierend sind sie ein integraler Bestandteil der strategischen Planung, des Risikoappetit-Rahmenwerks und des Stresstests, die der Vorstand mindestens einmal jährlich überprüft und freizeichnet.

EU KM1 – Offenlegung von Schlüsselparametern

	a
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	30.6.2021
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)	
1 Hartes Kernkapital (CET1)	45.476
2 Kernkapital (T1)	53.595
3 Gesamtkapital	61.128
Risikogewichtete Positionsbeträge	
4 Gesamtrisikobetrag	344.945
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)	
5 Harte Kernkapitalquote (CET 1-Quote) (%)	13,2
6 Kernkapitalquote (%)	15,5
7 Gesamtkapitalquote (%)	17,7
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)	
EU 7a Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in %)	2,5
davon:	
EU 7b in Form von CET 1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,4
EU 7c in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,9
EU 7d SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	10,5
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)	
8 Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,5
EU 8a Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsriskiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	0,0
9 Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,02
EU 9a Systemrisikopuffer (%)	0,0
10 Puffer für global systemrelevante Institute (%)	1,5
EU 10a Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	2,0
11 Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	4,5
EU 11a Gesamtkapitalanforderungen (%)	15,0
12 Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET 1 (%)	24.909
Verschuldungsquote	
13 Gesamtrisikopositionsmessgröße	1.100.432
14 Verschuldungsquote (%)	4,8
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)	
EU 14a Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	0,0
EU 14b davon: in Form von CET 1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,0
EU 14c SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,2
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)	
EU 14d Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	0,0
EU 14e Gesamtverschuldungsquote (%)	3,2
Liquiditätsdeckungsquote	
15 Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	221.606
EU 16a Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	212.712
EU 16b Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	61.603
16 Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	151.109
17 Liquiditätsdeckungsquote (%)	147
Strukturelle Liquiditätsquote	
18 Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	590.835
19 Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	487.267
20 Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	121

Schlüsselparameter zu Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (Artikel 447h CRR und Artikel 45i(3)(a,c) BRRD)

Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Informationen über die "Mindestanforderung für Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten" ("MREL") und die "G-SII-Anforderung für Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten" ("TLAC") der Deutsche Bank Gruppe. Sie deckt die in Artikel 447 Buchstabe h CRR und Artikel 45i Absatz 3 Buchstaben a und c BRRD geforderten Offenlegungen ab. Sie ist von der Deutschen Bank AG als Abwicklungsunternehmen auf der Grundlage der konsolidierten Situation ihrer Abwicklungsgruppe offenzulegen.

EU KM2 – Offenlegung von Schlüsselparametern der MREL und GSII Anforderungen für Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten

	Mindestbetrag/ - anforderung an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (MREL)	Anforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten für G-SII (TLAC)	
	a	b	
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	30.6.2021	30.6.2021	
Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, Quoten und Komponenten			
1	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten.	113.209	108.145
	davon:		
EU-1a	Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	108.145	–
	Verbindlichkeiten und Eigenmittel der Gruppe insgesamt (TLOF)	1.069.315	1.069.315
	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil von TLOF	10,59	10,11
	davon:		
	Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	10,11	–
2	Gesamtrisikopositionswert der Abwicklungsgruppe (TREA)	344.945	344.945
3	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil von TREA	32,82	31,35
	davon:		
EU-3a	Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	31,35	–
4	Gesamtrisikomessgröße (TEM) der Abwicklungsgruppe	1.100.461	1.100.461
5	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil von TEM	10,29	9,83
	davon:		
EU-5a	Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	9,83	–
6a	Gilt die Ausnahme von der Nachrangigkeit in Artikel 72b Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013? (5 %-Ausnahme)	–	nein
6b	Aggregierter Betrag der zulässigen nicht nachrangigen Instrumente der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten bei Anwendung des Ermessensspielraums für die Rangfolge gemäß Artikel 72b Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (max. 3,5 %- Ausnahme)	–	0
6c	Wenn eine Obergrenze für die Ausnahme von der Nachrangigkeit im Sinne von Artikel 72b Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gilt, handelt es sich um den Betrag der begebenen Mittel, die gleichrangig mit den ausgenommenen Verbindlichkeiten sind und gemäß Zeile 1 angerechnet werden, dividiert durch die begebenen Mittel, die gleichrangig mit den ausgenommenen Verbindlichkeiten sind und die gemäß Zeile 1 angerechnet würden, wenn keine Obergrenze angewendet würde (in %).	–	0
	Mindestbetrag/anforderung an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (MREL)		
	MREL-Anforderung als prozentualer Anteil von TLOF	8,58	–
	davon:		
	durch Eigenmittel oder nachrangige Verbindlichkeiten zu erfüllen	6,11	–
EU-7	MREL als prozentualer Anteil am TREA	–	–
	davon:		
EU-8	durch Eigenmittel oder nachrangige Verbindlichkeiten zu erfüllen	–	–
EU-9	MREL als prozentualer Anteil an der TEM	–	–
	davon:		
EU-10	durch Eigenmittel oder nachrangige Verbindlichkeiten zu erfüllen	–	–

Zum 30. Juni 2021 betrug unsere MREL-Quote 10,59 % in Prozent der Verbindlichkeiten und Eigenmittel der Gruppe (TLOF), verglichen mit einer Anforderung von 8,58 % der TLOF. Das bedeutet, dass die Deutsche Bank einen komfortablen MREL-Überschuss von 21,5 Mrd. € über der MREL-Anforderung hat. Unsere nachrangige MREL-Quote betrug 10,11 % in Prozent der TLOF, verglichen mit einer Anforderung von 6,11 % der TLOF. Unser nachrangiger MREL-Überschuss beträgt 42,8 Mrd. €.

Die MREL-Gesamtanforderung und nachrangige MREL-Anforderung der Deutschen Bank AG wird immer noch als Prozentsatz der TLOF ausgedrückt, da das SRB noch keine aktualisierten Anforderungen auf der Grundlage der jüngsten Änderungen der Verordnung über den einheitlichen Abwicklungsmechanismus und der Richtlinie zur Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten mitgeteilt hat, die im Juni 2019 in der Verordnung (EU) 2019/877 und der Richtlinie (EU) 2019/879 veröffentlicht wurden. Diese aktualisierten Anforderungen werden für später im Jahr 2021 erwartet, wie vom SRB kommuniziert, und werden als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags (TREA) und des Gesamtrisikomaßes (TEM) ausgedrückt werden.

Zum 30. Juni 2021 betrug unsere TLAC-Quote 31,35 % als Prozentsatz des TREA im Vergleich zu einer Anforderung von 20,52 % (einschließlich 4,52 % kombinierter Pufferanforderung), was zu einem Überschuss von 37,3 Mrd. € führte. Die TLAC-Quote in Prozent des TEM betrug 9,83 % im Vergleich zu einer Anforderung von 6,00 %, was einem Überschuss von 42,1 Mrd. € entspricht.

Informationen hinsichtlich des Anwendungsbereichs der regulatorischen Anforderungen

Überleitung vom aufsichtsrechtlichen zum bilanziellen Eigenkapital nach IFRS (Artikel 437 (a) CRR)

Die nachfolgende Tabelle stellt die Unterschiede zwischen den Konsolidierungskreisen für die Rechnungslegungs- und aufsichtsrechtlichen Zwecke dar, indem sie den Buchwert unter IFRS mit dem Wert nach dem aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis vergleicht. Die Referenzen in der letzten Spalte der Tabelle ordnen die aufsichtsrechtlichen Positionen zu, die zur Berechnung des aufsichtsrechtlichen Kapitals verwendet werden. Das steht im Einklang mit der Spalte „Referenzen“ in der Tabelle „EU CC1 – Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals“.

EU CC2 – Überleitung vom aufsichtsrechtlichen zum bilanziellen Eigenkapital im geprüften Jahresabschluss

in Mio. €	30.6.2021			31.12.2020		
	a	b	Referenzen ¹	a	b	Referenzen ¹
	Buchwerte, gemäß veröffentlichtem Jahresabschluss	Buchwerte, gemäß aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis		Buchwerte, gemäß veröffentlichtem Jahresabschluss	Buchwerte, gemäß aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis	
Aktiva:						
Barreserven und Zentralbankeinlagen	198.268	198.126		166.208	166.082	
Einlagen bei Kreditinstituten (ohne Zentralbanken)	8.359	8.089		9.130	8.887	
Forderungen aus übertragenen Zentralbank-einlagen und aus Wertpapierpensions-geschäften (Reverse Repos)	8.519	8.519		8.533	8.533	
Forderungen aus Wertpapierleihen	33	33		0	0	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Handelsaktiva						
Positive Marktwerte aus derivativen Fi-nanz-instrumenten	112.120	110.640		107.929	106.659	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete, nicht als Handelsbestand klassifizierte fi-nanzielle Vermögenswerte	273.877	274.171		343.455	343.757	
Zum beizulegenden Zeitwert klassifizierte finanzielle Vermögenswerte	83.412	84.051		76.121	76.693	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte insgesamt	90	90		437	437	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte insgesamt	469.498	468.952		527.941	527.546	
Zum beizulegenden Zeitwert über die son-stige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Zum beizulegenden Zeitwert über die sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung bewertete finanzielle Vermögenswerte	37.186	37.032		55.834	55.681	
Zum beizulegenden Zeitwert über die sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung bewertete Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	
Zum beizulegenden Zeitwert über die son-stige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung bewertete finanzielle Vermögenswerte insgesamt	37.186	37.032		55.834	55.681	
Nach der Equitymethode bilanzierte Beteiligungen	1.110	1.110		901	901	
davon: Geschäfts- oder Firmenwert	75	75	D	64	64	D
Forderungen aus dem Kreditgeschäft zu fortgeführten Anschaffungskosten	440.308	442.522		426.995	428.882	
Sachanlagen	5.378	5.346		5.549	5.512	

in Mio. €	30.6.2021			31.12.2020		
	a	b	Referenzen ¹	a	b	Referenzen ¹
	Buchwerte, gemäß veröffent- lichem Jahresab- schluss	Buchwerte, gemäß aufsichts- rechtlichem Konsolidie- rungskreis		Buchwerte, gemäß veröffent- lichem Jahresab- schluss	Buchwerte, gemäß aufsichts- rechtlichem Konsolidie- rungskreis	
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.846	6.659	D	6.725	6.544	D
Sonstige Aktiva	137.954	137.843		110.399	110.236	
davon: Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds	1.055	1.055	F	891	891	F
Steuerforderungen aus laufenden Steuern	1.036	1.034		986	983	
Steuerforderungen aus latenten Steuern	5.890	5.860	E	6.058	6.030	E
Summe der Aktiva	1.320.384	1.321.122		1.325.259	1.325.817	
Passiva:						
Einlagen	581.329	582.501		568.031	568.898	
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen und aus Wertpapierpensionsgeschäften (Repos)	3.144	3.144		2.325	2.325	
Verbindlichkeiten aus Wertpapierleihen	1.123	1.123		1.697	1.697	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verpflichtungen						
Handelsspassiva	56.121	56.057		44.316	44.356	
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	264.556	264.693		327.775	327.950	
Zum beizulegenden Zeitwert klassifizierte finanzielle Verpflichtungen	52.921	52.652		46.582	46.346	
Investmentverträge	560	0		526	0	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verpflichtungen insgesamt	374.158	373.401		419.199	418.652	
Sonstige kurzfristige Geldaufnahmen	3.428	3.358		3.553	3.493	
Sonstige Passiva	137.855	136.444		114.208	113.026	
Rückstellungen	2.556	2.531		2.430	2.406	
Steuerverbindlichkeiten aus laufenden Steuern	871	857		574	559	
Steuerverbindlichkeiten aus latenten Steuern	509	430		561	479	
Langfristige Verbindlichkeiten	149.139	150.877		149.163	150.587	
davon: Nachrangige Verbindlichkeiten ²	8.740	8.740	H.I	7.669	7.669	H.I
Hybride Kapitalinstrumente ²	1.044	1.044	H.I	1.321	1.321	H.I
Verpflichtung zum Erwerb Eigener Aktien	0	0		0	0	
Summe der Verbindlichkeiten	1.255.157	1.255.711		1.263.063	1.263.444	
Stammaktien, ohne Nennwert, rechnerischer						
Nominalwert 2,56 €	5.291	5.291	A	5.291	5.291	A
Kapitalrücklage	40.460	40.460	A	40.606	40.606	A
Gewinnrücklagen	11.800	12.065	B	10.014	10.279	B
Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten	-28	-28	A	-7	-7	A
Verpflichtung zum Erwerb Eigener Aktien	0	0	A	0	0	A
Kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	-954	-954	C	-1.118	-1.118	C
Den Deutsche Bank-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	56.569	56.834		54.786	55.050	
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	7.068	7.068	G	5.824	5.824	G
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.591	1.509		1.587	1.498	
Eigenkapital einschließlich Anteile ohne beherrschenden Einfluss	65.228	65.411		62.196	62.372	
Summe der Passiva	1.320.384	1.321.122		1.325.259	1.325.817	

¹ Referenzen ordnen die aufsichtsrechtlichen Bilanzpositionen, die zur Berechnung des aufsichtsrechtlichen Kapitals angegeben werden, in der Spalte „Referenzen“ in der Tabelle „EU CC1 – Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals“ ein. Gegebenenfalls werden weitere detaillierte Informationen im jeweiligen Fußnotenreferenz-Abschnitt zur Verfügung gestellt.

² Anrechenbare Instrumente für Zusätzliches Kernkapital und Ergänzungskapital sind in diesen Bilanzpositionen basierend auf ihren IFRS-Buchwerten dargestellt.

Eigenmittel

Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, aufsichtsrechtliche Abzüge und Korrekturposten (Artikel 437 (a,d-f) CRR)

Entwicklung des Aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals

Unser Gesamtkapital betrug zum 30. Juni 2021 61,1 Mrd. € im Vergleich zu 58,7 Mrd. € per 31. Dezember 2020. Unser Kernkapital betrug per 30. Juni 2021 53,6 Mrd. €, bestehend aus Hartem Kernkapital (CET 1) in Höhe von 45,5 Mrd. € und Zusätzlichem Kernkapital (AT1) in Höhe von 8,1 Mrd. €. Das Kernkapital war damit 1,9 Mrd. € höher als zum 31. Dezember 2020, bedingt durch einen Anstieg des Harten Kernkapitals um 0,6 Mrd. € und einen Anstieg des Zusätzlichen Kernkapitals um 1,3 Mrd. €.

Der Anstieg um 0,6 Mrd. € im Hartem Kernkapital resultierte im Wesentlichen aus einem positiven Nettogewinn in Höhe von 1,8 Mrd. € für das erste Halbjahr 2021, welcher teilweise durch Abzüge für Stammaktiendividende und den Zinskupon für Zusätzliches Kernkapital in Höhe von 0,6 Mrd. € ausgeglichen wurde. Dieses steht im Einklang mit dem Beschluss der EZB (EU) (2015/656) über die Berücksichtigung von Zwischen – oder Jahresendgewinnen im harten Kernkapital gemäß Artikel 26 (2) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (ECB/2015/4). Der zusätzliche Anstieg resultiert aus positiven Effekten aus der Währungsumrechnung in Höhe von 0,5 Mrd. € abzüglich Fremdwährungsgegeneffekte für Kapitalabzugsposten in Höhe von 0,2 Mrd. €. Darüber hinaus wurden diese positiven Auswirkungen teilweise ausgeglichen durch negative Effekte aufgrund erhöhter aufsichtsrechtlicher Anpassungen aus prudenziellen Filtern in Höhe von 0,3 Mrd. € (vor allem aus zusätzlichen Bewertungsanpassungen aufgrund der Wiedereinführung der Vorkrisen-Methode), durch erhöhte Kapitalabzüge aus negativen Beträgen die sich aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge in Höhe von 0,4 Mrd. € ergeben und durch Aktienvergütungen in Höhe von 0,2 Mrd. €.

Der Anstieg des Zusätzlichen Kernkapitals in Höhe von 1,3 Mrd. € war hauptsächlich das Ergebnis einer Neuemission einer AT1-Anleihe mit einem Nennwert von 1,250 Mrd. € im zweiten Quartal 2021.

Unser Gesamtkapital in der Vollumsetzung betrug zum 30. Juni 2021 60,0 Mrd. € im Vergleich zu 57,3 Mrd. € per 31. Dezember 2020. Unser Kernkapital in der Vollumsetzung betrug 52,5 Mrd. € zum 30. Juni 2021, im Vergleich zu 50,6 Mrd. € zum 31. Dezember 2020. Unser Zusätzliches Kernkapital in der Vollumsetzung betrug 7,0 Mrd. € zum 30. Juni 2021 und stieg damit um 1,3 Mrd. € im Vergleich zum 31. Dezember 2020 aufgrund der oben genannten Emission. Unser Hartes Kernkapital betrug 45,5 Mrd. € zum 30. Juni 2021, verglichen mit 44,9 Mrd. € zum 31. Dezember 2020.

EU CC1 – Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals

in Mio. €	30.6.2021		31.12.2020		Referenzen ¹	
	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD		
Hartes Kernkapital (CET 1): Instrumente und Rücklagen						
1	Kapitalinstrumente, Emissionsagiokonto und sonstige Rücklagen	45.723	45.723	45.890	45.890	A
	Davon: Instrument 1 (Aktien) ²	45.723	45.723	45.890	45.890	A
	Davon: Instrument 2	0	0	0	0	
	Davon: Instrument 3	0	0	0	0	
2	Gewinnrücklagen	10.268	10.268	9.784	9.784	B
3	Kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	-954	-954	-1.118	-1.118	C
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	0	
	Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 (3) zuzüglich der entsprechenden Emissionsagiokonten, deren Anrechnung im CET 1-Kapital ausläuft	N/A	0	N/A	0	
4	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET 1)	890	890	805	805	
	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden ³	1.151	1.151	253	253	B
5a		1.151	1.151	253	253	B
6	Hartes Kernkapital (CET 1) vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	57.078	57.078	55.613	55.613	
Hartes Kernkapital (CET 1): aufsichtsrechtliche Anpassungen						
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag) ⁴	-1.720	-1.720	-1.430	-1.430	
	Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten)					
8	(negativer Betrag)	-4.714	-4.714	-4.635	-4.635	D

in Mio. €	30.6.2021		31.12.2020		Referenzen ¹
	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD	
10					
	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen diejenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, wenn die Bedingungen von Art. 38 (3) erfüllt sind) (negativer Betrag)				
	-1.527	-1.527	-1.353	-1.353	E
11					
	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente				
	-13	-13	-11	-11	
12					
	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge				
	-490	-490	-99	-99	
13					
	Anstieg des Eigenkapitals durch verbriefte Vermögenswerte (negativer Betrag)				
	-0	-0	-1	-1	
14					
	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten ⁵				
	-65	-65	-100	-100	
15					
	Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)				
	-884	-884	-772	-772	F
16					
	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in eigenen Instrumenten des Harten Kernkapitals (negativer Betrag) ⁶				
	0	0	0	0	
17					
	Direkte, indirekte und synthetische Positionen in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)				
	0	0	0	0	
18					
	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ⁷				
	0	0	0	0	
19					
	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)				
	0	0	0	0	
20a					
	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1.250 % zuzuordnen ist, wobei das Institut die Abzugsalternative wählt				
	0	0	0	0	
20b					
	Davon: Qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)				
	0	0	0	0	
20c					
	Verbriefungspositionen (negativer Betrag)				
	0	0	0	0	
20d					
	Vorleistungen (negativer Betrag)				
	0	0	0	0	
21					
	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 % abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, wenn die Bedingungen von Art. 38 (3) erfüllt sind) (negativer Betrag)				
	0	0	-75	-75	E
22					
	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17.65 % liegt (negativer Betrag)				
	0	0	0	0	
23					
	Davon: Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält				
	0	0	0	0	
25					
	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren				
	0	0	0	0	E
25a					
	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)				
	0	0	0	0	
25b					
	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag)				
	0	0	0	0	
27					
	Betrag der von den Posten des Zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)				
	0	0	0	0	
27a					
	Sonstige aufsichtsrechtliche Anpassungen ⁸				
	-2.188	-2.188	-2.252	-2.252	
28					
	Gesamte aufsichtsrechtliche Anpassungen des Harten Kernkapitals (CET 1)				
	-11.602	-11.602	-10.728	-10.728	
29					
	Hartes Kernkapital (CET 1)				
	45.476	45.476	44.885	44.885	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente					
30					
	Kapitalinstrumente und Emissionsagiokonto				
	7.078	7.078	5.828	5.828	G
	Davon: Gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft				
31					
	7.078	7.078	5.828	5.828	G

in Mio. €	30.6.2021		31.12.2020		Referenzen ¹
	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD	
32	Gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft				
	0	0	0	0	
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft				
	N/A	1.100	N/A	1.100	H
	Davon:				
EU-33a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft				
	0	1.100	0	1.100	
EU-33b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft				
	0	0	0	0	
34	Zum konsolidierten Zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals, die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden				
	0	0	0	0	
35	Davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft				
	N/A	0	N/A	0	
36	7.078	8.178	5.828	6.928	
Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen					
Zusätzliches Kernkapital (AT1): aufsichtsrechtliche Anpassungen					
37	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in eigenen Instrumenten des Zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)				
	-60	-60	-80	-80	G
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen in Instrumenten des Zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)				
	0	0	0	0	
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ⁷				
	0	0	0	0	
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)				
	0	0	0	0	
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)				
	0	0	0	0	
42a	davon:				
	0	0	0	0	
43	-60	-60	-80	-80	
44	7.018	8.118	5.748	6.848	
45	52.495	53.595	50.634	51.734	
Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen					
46	Kapitalinstrumente und Emissionsagiokonto ⁹				
	7.575	7.575	6.692	7.012	I
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft				
	N/A	30	N/A	N/A	I
	davon:				
EU-47a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft				
	0	0	0	0	
EU-47b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft				
	0	30	0	N/A	
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente, die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden				
	9	9	11	11	I
49	Davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft				
	N/A	0	N/A	0	
50	Kreditrisikoanpassungen				
	0	0	0	0	
51	7.584	7.614	6.703	7.024	
Ergänzungskapital (T2) vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen					
Ergänzungskapital (T2): aufsichtsrechtliche Anpassungen					
52	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)				
	-80	-80	-80	-80	I
53	Direkte, indirekte und synthetische Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)				
	0	0	0	0	

in Mio. €	30.6.2021		31.12.2020		Referenzen ¹
	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD	
54	0	0	0	0	
55	0	0	0	0	
56a	0	0	0	0	
56b	0	0	0	0	
57	-80	-80	-80	-80	
58	7.504	7.534	6.623	6.944	
59	59.998	61.128	57.257	58.677	
60	344.945	344.945	328.951	328.951	
61	13,2	13,2	13,6	13,6	
62	15,2	15,5	15,4	15,7	
63	17,4	17,7	17,4	17,8	
64	10,4	10,4	10,4	10,4	
65	2,5	2,5	2,5	2,5	
66	0,02	0,02	0,02	0,02	
67	0,0	0,0	0,0	0,0	
67a	2,0	2,0	2,0	2,0	
67b	1,4	1,4	1,4	1,4	
68	12,8	13,1	12,8	13,2	
72	2.827	2.827	2.324	2.324	
73	911	911	786	786	
75	4.535	4.535	4.721	4.721	
76	0	0	0	0	
77	266	266	226	226	
78	0	0	0	0	
79	1.171	1.171	1.048	1.048	

in Mio. €	30.6.2021		31.12.2020		Referenzen ¹
	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD	
Kapitalinstrumente, für die Auslaufregelungen gelten					
80					
Aktuelle Obergrenze für Instrumente des CET 1-Kapitals, für die Auslaufregelungen gelten					
	N/A	0	N/A	0	
Vom CET 1-Kapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)					
81	N/A	0	N/A	0	
Aktuelle Obergrenze für Instrumente des AT1-Kapitals, für die Auslaufregelungen gelten					
82	N/A	1.253	N/A	2.505	
Vom AT1-Kapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag (Überschuss über der Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)					
83	N/A	0	N/A	0	
Aktuelle Obergrenze für Instrumente des T2-Kapitals, für die Auslaufregelungen gelten					
84	N/A	338	N/A	675	
Vom T2-Kapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag (Überschuss über der Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)					
85	N/A	0	N/A	0	

N/A – Nicht aussagekräftig

¹ Referenzen ordnen die aufsichtsrechtlichen Bilanzpositionen zu, die zur Berechnung des aufsichtsrechtlichen Kapitals verwendet werden, wie in der Spalte „Referenzen“, in der Abschnitt „EU CC2 – Überleitung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel zur Bilanz im geprüften Jahresabschluss“ dargestellt. Sofern relevant werden weitere detaillierte Informationen im jeweiligen Fußnotenreferenz-Abschnitt zur Verfügung gestellt.

² Basierend auf der Liste der EBA gemäß Artikel 26 (3) CRR.

³ Zwischengewinne wurden gemäß Entscheidung der EZB (EU) 2015/656 sowie im Einklang mit Artikel 26 (2) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EZB2015/4) angerechnet.

⁴ Die 1,7 Mrd. € zusätzlicher Bewertungsanpassungen wurden gemäß dem Technischen Regulierungsstandard zur vorsichtigen Bewertung der EBA ermittelt und sind vor Berücksichtigung einer damit einhergehenden Ermäßigung des Abzugspostens für den Fehlbetrag zwischen Wertberechtigungen und erwartetem Verlust in Höhe von 0,1 Mrd. €.

⁵ Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten gemäß Artikel 33 (1) (b) CRR sowie Gewinne und Verluste aus zum Zeitwert bilanzierten Derivatverbindlichkeiten des Instituts, die aus Veränderungen seines eigenen Kreditrisikos gemäß Artikel 33 (1) (c) CRR resultieren.

⁶ Ohne eigene Instrumente, die bereits im bilanziellen Ausweis der Kapitalinstrumente als Abzug berücksichtigt sind.

⁷ Basierend auf unserer gegenwärtigen Interpretation werden keine Abzüge erwartet.

⁸ Beinhaltet 0,4 Mrd. € Kapitalabzug wirksam seit April 2019 und 0,3 Mrd. € wirksam seit Oktober 2016 basierend auf einer regelmäßigen Überprüfung durch die EZB und enthält mit Wirkung ab Januar 2018 einen Kapitalabzug in Höhe von 1,0 Mrd. € gemäß EZB Vorgaben und den EBA Richtlinien für Zahlungsverpflichtungen wegen unwiderruflicher Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Einheitlichen Abwicklungsfonds und der Einlagensicherung sowie einen Kapitalabzug in Höhe von 0,5 Mrd. € auf der Grundlage der aufsichtsrechtlichen Risikovorsorge für notleidende Forderungen (davon 544 Mio. € aufgrund der aufsichtsrechtlichen Empfehlung der EZB und 2 Mio. € gemäß Artikel 36 (1) (m) und Artikel 47 (c) der CRR). Mit Wirkung zum 30. Juni 2021 ergibt sich ein weiterer Kapitalabzug in Höhe von 18 Mio. € aus der Mindestwertzusage gemäß Artikel 36 (1) (n) der CRR. Die IFRS 9 Übergangsregelung gemäß Art. 473a CRR führte zum 30. Juni 2021 zu einer Steigerung des Harten Kernkapitals um 29 Mio. €.

⁹ Amortisationen werden berücksichtigt.

¹⁰ Beinhaltet die Säule 2 Anforderungen.

¹¹ Berechnet als Hartes Kernkapital abzüglich aller Harten Kernkapitalposten, die zur Erfüllung der Harten Kernkapital- und Gesamtkapitalanforderungen verwendet werden und den damit verbundenen Säule-2-Anforderungen.

¹² Bezüglich unserem Verständnis des Begriffes „Vollumsetzung“ möchten wir auf unsere Definition im Kapitel „Basel 3 und CRR/CRD“ auf Seite 4 in diesem Bericht verweisen.

^A Stammaktien, Kapitalrücklage und Eigene Aktien im Bestand sind aufsichtsrechtlich als Hartes Kernkapital anrechenbar.

^B Die Position Gewinnrücklagen in der aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beinhaltet ein den Deutsche Bank-Aktionären und Zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen zurechenbares Konzernergebnis in Höhe von 1.796 Mio. € (Ergebnis Dezember 2020 495 Mio. €). Diese Komponente ist in der Position Gewinnrücklagen innerhalb dieser Tabelle zur Offenlegung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, der RWA und Kapitalquoten nicht enthalten und wird separat mit der Abgrenzung für Dividenden und AT1-Kupons in Höhe von -646 Mio. € (Dezember 2020: -242 Mio. €) in der Position „Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden“ ausgewiesen.

^C Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf prudentiellen Filtern für unrealisierte Gewinne und Verluste.

^D Der aufsichtsrechtlich anrechenbare Betrag sind Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 6.659 Mio. € (Dezember 2020: 6.544 Mio. €) sowie Geschäfts- oder Firmenwert für nach der Equitymethode bilanzierte Beteiligungen in Höhe von 75 Mio. € (Dezember 2020: 64 Mio. €), gemäß der aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz, abzüglich Steuerverbindlichkeiten aus latenten Steuern für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 402 Mio. € (Dezember 2020: 366 Mio. €) und vorsichtig bewertete Software-Vermögenswerte gemäß Art. 36 Abs.1 (b) CRR in Höhe von 1.618 Mio. € (Dezember 2020: 1.608 Mio. €).

^E Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 38 (2) bis (5) CRR (beispielsweise besondere Vorschriften zur Saldierung).

^F Der aufsichtsrechtlich anwendbare Betrag beinhaltet Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds in Höhe von 1.055 Mio. € (Dezember 2020: 891 Mio. €), abzüglich Steuerverbindlichkeiten aus latenten Steuern für Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds in Höhe von 171 Mio. € (Dezember 2020: 119 Mio. €).

^G Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile sind aufsichtsrechtlich als Zusätzliches Kernkapital anrechenbar.

^H Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 51 bis 61 CRR (beispielsweise die aktuelle Obergrenze für Instrumente des Zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten).

^I Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 62 bis 71 CRR (beispielsweise Restlaufzeit-Abschläge, Minderheitenanteile).

Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf das aufsichtsrechtliche Eigenkapital

in Mio. €	30.6.2021	31.12.2020
Eigenkapital per Bilanzausweis	56.569	54.786
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften ³	265	265
Davon:		
Kapitalrücklage	0	0
Gewinnrücklage	265	265
Kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	0	0
Eigenkapital in der aufsichtsrechtlichen Bilanz	56.834	55.050
Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET 1)	890	805
Abgrenzung für Dividenden und AT1-Kupons ¹	-646	-242
Umkehrerfolg der Dekonsolidierung/Konsolidierung der Position kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern während der Übergangsphase	0	0
Hartes Kernkapital vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	57.078	55.613
Prudenzielle Filter	-1.799	-1.542
Davon:		
Zusätzliche Bewertungsanpassungen	-1.720	-1.430
Anstieg des Eigenkapitals durch verbriefte Vermögenswerte	-0	-1
Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen und durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	-79	-111
Aufsichtsrechtliche Anpassungen in Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen und Verlusten gemäß Art. 467 und 468 CRR	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen	-9.803	-9.186
Davon:		
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-4.714	-4.635
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche	-1.527	-1.428
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-490	-99
Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-884	-772
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Verbriefungspositionen, nicht in risikogewichteten Aktiva enthalten	0	0
Sonstiges ²	-2.188	-2.252
Hartes Kernkapital	45.476	44.885
Zusätzliches Kernkapital	8.118	6.848
Zusätzliche Kernkapital-Anleihen	7.018	5.748
Gemäß Bilanz	7.068	5.824
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	-49	-76
Hybride Kapitalinstrumente	1.100	1.100
Gemäß Bilanz	1.044	1.321
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	56	-221
Sonstige aufsichtsrechtliche Anpassungen	0	0
Abzüge vom Zusätzlichen Kernkapital	0	0
Kernkapital	53.595	51.734
Ergänzungskapital	7.534	6.944
Nachrangige Verbindlichkeiten	7.534	6.660
Gemäß Bilanz	8.740	7.669
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	-1.207	-1.009
Davon:		
Abschreibungen gemäß Art. 64 CRR	-830	-540
Sonstiges	-377	-469
Sonstige aufsichtsrechtliche Anpassungen	0	0
Abzüge vom Ergänzungskapital	0	0
Gesamtkapital	61.128	58.677

¹ Zwischengewinnen wurden gemäß Entscheidung der EZB (EU) 2015/656 sowie im Einklang mit Artikel 26 (2) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EZB2015/4) angerechnet.

² Beinhaltet 0,4 Mrd. € Kapitalabzug wirksam seit April 2019 und 0,3 Mrd. € wirksam seit Oktober 2016 basierend auf einer regelmäßigen Überprüfung durch die EZB und enthält mit Wirkung ab Januar 2018 einen Kapitalabzug in Höhe von 1,0 Mrd. € gemäß EZB Vorgaben und den EBA Richtlinien für Zahlungsverpflichtungen wegen unwiderruflicher Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Einheitlichen Abwicklungsfonds und der Einlagensicherung sowie einen Kapitalabzug in Höhe von 0,5 Mrd. € auf der Grundlage der aufsichtsrechtlichen Risikovorsorge für notleidende Forderungen (davon 544 Mio. € aufgrund der aufsichtsrechtlichen Empfehlung der EZB und 2 Mio. € gemäß Artikel 36 (1) (m) und Artikel 47 (c) der CRR). Mit Wirkung zum 30. Juni 2021 ergibt sich ein weiterer Kapitalabzug in Höhe von 18 Mio. € aus der Mindestwertzusage gemäß Artikel 36 (1) (n) der CRR. Die IFRS 9 Übergangsregelung gemäß Art. 473a CRR führte zum 30. Juni 2021 zu einer Steigerung des Harten Kernkapitals um 29 Mio. €.

Entwicklung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals

in Mio. €	Jan. - Jun. 2021	Jul. - Dez. 2020
Hartes Kernkapital – Anfangsbestand	44.885	43.863
Stammaktien, Nettoeffekt	0	0
Davon:		
Neue ausgegebene Aktien (+)	0	0
Eingezogene Aktien (-)	0	0
Kapitalrücklage	-145	132
Gewinnrücklagen	2.028	982
Davon:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) in Bezug auf leistungsdefinierte Versorgungszusagen, nach Steuern und Währungsumrechnung	355	116
Den Deutsche Bank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	1.796	424
Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten, Nettoeffekt/(+) Verkauf (-) Kauf	-21	50
Entwicklungen der kumulierten sonstigen erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen	164	-1.368
Davon:		
Anpassungen aus der Währungsumrechnung, nach Steuern	475	-1.287
Unrealisierte Gewinne und Verluste	-305	12
Sonstige	-6	-92
Abgrenzung für Dividenden und AT1-Kupons ¹	-646	-172
Davon:		
Bruttodividende (Abzug)	-575	2
Ausgegebene Aktien anstelle von Dividenden (Rückkauf)	0	0
Brutto AT1-Kupons (Abzug)	-70	-175
Zusätzliche Bewertungsanpassungen	-290	406
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-79	1.714
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche (ausgenommen diejenigen, die aus temporären Differenzen resultieren)	-174	-274
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-391	-18
Eliminierung der Wertänderungen wegen Veränderung des eigenen Kreditrisikos, nach Steuern	35	172
Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-111	38
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Verbriefungspositionen, nicht in den risikogewichteten Aktiva enthalten	0	0
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (Betrag, der über den Schwellenwerten von 10 % und 15 % liegt, abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, für die die Bedingungen in Art. 38 (3) CRR erfüllt sind)	75	344
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	147	-981
Hartes Kernkapital – Endbestand	45.476	44.885
Zusätzliches Kernkapital – Anfangsbestand	6.848	6.848
Neue, im Zusätzlichen Kernkapital anrechenbare Emissionen	1.240	0
Fällige und gekündigte Instrumente	0	0
Übergangsbestimmungen	0	0
Davon:		
Vom Zusätzlichen Kernkapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag	0	0
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten)	0	0
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0	0
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	30	0
Zusätzliches Kernkapital – Endbestand	8.118	6.848
Kernkapital insgesamt	53.595	51.734
Ergänzungskapital – Anfangsbestand	6.944	7.095
Neue, im Ergänzungskapital anrechenbare Emissionen	1.030	398
Fällige und gekündigte Instrumente	-286	0
Abschreibungskorrekturen	-312	-284
Übergangsbestimmungen	0	0
Davon:		
Berücksichtigung des vom Zusätzlichen Kernkapital aufgrund der Obergrenze ausgenommenen Betrags	0	0
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	0
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0	0
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	158	-265
Ergänzungskapital – Endbestand	7.534	6.944
Gesamtkapital insgesamt	61.128	58.677

¹ Zwischengewinnen wurden gemäß Entscheidung der EZB (EU) 2015/656 sowie im Einklang mit Artikel 26 (2) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EZB2015/4) angerechnet

Übergangsbestimmungen zur Verringerung der Auswirkungen der Einführung des IFRS 9 auf die Eigenmittel (Artikel 473a CRR)

Für alle unsere Zahlenangaben im Rahmen des CET 1 haben wir per 30. Juni 2020 zum ersten Mal die Übergangsregelungen in Bezug auf IFRS 9 gemäß Artikel 473a CRR angewendet. Die CRR erlaubte eine schrittweise Einführung der entsprechenden CET 1-Reduktion aufgrund der Erhöhung der Wertberichtigungen für Kreditausfälle basierend auf IFRS 9 über einen Zeitraum von fünf Jahren bis Ende 2022. Die Übergangsbestimmungen wurden so strukturiert, dass es eine statische Komponente in Bezug auf die ab Januar 2018 beobachteten Erhöhungen der Wertberichtigungen für Kreditausfälle und eine dynamische Komponente in Bezug auf die zwischen Januar 2018 und dem aktuellen Berichtsdatum beobachteten Erhöhungen der Wertberichtigungen für Kreditausfälle gibt.

Mit der am 26. Juni 2020 veröffentlichten CRR-Änderung wurden die Übergangsbestimmungen dahingehend modifiziert, dass die dynamische Komponente zurückgesetzt wird, d.h. sie deckt die Zeiträume vom 1. Januar 2018 bis zum 1. Januar 2020 und den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum aktuellen Berichtsdatum getrennt ab, der Einführungszeitraum wird bis 2024 verlängert, und die Einführungsprozentsätze werden modifiziert.

Darüber hinaus vereinfacht die Änderung die Umsetzung der Übergangsbestimmungen, da die Anforderung zur Neuberechnung der Risikopositionswerte (Exposure at Default, EAD) für jedes einzelne Kreditrisikoengagement im Standardansatz (KSA) unter Berücksichtigung der zur CET 1 zurück addierten Beträge entfällt. Stattdessen wird ein zusätzlicher RWA-Betrag für das Kreditrisiko bestimmt, der 100 % der Wertberichtigung für Kreditverluste für das KSA-Portfolio entspricht, das die CET 1 aufgrund der Anwendung der Übergangsbestimmungen nicht verringert hat. Der gleiche Betrag ist in der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote enthalten. Von dieser Vereinfachung machen wir bei der Anwendung der Übergangsbestimmungen Gebrauch.

Die Kapitalanpassung von insgesamt 29,1 Mio. € zum 30. Juni 2021 beinhaltet 29,1 Mio. € aus der statischen Komponente, die ausschließlich aus dem KSA-Portfolio aufgrund der Erhöhung der Wertberichtigungen für Kreditausfälle für das KSA-Portfolio bei der Umstellung von IAS 39 auf IFRS 9 Ende 2017 und Anfang 2018 stammt. Es gab keinen Beitrag aus den IRBA-Portfolios, da der aufsichtsrechtlich erwartete Verlust die IFRS 9-Kreditrisikovorsorge für die entsprechenden Berichtszeitpunkte überstieg.

Es gibt keinen Beitrag aus der dynamischen Komponente der KSA- und IRBA-Portfolios, die die Höhe der Wertberichtigungen für Kreditausfälle zwischen dem 1. Januar 2018 und dem Berichtsdatum vergleicht. Dieses ist auf eine Verringerung der Höhe der Wertberichtigungen für Kreditausfälle in dem oben genannten Zeitraum für das KSA-Portfolio und dem aufsichtsrechtlich erwarteten Verlust, der die Höhe der Wertberichtigungen für Kreditausfälle für das IRBA-Portfolio übersteigt, zurückzuführen.

Die Auswirkungen der Kapitalanpassung in Höhe von 29,1 Mio € zum 30. Juni 2021 auf unser CET 1, Tier 1 und Gesamtkapital sowie auf die risikogewichteten Aktiva und das Leverage Exposure führten nicht zu einer wesentlichen Veränderung der zugehörigen Kennzahlen. Die Tabelle 'IFRS 9-FL: Comparison of institutions' own funds and capital and leverage ratios with and without the application of transitional arrangements for IFRS 9 or analogous ECLs' wird aufgrund von Immaterialität nicht veröffentlicht.

Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente (Artikel 437 (1) (b-c) CRR)

Eine Beschreibung der Hauptmerkmale von der Deutschen Bank begebenen Instrumente des Harten Kernkapitals, des Zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals ist auf der Website der Deutschen Bank im Internet veröffentlicht ([db.com/de/ir/kapitalinstrumente](https://www.db.com/de/ir/kapitalinstrumente)). Zusätzlich hat die Deutsche Bank die vollständigen Bedingungen im Zusammenhang mit allen Instrumenten des Harten Kernkapitals, des Zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals auf dieser Website offengelegt, sofern diese nicht Privatplatzierungen darstellen und vertraulich behandelt werden.

Kapitalpuffer (Artikel 440 CRR)

Mindestkapitalanforderungen und zusätzliche Kapitalpuffer

Die für den Konzern geltende Säule 1 Mindestanforderung an das Harte Kernkapital beläuft sich auf 4,50 % der risikogewichteten Aktiva (RWA). Um die Säule 1 Mindestanforderung an das Gesamtkapital von 8,00 % zu erfüllen, kann auf bis zu 1,50 % Zusätzliches Kernkapital und bis zu 2,00 % Ergänzungskapital zurückgegriffen werden.

Die Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderungen kann Maßnahmen der Aufsichtsbehörden nach sich ziehen, wie beispielsweise die Beschränkung von Dividendenzahlungen oder von bestimmten Geschäftsaktivitäten wie Kreditvergaben. Wir haben im Jahr 2020 und der ersten Jahreshälfte 2021 die aufsichtsrechtlichen Kapitaladäquanzvorschriften eingehalten.

Zusätzlich zu diesen Mindestkapitalanforderungen sind die folgenden kombinierten Kapitalpufferanforderungen im Jahr 2021 vollumfänglich wirksam. Der Kapitalerhaltungspuffer gemäß § 10c KWG, welcher die Umsetzung des Artikels 129 CRD widerspiegelt, beläuft sich auf 2,50 % CET 1 Kapital im Verhältnis zu den RWA für 2021. Der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer für die Deutsche Bank berechnet sich als gewichteter Durchschnitt der antizyklischen Kapitalpuffer jener Länder, in denen unsere relevanten kreditbezogenen Positionswerte getätigt wurden. Zum 30. Juni 2021 belief sich der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer auf 0,02 %.

Die Deutsche Bank wird weiterhin von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) im Einvernehmen mit der Deutschen Bundesbank als ein global systemrelevantes Institut („Global Systemically Important Institution“, G-SII) eingestuft, resultierend in einer G-SII-Kapitalpufferanforderung von 2,00 % Hartem Kernkapital im Verhältnis zu den RWA im Jahr 2020. Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 wird die G-SII-Kapitalpufferanforderung auf 1,50 % reduziert. Zudem wurde die Deutsche Bank AG von der BaFin als ein anderweitig systemrelevantes Institut („Other Systemically Important Institution“, O-SII) mit einer zusätzlichen Kapitalpufferanforderung von 2,00 % eingestuft, welche auf konsolidierter Ebene zu erfüllen ist. Damit betrug der O-SII-Puffer für die Deutsche Bank 2,00 % im Jahr 2021. Nur die höhere Anforderung aus entweder dem G-SII Kapitalpuffer und dem O-SII Kapitalpuffer muss eingehalten werden. Ein systemischer Risikopuffer (zum 30. Juni 2021 nicht anwendbar) wäre kumulativ anwendbar.

Am 12. März 2020 kündigte die EZB ein Maßnahmenpaket als Reaktion auf die COVID-19 Pandemie an, welches im Juni 2021 unverändert in Kraft bleibt. Darüber hinaus wurde die Deutsche Bank von der EZB im Dezember 2020 in Kenntnis gesetzt, dass die Eigenkapitalanforderungen im Jahr 2021 unverändert bleiben und keine Aktualisierung der Anforderungen im Rahmen des SREP 2020 erfolgen wird. Diese Entscheidung verpflichtet die Deutsche Bank ihre Säule 2 Kapitalanforderungen in Höhe von 2,50 % (SREP add-on) mindestens zu 56,25 % mit Hartem Kernkapital, sowie bis zu 18,75 % Zusätzlichem Kernkapital und 25 % Ergänzungskapital zu erfüllen. Demnach hat die Deutsche Bank auf konsolidierter Ebene zum 30. Juni 2021 eine Harte Kernkapitalquote von mindestens 10,43 % einzuhalten. Diese Harte Kernkapitalanforderung beinhaltet 4,50 % Säule 1 Mindestanforderung, 1,41 % Säule 2 Anforderung (SREP add-on), 2,50 % Kapitalerhaltungspuffer, 0,02 % Antizyklischen Kapitalpuffer und 2,00 % G-SII / O-SII Puffer.

Weitere Informationen bzgl. den für die Deutsche Bank anwendbaren Mindestkapitalanforderungen, zusätzlichen Kapitalpuffern, sowie Säule 2 Anforderungen und Empfehlungen können dem Geschäftsbericht 2020 entnommen werden.

Geografische Verteilung der Risikopositionswerte (Artikel 440 (a) CRR)

Die nachfolgenden Tabellen zeigen den Betrag des institutsspezifischen, antizyklischen Kapitalpuffer einschließlich der geografischen Verteilung der für die Berechnung relevanten Kreditrisikopositionen gemäß der delegierten Verordnung (EU 2015/1555). Die Tabelle zur geografischen Verteilung zeigt jene Länder einzeln, die eine Quote für den antizyklischen Kapitalpuffer festgelegt haben oder deren Summe an Eigenmittelanforderungen 20 Mio. € übersteigt. Die Werte für die übrigen Länder werden in der Zeile „Sonstige“ ausgewiesen.

Die Quoten für den antizyklischen Kapitalpuffer werden von den Mitgliedern des Basler Ausschusses festgelegt. Der antizyklische Kapitalpuffer variiert abhängig vom Anteil der risikogewichteten Aktiva. Die „Allgemeinen Kreditrisikopositionen“ umfassen ausschließlich privatwirtschaftliche Kreditrisikopositionen. Risikopositionen des öffentlichen und Bankensektors sind nicht enthalten. Die „Handelsbuchpositionen“ umfassen unverbriefte Positionen im Marktrisiko-Standardansatz und Verbriefungspositionen des Handelsbuches sowie dazugehörige Positionen des inkrementellen Risikoaufschlags („Incremental Risk Charge“).

EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers relevanten Risikopositionswerte

30.6.2021

in Mio. €	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Relevante Kreditrisikopositionen – Marktrisiko				Eigenmittelanforderungen						
	Positionswerte für den Standardansatz	Positionswerte für den fortgeschrittenen Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufspostitionen im Standardansatz	Summe der Positionswerte für Handelsbuchpositionen im fortgeschrittenen Ansatz	Positionswerte für Verbriefungen Positionswerte für den Nicht-Handelsbestand	Gesamtpositionswert	Davon: allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Handelsbuchpositionen	Davon: Verbriefungspositionen	Gesamtsumme	Risikogewichtete Positionswerte	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (%)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)
Australien	166	3.599	288	0	2.031	6.083	133	19	27	180	2.245	0,01	0,00
Österreich	4	1.287	0	829	0	2.121	42	63	0	104	1.305	0,01	0,00
Belgien	104	1.871	0	356	25	2.356	52	12	0	65	813	0,00	0,00
Bermuda	19	657	0	0	162	837	39	0	3	42	525	0,00	0,00
Brasilien	15	905	0	268	0	1.189	47	19	0	66	824	0,00	0,00
British Virgin Islands	133	7.724	0	0	0	7.858	81	0	0	81	1.017	0,00	0,00
Bulgarien	0	21	0	0	0	21	1	0	0	1	7	0,00	0,01
Kanada	132	1.464	0	238	756	2.589	84	0	9	93	1.161	0,01	0,00
Cayman Islands	399	5.441	9	21	871	6.741	242	5	13	260	3.254	0,01	0,00
China	35	5.951	0	285	0	6.271	285	49	0	334	4.178	0,02	0,00
Tschechische Republik	2	139	0	0	0	141	4	0	0	4	50	0,00	0,01
Dänemark	21	1.151	0	0	0	1.173	57	0	0	57	708	0,00	0,00
Frankreich	163	8.638	6	0	547	9.354	267	0	5	273	3.410	0,01	0,00
Deutschland	10.456	268.751	0	1.863	3.379	284.450	7.229	0	54	7.283	91.042	0,37	0,00
Ghana	0	486	0	7	0	493	37	0	0	37	465	0,00	0,00
Hongkong	78	4.226	0	229	0	4.533	134	2	0	136	1.698	0,01	0,01
Indien	2.103	7.172	0	451	2.831	12.558	384	38	43	464	5.804	0,02	0,00
Indonesien	51	1.180	0	384	0	1.615	49	14	0	63	789	0,00	0,00
Irland	361	6.098	63	402	2.964	9.887	192	32	104	328	4.101	0,02	0,00
Israel	1	557	0	296	0	854	74	18	0	91	1.138	0,01	0,00
Italien (inkl. San Marino)	1.719	23.679	34	0	254	25.685	1.165	10	13	1.188	14.855	0,06	0,00
Elfenbeinküste	2	137	0	42	0	181	26	1	0	26	329	0,00	0,00
Japan	124	4.409	0	199	108	4.839	175	4	1	180	2.253	0,01	0,00
Jersey	144	1.992	0	0	459	2.594	101	0	9	110	1.373	0,01	0,00
Luxemburg	2.174	11.380	0	115	4.837	18.507	515	7	76	598	7.471	0,03	0,01
Malaysia	5	605	0	389	0	999	22	6	0	28	349	0,00	0,00
Mauritius	210	304	0	0	0	514	35	0	0	35	434	0,00	0,00
Mexico	5	1.405	0	0	0	1.409	47	0	0	47	590	0,00	0,00
Niederlande	723	12.744	115	0	742	14.325	523	18	23	563	7.035	0,03	0,00
Norwegen	22	619	0	80	0	721	21	0	0	21	265	0,00	0,01
Pakistan	3	255	0	0	0	258	49	0	0	49	608	0,00	0,00
Polen	18	2.572	0	8	0	2.597	49	1	0	50	625	0,00	0,00
Portugal	116	490	0	0	62	667	22	15	1	37	468	0,00	0,00
Russische Föderation	9	764	0	0	0	773	45	0	0	45	562	0,00	0,00
Saudi Arabien	15	2.172	0	0	0	2.188	26	0	0	26	326	0,00	0,00
Singapur	212	5.932	6	566	45	6.761	186	5	12	203	2.534	0,01	0,00

in Mio. €	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Relevante Kreditrisikopositionen – Marktrisiko				Eigenmittelanforderungen						
	Positionswerte für den Standardansatz	Positionswerte für den fortgeschrittenen Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufswerte für Handelsbuchpositionen im Standardansatz	Summe der Positionswerte für Handelsbuchpositionen im fortgeschrittenen Ansatz	Positionswerte für Verbriefungen für den Nicht-Handelsbestand	Gesamtpositionswert	Davon: allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Handelsbuchpositionen	Davon: Verbriefungspositionen	Gesamtsumme	Risikogewichtete Positionswerte	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (%)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)
Slowakei	0	69	0	28	0	98	1	1	0	2	21	0,00	0,01
Südafrika	0	238	0	0	0	238	23	0	0	23	288	0,00	0,00
Südkorea	19	3.618	0	2.281	0	5.918	63	95	0	158	1.971	0,01	0,00
Spanien	373	19.879	67	0	114	20.433	631	4	1	635	7.943	0,03	0,00
Sri Lanka	1	187	0	41	0	229	15	6	0	21	261	0,00	0,00
Schweden	0	1.720	0	210	0	1.930	77	0	0	77	958	0,00	0,00
Schweiz	78	11.133	0	0	0	11.211	206	2	0	208	2.600	0,01	0,00
Taiwan	25	1.262	0	50	0	1.336	41	0	0	41	510	0,00	0,00
Thailand	1	961	0	191	0	1.152	42	6	0	47	590	0,00	0,00
Türkei	70	555	0	5	0	631	32	3	0	35	440	0,00	0,00
Vereinigte Arabische Emirate	77	1.567	0	9	0	1.653	36	7	0	43	541	0,00	0,00
Vereinigtes Königreich	674	16.031	25	0	919	17.648	681	14	14	709	8.866	0,04	0,00
Vereinigte Staaten von Amerika (inkl. Puerto Rico)	1.479	114.881	1.256	0	40.752	158.368	3.245	136	511	3.892	48.655	0,20	0,00
Vietnam	1	655	0	0	0	656	47	0	0	47	592	0,00	0,00
Sonstige	312	8.469	421	507	343	10.051	336	79	10	424	5.303	0,02	0,00
Gesamtsumme	22.850	578.001	2.290	10.351	62.200	675.692	17.915	690	928	19.532	244.156	0,00	-

in Mio. €	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Handelsbuchpositionen			Eigenmittelanforderungen							
	Positionswerte für den Standardansatz	Positionswerte für den fortgeschrittenen Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufspostionswerte für Handelsbuchpositionen im Standardansatz	Summe der Positionswerte für Handelsbuchpositionen im fortgeschrittenen Ansatz	Positionswerte für Verbriefungen Positionswerte für den Nicht-Handelsbestand	Gesamtpositionswert	Davon: allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Handelsbuchpositionen	Davon: Verbriefungspositionen	Gesamtsumme	Risikogewichtete Positionswerte	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (%)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)
Australien	123	3.458	484	0	2.159	6.224	103	31	36	170	2.121	0,01	0,00
Österreich	5	1.279	0	0	0	1.284	36	2	0	38	472	0,00	0,00
Belgien	93	1.904	0	0	0	1.996	50	9	0	59	737	0,00	0,00
Bermuda	18	916	3	1.018	171	2.126	41	4	2	47	586	0,00	0,00
Brasilien	15	901	0	2.037	0	2.953	33	10	0	43	531	0,00	0,00
British Virgin Islands	49	6.922	0	15	0	6.986	58	0	0	58	721	0,00	0,00
Bulgarien	0	17	0	0	0	17	0	0	0	0	4	0,00	0,50
Cayman Islands	123	1.363	0	1.948	493	3.927	46	0	6	52	647	0,00	0,00
Kanada	140	4.186	21	648	1.521	6.517	142	9	29	180	2.250	0,01	0,00
China	54	5.263	0	10.202	0	15.519	249	41	0	290	3.625	0,02	0,00
Tschechische Republik	1	153	0	166	0	320	5	1	0	6	75	0,00	0,50
Dänemark	41	1.176	0	848	0	2.065	50	3	0	53	665	0,00	0,00
Frankreich	131	6.798	7	0	570	7.506	213	1	6	220	2.751	0,01	0,00
Deutschland	7.209	262.308	3	21.032	3.866	294.419	7.036	14	74	7.123	89.042	0,40	0,00
Hongkong	44	3.373	0	1.069	0	4.487	97	2	0	99	1.235	0,01	1,00
Indien	2.066	6.347	0	10.368	86	18.867	305	87	5	398	4.975	0,02	0,00
Indonesien	52	1.144	0	0	0	1.196	40	0	0	40	497	0,00	0,00
Irland	320	5.933	70	0	3.158	9.482	170	7	112	289	3.618	0,02	0,00
Israel	2	529	0	5.070	0	5.601	21	7	0	28	350	0,00	0,00
Italien (inkl. San Marino)	1.509	24.359	11	0	199	26.078	1.118	5	6	1.128	14.106	0,06	0,00
Elfenbeinküste	0	303	0	506	0	809	22	0	0	22	273	0,00	0,00
Japan	108	2.717	0	0	125	2.951	86	10	2	98	1.221	0,01	0,00
Jersey	163	1.645	0	0	374	2.182	76	0	8	84	1.047	0,00	0,00
Luxemburg	4.569	9.975	0	0	3.704	18.249	618	11	63	693	8.658	0,04	0,25
Malaysia	8	626	0	8.438	0	9.072	20	124	0	144	1.802	0,01	0,00
Mexico	2	1.089	0	0	0	1.091	42	1	0	43	536	0,00	0,00
Niederlande	747	15.458	37	551	608	17.401	475	1	14	490	6.122	0,03	0,00
Norwegen	130	784	0	1.116	0	2.029	31	3	0	34	430	0,00	1,00
Pakistan	4	236	0	9	0	248	46	0	0	46	577	0,00	0,00
Polen	12	2.708	0	0	0	2.721	49	0	0	49	609	0,00	0,00
Portugal	89	448	5	1.296	108	1.946	14	92	1	107	1.333	0,01	0,00
Russische Föderation	4	661	0	0	0	665	35	0	0	36	449	0,00	0,00
Saudi Arabien	14	1.541	0	0	0	1.556	21	0	0	21	259	0,00	0,00
Singapur	238	5.810	0	5.879	20	11.947	142	3	20	165	2.057	0,01	0,00
Slowakei	0	79	0	0	0	79	3	0	0	3	32	0,00	1,00
Südkorea	73	3.684	0	12.071	0	15.827	51	6	0	58	723	0,00	0,00
Spanien	224	19.225	60	0	121	19.631	589	2	2	593	7.408	0,03	0,00
	1	146	0	593	0	740	9	12	0	21	267	0,00	0,00

31.12.2020

in Mio. €	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Handelsbuchpositionen			Eigenmittelanforderungen							
	Positionswerte für den Standardansatz	Positionswerte für den fortgeschrittenen Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufswerte für Handelsbuchpositionen im Standardansatz	Summe der Positionswerte für Handelsbuchpositionen im fortgeschrittenen Ansatz	Positionswerte für Verbriefungen für den Nicht-Handelsbestand	Gesamtpositionswert	Davon: allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Handelsbuchpositionen	Davon: Verbriefungspositionen	Gesamtsumme	Risikogewichtete Positionswerte	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (%)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)
Schweden	0	1.625	0	1.749	0	3.374	62	0	0	62	781	0,00	0,00
Schweiz	51	11.094	0	2.069	0	13.214	200	3	0	204	2.546	0,01	0,00
Taiwan	6	1.024	0	1.248	0	2.278	27	1	0	28	345	0,00	0,00
Thailand	0	1.170	0	2.555	0	3.724	42	8	0	50	620	0,00	0,00
Türkei	9	789	0	6	0	804	41	8	0	49	612	0,00	0,00
Vereinigte Arabische Emirate	32	1.442	0	214	0	1.688	41	1	0	42	522	0,00	0,00
Vereinigtes Königreich	343	14.795	27	11.835	925	27.925	452	84	15	551	6.882	0,03	0,00
Vereinigte Staaten von Amerika (inkl. Puerto Rico)	1.317	105.080	1.318	19.892	38.868	166.476	2.415	140	514	3.069	38.363	0,17	0,00
Vietnam	4	595	0	241	0	840	31	1	0	32	400	0,00	0,00
Sonstige	344	8.552	458	9.154	3.055	21.563	338	101	50	489	6.111	0,03	0,00
Gesamtsumme	20.489	551.628	2.505	133.844	60.132	768.598	15.790	846	964	17.599	219.992	1,00	0,02

Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 440 (b) CRR)

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht über die Risikopositionswerte des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers sowie die Kapitalpufferanforderung.

EU CCyb2 – Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer

	30.6.2021	31.12.2020
1 Gesamtrisikopositionswert (in Mio. €)	344.945	328.951
2 Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer	0,02 %	0,02 %
3 Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpufferanforderung (in Mio. €)	81	58

Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (Artikel 437a CRR und Artikel 45i(3)(b) BRRD)

Dieser Abschnitt enthält detaillierte Informationen über die Zusammensetzung der Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Deutsche Bank-Konzerns, ihre Hauptmerkmale, ihre Rangfolge in der Gläubigerhierarchie und ihre Fälligkeiten. Er umfasst die in Artikel 437a CRR und Artikel 45i Absatz 3 Buchstabe b BRRD geforderten Angaben.

Zusammensetzung der Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2021 betragen unsere verfügbaren Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten 113,2 Mrd. €, bestehend aus 61,1 Mrd. € Eigenmitteln, 47,0 Mrd. € nachrangigen Verbindlichkeiten und 5,1 Mrd. € nicht nachrangigen Verbindlichkeiten. Das in den Eigenmitteln enthaltene CET 1-Kapital wäre nach Vollumsetzung ohne die IFRS 9-Übergangseffekte um 29 Mio. € geringer.

Die Deutsche Bank stützt sich zur Erfüllung ihrer MREL-Anforderung überwiegend auf Eigenmittel und nachrangige anrechenbare Verbindlichkeiten, die auch auf die TLAC-Anforderungen angerechnet werden. Lediglich 4,47 % unserer MREL-Kapazität wird aus anrechenbaren Verbindlichkeiten beigesteuert, die nicht nachrangig sind. Die Deutsche Bank hat keine Erlaubnis gemäß CRR Artikel 72b (3) oder (4), nicht nachrangige anrechenbare Verbindlichkeiten zur Erfüllung von nachrangigem MREL oder TLAC zu verwenden. Zum 30. Juni 2021 sind 56,23 % der nachrangigen Verbindlichkeiten vor dem 27. Juni 2019 emittiert worden. Sie sind daher von den durch Artikel 72b CRR neu hinzugefügten Anerkennungskriterien ausgenommen und weiterhin anrechenbar.

Zum 30. Juni 2021 hat die Deutsche Bank AG auf Konzernebene einen Überschuss an CET1-Kapital von 7,22 % des TREA über den institutsspezifischen Anforderung an die Abwicklungsgruppe. Dies liegt deutlich über der institutsspezifischen kombinierten Pufferanforderung von 4,52 % und schafft einen komfortablen Abstand zur Auslösung von Ausschüttungsbeschränkungen gemäß den Regeln für den MREL Minimum Distributable Amount („M-MDA“).

EU TLAC1 – Zusammensetzung der MREL und G-SII Anforderungen an Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (TLAC)

		30.6.2021		
		a	b	c
		Mindestanforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (MREL)	G-SII-Anforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (TLAC)	Zusatzinformation: Beträge, die für MREL, aber nicht TLAC berücksichtigungsfähig sind
in Mio. €				
Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten sowie Anpassungen				
1	Hartes Kernkapital (CET1)	45.476	45.476	0
2	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	8.118	8.118	0
6	Ergänzungskapital (T2)	7.534	7.534	0
11	Eigenmittel für die Zwecke von Artikel 92a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 und Artikel 45 der Richtlinie 2014/59/EU	61.128	61.128	0
Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten: Nicht-regulatorische Bestandteile des Kapitals				
12	Direkt von der Abwicklungseinheit begebene Instrumente der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten, die gegenüber ausgenommenen Verbindlichkeiten nachrangig sind (nicht bestandsgeschützt)	19.748	19.748	0
EU 12a	Von anderen Unternehmen der Abwicklungsgruppe begebene Instrumente der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten, die gegenüber ausgenommenen Verbindlichkeiten nachrangig sind (nicht bestandsgeschützt)	0	0	0
EU 12b	Instrumente berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten, die gegenüber ausgenommenen Verbindlichkeiten nachrangig sind, und vor dem 27. Juni 2019 begeben wurden (nachrangig bestandsgeschützt)	26.438	26.438	0
EU 12c	Ergänzungskapitalinstrumente mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr, in dem Umfang, in dem sie nicht als Ergänzungskapitalposten gelten	830	830	0
13	Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, die nicht nachrangig zu ausgenommenen Verbindlichkeiten sind (nicht bestandsgeschützt, vor Anwendung der Obergrenze)	3.997	–	3.997
EU 13a	Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, die nicht nachrangig zu den vor dem 27. Juni 2019 begebenen ausgenommenen Verbindlichkeiten sind (vor Anwendung der Obergrenze)	1.068	–	1.068
14	Betrag der nicht nachrangigen berücksichtigungsfähigen Instrumente, gegebenenfalls nach Anwendung von Artikel 72b Absatz 3 CRR	–	–	–
17	Posten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten vor der Anpassung	52.081	47.016	5.065
EU 17a	davon: Positionen der nachrangigen Verbindlichkeiten	47.016	47.016	0
Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten: Anpassungen der nicht-regulatorischen Bestandteile des Kapitals				
18	Eigenmittel und Positionen der nachrangigen Verbindlichkeiten vor der Anpassung	113.209	108.145	5.065
19	(Abzug von Positionen zwischen Multiple-Point-of-Entry- (MPE-) Abwicklungsgruppen)	–	0	–
20	(Abzug von Investitionen in andere Instrumente berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten)	–	0	–
22	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten nach Anpassung	113.209	108.145	5.065
EU 22a	davon: Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	108.145	–	–
Risikogewichteter Positionsbetrag und Risikopositionsmessgröße der Abwicklungsgruppe				
23	Gesamte Eigenmittel und Verbindlichkeiten (TLOF)	1.069.315	1.069.315	0
23	Gesamtrisikobetrag (TREA)	344.945	344.945	0
24	Gesamtrisikopositionsmessgröße (TEM)	1.100.461	1.100.461	0
Verhältniswert der Eigenmittel und der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten				
	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil am TLOF	10,59	10,11	0,48
	davon: Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	10,11	–	–
25	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil am TREA	32,82	31,35	1,47
EU 25a	davon: Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	31,35	–	–
26	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil an der TEM	10,29	9,83	0,46
EU 26a	davon: Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	9,83	–	–
27	CET1 (in Prozent des TREA), das nach Erfüllung der Anforderungen der Abwicklungsgruppe zur Verfügung steht	7,22	7,22	–
28	Institutspezifische kombinierte Kapitalpuffer-Anforderung	–	4,52	–
	davon: Kapitalerhaltungspuffer	–	2,50	–
30	antizyklischer Kapitalpuffer	–	0,02	–
31	Systemrisikopuffer	–	0,00	–

		30.6.2021		
		a	b	c
		Mindestanforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (MREL)	G-SII-Anforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (TLAC)	Zusatzinformation: Beträge, die für MREL, aber nicht TLAC berücksichtigungsfähig sind
	in Mio. €			
EU 31a	Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	–	2,00	–
	Zusatzinformationen			
EU 32a	Gesamtbetrag der ausgenommenen Verbindlichkeiten im Sinne von Artikel 72a Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	–	482.731	–

Hauptmerkmale der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2021 stammten 62 % des Volumens der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten aus vorrangigen nicht-bevorrechtigten Verbindlichkeiten der Deutschen Bank (mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr) die öffentliche Referenzanleihen mit einer volumengewichteten durchschnittlichen ursprünglichen Laufzeit von 6,8 Jahren sind. 81 % dieser vorrangigen nicht-bevorzugten öffentlichen Referenzanleihen hatten einen festen Kupon mit einem volumengewichteten durchschnittlichen Kupon von 1,89 % und einer Restlaufzeit von 4,8 Jahren. Die wichtigsten Finanzierungswährungen waren Euro und US-Dollar, die mehr als 88 % unserer vorrangigen nicht bevorzugten öffentlichen Referenzanleihen ausmachen.

Eine Beschreibung der Hauptmerkmale der von der Deutschen Bank begebenen und für TLAC/MREL berücksichtigungsfähigen vorrangigen nicht bevorzugten Verbindlichkeiten ist auf der Website der Deutschen Bank im Internet veröffentlicht ([db.com/de/ir/kapitalinstrumente](https://www.db.com/de/ir/kapitalinstrumente)), sofern diese nicht Privatplatzierungen darstellen und vertraulich behandelt werden.

Rangfolge in der Kreditgeberhierarchie und Laufzeiten

Die folgende Tabelle enthält einen vereinfachten Überblick über die Rangfolge von Verbindlichkeiten entsprechend dem Deutschen Insolvenzrecht. Die Darstellung erfolgt beginnend mit den Verbindlichkeiten mit niedrigerem Rang hin zu den Verbindlichkeiten mit höherem Rang. Die für TLAC und MREL berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten der Deutsche Bank AG, die alle Kriterien des Artikels 72b (2) der CRR erfüllen oder für die der Bestandsschutz des Artikels 494b (3) der CRR gilt, sind in der Aufstellung unten dem Rang 11 zugeordnet. Die für MREL berücksichtigungsfähigen aber nicht nachrangigen Verbindlichkeiten sind dem Rang 12 zuzurechnen. Die berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten der Deutsche Bank beinhalten keine Verbindlichkeiten gemäß Artikel 72b (3) und (4) der CRR.

Rangfolge der Verbindlichkeiten in einem Insolvenzverfahren nach deutschem Recht

Rang	Benennung der Klasse	Abschnitt
1	Hartes Kernkapital (CET 1)	§ 199 der Insolvenzordnung (InsO)
2	Zusätzliche Kernkapital (AT1) Instrumente	
3	Ergänzungskapital (T2) Instrumente	
4	Nachrangige Verbindlichkeiten aufgrund einer vertraglichen Nachrangvereinbarung, die den Rang nicht weiter spezifiziert (aber nicht Zusätzliches Kernkapital oder Ergänzungskapital Instrumente)	§ 39 (2) der Insolvenzordnung (InsO)
5	Verbindlichkeiten betreffend Rückzahlung von Aktionärskrediten sowie hierauf fälligen Zinsen	§ 39 (1) Nr. 5 der Insolvenzordnung (InsO)
6	Verbindlichkeiten betreffend Lieferung von Gütern sowie Serviceleistungen ohne Berechnung	§ 39 (1) Nr. 4 der Insolvenzordnung (InsO)
7	Straf- und Bussgelder	§ 39 (1) Nr. 3 der Insolvenzordnung (InsO)
8	Kreditgebern entstandene Kosten im Rahmen des Insolvenzverfahrens	§ 39 (1) Nr. 2 der Insolvenzordnung (InsO)
9	Aufgelaufene Zins- und Verzugszahlungen nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	§ 39 (1) Nr. 1 der Insolvenzordnung (InsO)
10	Nachrangige Verbindlichkeiten aufgrund einer vertraglichen Nachrangvereinbarung, die den Rang spezifiziert	§ 39 (2) der Insolvenzordnung (InsO)
11	Nicht-bevorzugte Forderungen aufgrund von unbesicherten nicht-nachrangigen und nicht-strukturierten Schuldtiteln, die (i) vor dem 21. Juli 2018 emittiert wurden und weder Einlagen gemäß Nummer 13 und 14 noch Geldmarktinstrumente sind (ii) seit dem 21. Juli 2018 emittiert wurden, eine ursprüngliche Vertragslaufzeit von mindestens einem Jahr haben, keine Einlagen gemäß Nummer 13 und 14 sind und deren Vertragsdokumentation und - sofern anwendbar - Prospekt ausdrücklich den niedrigeren Rang angeben	
12	Allgemeine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern	§ 38 der Insolvenzordnung (InsO) in Verbindung mit Kreditwesengesetz (KWG) § 46f (5), einschliesslich Instrumenten gemäß KWG § 46f (6) Satz 3 und KWG § 46f (7)
13	Unbesicherte, aber bevorzugte Einlagen	§ 46f (4) Nr. 2 der Insolvenzordnung (InsO)
14	Besicherte und bevorzugte Einlagen	§ 46f (4) Nr. 1 der Insolvenzordnung (InsO)
15	Kosten des Verfahrens sowie Liegenschaftsverpflichtungen	§ 53 bis 55 der Insolvenzordnung (InsO)
16	Verbindlichkeiten aufgrund des Rechtes zur Absonderung im Insolvenzverfahren	§ 49 bis 51 der Insolvenzordnung (InsO)
17	Verbindlichkeiten aufgrund des Rechtes zur Aussonderung im Insolvenzverfahren	§ 47 und 48 der Insolvenzordnung (InsO)

Die Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Deutsche Bank-Konzerns fallen in diese Insolvenzränge gemäß nachstehender Tabelle auf der Grundlage des deutschen Insolvenzrechts, unabhängig von dem für das Instrument geltenden Recht. Die "Teilmenge der Verbindlichkeiten und Eigenmittel abzüglich ausgenommenen Verbindlichkeiten, bei denen es sich um Eigenmittel und Verbindlichkeiten handelt, die möglicherweise berücksichtigungsfähig sind für die Erfüllung von TLAC/MREL", ist identisch mit den Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Deutsche Bank-Konzerns, die zur Erfüllung von MREL zur Verfügung stehen. Für diese werden zusätzlich die Laufzeiten angegeben. Die in diesen Zeilen im Insolvenzrang 11 und 12 enthaltenen berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten werden ausschließlich aus der Abwicklungseinheit Deutsche Bank AG auf Einzelebene begeben. Die anderen Ränge - einschließlich der Eigenmittel - stellen Werte des Deutsche Bank-Konzerns dar, da die Deutsche Bank AG auf individueller Ebene keinen Kapitalanforderungen unterliegt, da eine Ausnahmeregelung (capital waiver) gewährt wurde.

EU TLAC3a – Kreditgeber Rangfolge

	30.6.2021									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt
in Mio. €	R1	R2	R3	R11	R12	R13	R14	R16	R17	
Beschreibung des Insolvenzzrangs										
Verbindlichkeiten und Eigenmittel	45.476	8.119	8.364	59.343	279.202	224.012	174.103	248.526	22.170	1.069.315
davon:										
ausgenommene Verbindlichkeiten	0	0	0	0	37.932	0	174.103	248.526	22.170	482.731
Verbindlichkeiten und Eigenmittel (abzüglich ausgenommene Verbindlichkeiten)	45.476	8.119	8.364	59.343	241.270	224.012	0	0	0	586.584
Teilmenge der Verbindlichkeiten und Eigenmittel abzüglich der ausgenommenen Verbindlichkeiten, bei denen es sich um Eigenmittel und Verbindlichkeiten handelt, die möglicherweise berücksichtigungsfähig sind für die Erfüllung von MREL/TLAC	45.476	8.119	8.364	46.186	5.065	0	0	0	0	113.209
davon:										
Restlaufzeit >= 1 Jahr und < 2 Jahre	0	0	91	5.617	1.783	0	0	0	0	7.491
Restlaufzeit >= 2 Jahre und < 5 Jahre	0	0	3.550	18.553	3.167	0	0	0	0	25.269
Restlaufzeit >= 5 Jahre und < 10 Jahre	0	0	2.454	13.403	93	0	0	0	0	15.950
Restlaufzeit >= 10 Jahre, ohne unbefristete Wertpapiere	0	0	2.269	8.614	22	0	0	0	0	10.905
Unbefristete Wertpapiere	45.476	8.119	0	0	0	0	0	0	0	53.595

Eigenmittelanforderungen

Übersicht der Kapitalanforderungen (Artikel 438 (d) CRR)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die RWA unterteilt in Risikotypen und Modellansätze im Vergleich zum vorhergehenden Quartalsende. Es zeigt auch die regulatorischen Kapitalanforderungen, die aus den RWA mit einer 8 %-Kapitalquote abgeleitet werden.

EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

		30.6.2021	
		a	c1
	in Mio. €	RWA	Mindest-eigenmittel-anforderungen
1	Kreditrisiko (ohne Gegenpartei-Kreditrisiko, CCR)	198.572	15.886
	davon:		
2	im Standardansatz (SA)	19.962	1.597
3	im IRB-Basisansatz (FIRB)	1.885	151
4	Slotting Ansatz	1.119	90
EU 4a	Beteiligungen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	10.834	867
5	im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	164.772	13.182
6	Gegenpartei-Kreditrisiko (CCR)	32.267	2.581
	davon:		
7	nach Standardansatz	3.168	253
8	Interne-Modell-Methode (IMM)	20.652	1.652
EU 8a	Risikogewichteter Forderungsbetrag für eine ZGP	596	48
EU 8b	Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassung (CVA)	6.031	483
9	Andere CCR	1.819	146
15	Abwicklungsrisiko	15	1
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	11.595	928
	davon:		
17	SEC-IRBA Ansatz	7.003	560
18	SEC-ERBA Ansatz (inklusive IAA)	519	41
19	SEC-SA Ansatz	3.779	302
EU 19a	1250% / Abzug	295	24
20	Marktrisiko	22.065	1.765
	davon:		
20	im Standardansatz	3.053	244
21	im IMA	19.012	1.521
EU 22a	Großkredite	0	0
23	Operationelles Risiko	66.816	5.345
	davon:		
EU 23a	im Basisindikatoransatz	0	0
EU 23b	im Standardansatz	0	0
EU 23c	im fortgeschrittenen Messansatz	66.816	5.345
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	13.615	1.089
29	Gesamt	344.945	27.596

Vergleichsperiode basierend auf der früheren EU OV1 - Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

in Mio. €		31.3.2021		
		a2	b2	
		RWA	Mindest-eigenmittel-anforderungen	
	1	Kreditrisiko (ohne Gegenpartei-Kreditrisiko, CCR)	182.092	14.567
		davon:		
Art 438(c)(d)	2	im Standardansatz (SA)	16.418	1.313
Art 438(c)(d)	3	im IRB-Basisansatz (FIRB)	3.049	244
Art 438(c)(d)	4	im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	154.236	12.339
Art 438(d)	5	Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz oder dem IMA	8.389	671
Art 107	6	Gegenpartei-Kreditrisiko (CCR)		
Art 438(c)(d)			33.050	2.644
		davon:		
Art 438(c)(d)	7	zu Marktwerten bewertet	4.612	369
Art 438(c)(d)	8	gemäß Ursprungsrisikomethode	0	0
	9	nach Standardansatz	0	0
	9a	umfassende Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)	1.884	151
	10	Interne-Modell-Methode (IMM)	18.383	1.471
Art 438(c)(d)	11	Davon risikogewichteter Forderungsbetrag für Beiträge an den Ausfallfonds einer ZGP	204	16
Art 438(c)(d)	12	Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassung (CVA)	7.967	637
Art 438(e)	13	Abwicklungsrisiko	14	1
Art 449(o)(i)	14	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	11.397	912
		davon:		
	15	im IRB-Ansatz	7.047	564
		davon:		
	16	im bankaufsichtlichen Formelansatz (SFA) zum IRB	0	0
	17	im internen Bemessungsansatz (IAA)	0	0
	18	im Standardansatz	4.351	348
	19	Marktrisiko	23.102	1.848
		davon:		
	20	im Standardansatz	2.817	225
	21	im IMA	20.285	1.623
Art 438(e)	22	Großkredite	0	0
Art 438(f)	23	Operationelles Risiko	66.059	5.285
		davon:		
	24	im Basisindikatoransatz	0	0
	25	im Standardansatz	0	0
	26	im fortgeschrittenen Messansatz	66.059	5.285
Art 437(2), 48,60	27	Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250 % unterliegen)	14.105	1.128
Art 500	28	Anpassung der Untergrenze	0	0
	29	Gesamt	329.819	26.386

Unsere RWA betragen 344,9 Mrd. € zum 30. Juni 2021 im Vergleich zu 329,8 Mrd. € zum 31. März 2021. Die Erhöhung von 15,1 Mrd. € resultierte hauptsächlich aus den Kreditrisiko-RWA und den RWA für operationelle Risiken, welche teilweise durch die RWA für kreditbezogene Bewertungsanpassungen (CVA) und Marktrisiko-RWA kompensiert wurden. Der Anstieg der Kreditrisiko-RWA (ohne Gegenpartei-Kreditrisiko, CCR) um 16,5 Mrd. € ergab sich hauptsächlich aus den durch die Europäische Zentralbank durchgeführten Überprüfungen in Form von „Targeted Review of Internal Models (TRIM)“, welche zu mehreren Methodenverbesserungen für große Unternehmen, Banken und Finanzinstitute sowie fremdfinanzierte Darlehen führten. Darüber hinaus ergab sich eine regulatorische Erhöhung aufgrund der Implementierung der CRR-Änderungen mit Wirkung vom 28. Juni 2021. Außerdem trug das Geschäftswachstum in unseren Kerngeschäftsbereichen zum Anstieg bei. Dies wurde durch Verringerungen von RWA in unserer Einheit zur Freisetzung von Kapital (Capital Release Unit) und Corporate & Other sowie Wechselkursschwankungen teilweise kompensiert. Die RWA für kreditbezogene Bewertungsanpassungen (CVA) verringerten sich um 1,9 Mrd. € aufgrund des optimierten Hedge-Portfolios sowie dem rollierenden VaR-Betrachtungshorizont. Die Reduktion bei den RWA für Marktrisiken um 1,0 Mrd. € ergab sich vorrangig aus der Aktualisierung des Betrachtungszeitraums für Marktszenarien und Anpassungen der VaR sowie einer Reduktion beim inkrementellen Risikoaufschlag (IRC), welche partiell durch angestiegene SVaR kompensiert wurden. Diese resultierten aus den volatilen COVID-Szenarien von März 2020. Die Reduktion wurde teilweise durch erhöhte RWA für operationelle Risiken kompensiert, für welche ein aktualisiertes externes Verlustprofil verantwortlich ist.

Die Entwicklungen der RWA für die einzelnen Risikoarten werden im Detail im weiteren Verlauf dieses Berichts für Kreditrisiko im Abschnitt „Entwicklung der RWA für Kreditrisiken (Artikel 438 (d) CRR)“ auf Seite 86, für das Gegenparteiausfallrisiko im Abschnitt „CCR Risikopositionswerte des Gegenparteirisikos nach Ansatz und Entwicklung (Artikel 439 (f,g,k) und Artikel 438 (h) CRR)“ auf Seite 88, für kreditbezogene Bewertungsanpassungen (CVA) im Abschnitt „CRR Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung (Artikel 439 (h) CRR)“ auf Seite 90 und für Marktrisiko im Abschnitt „Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung für Marktrisiken - Artikel 455 (e) CRR“ auf Seite 112 dargestellt.

Verschuldung (Artikel 451 CRR)

Wir steuern unsere Bilanz auf Konzernebene und gegebenenfalls lokal in den einzelnen Regionen. Bei der Zuweisung von finanziellen Ressourcen bevorzugen wir die Geschäftsportfolios, die sich am positivsten auf unsere Rentabilität und das Aktionärsvermögen auswirken. Wir beobachten und analysieren die Entwicklung der Bilanz sowie bestimmte marktrelevante Bilanzkennzahlen. Diese dienen als Basis für Diskussionen und Managemententscheidungen des Group Risk Committee (GRC).

Verschuldungsquote (Artikel 451 (1)(a-c),(2) und (3) CRR)

Die folgenden Tabellen zeigen die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote und die Verschuldungsquote. Die erste Tabelle EU LR1 liefert eine Überleitung der Aktiva laut IFRS-Rechnungslegung auf die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote. Tabelle „Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote“ EU LR2 stellt die Komponenten der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote, die Verschuldungsquote - sowohl auf Basis einer „Vollumsetzung“ als auch unter Zugrundelegung der Übergangsregelung mit dem entsprechenden Kernkapital im Zähler - sowie Durchschnittswerte für Brutto-Aktiva aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (securities financing transactions, SFTs) dar. Für weitere Einzelheiten zum Kernkapital verweisen wir auf Abschnitt „Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, aufsichtsrechtliche Abzüge und Korrekturposten“ im Kapitel „Eigenmittel“ auf Seite 15 dieses Berichts. Tabelle EU LR3 stellt eine weitere Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen) zur Verfügung.

EU LR1 – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

in Mrd. € (sofern nicht anders angegeben)		30.6.2021
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	1.320
2	Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören	1
3	(Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoübertragungen erfüllen)	0
4	(Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (falls zutreffend))	-108
5	(Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe i CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt)	N/A
6	Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen	-40
7	Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften	0
8	Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten	-133
9	Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)	4
10	Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeiträge)	112
11	(Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben)	-5
EU-11a	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	N/A
EU-11b	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	N/A
12	Sonstige Anpassungen	-52
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	1.100

N/A - Nicht aussagekräftig

Vergleichsperiode basierend auf der früheren EU LR1 – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

in Mrd. € (sofern nicht anders angegeben)		31.12.2020
Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss		1.325
Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören		1
(Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt)		N/A
Anpassungen für derivative Finanzinstrumente		-206
Anpassung für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)		10
Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)		101
(Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)		N/A
(Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)		N/A
Sonstige Anpassungen		-153
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote		1.078

N/A - Nicht aussagekräftig

EU LR2 – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

in Mrd. € (sofern nicht anders angegeben)		30.6.2021
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)		
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten)	812
2	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	1
3	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	-37
4	(Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden)	0
5	(Allgemeine Kreditrisikoanpassungen an bilanzwirksamen Posten)	-5
6	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivbeträge)	-9
7	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)	764
Risikopositionen aus Derivaten		
8	Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	45
EU-8a	Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz	N/A
9	Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften	87
EU-9a	Abweichende Regelung für Derivate: Potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz	N/A
EU-9b	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	N/A
10	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR)	-4
EU-10a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz)	N/A
EU-10b	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode)	N/A
11	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	402
12	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	-384
13	Gesamtsumme der Risikopositionen aus Derivaten	146
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)		
14	Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	187
15	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs)	-104
16	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	5
EU-16a	Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Absatz 5 und Artikel 222 CRR	N/A
17	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0
EU-17a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	0
18	Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	89
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen		
19	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	317
20	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	-204
21	(Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen)	-0
22	Außerbilanzielle Risikopositionen	112
Ausgeschlossene Risikopositionen		
EU-22a	(Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	N/A
EU-22b	((Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR ausgeschlossen werden)	N/A

in Mrd. € (sofern nicht anders angegeben)		30.6.2021
EU-22c	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – öffentliche Investitionen)	N/A
EU-22d	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – Förderdarlehen)	N/A
EU-22e	(Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) sind)	N/A
EU-22f	(Ausgeschlossene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten)	-5
EU-22g	(Ausgeschlossene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty Agents hinterlegt wurden)	N/A
EU-22h	(Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe o CRR ausgeschlossen werden)	N/A
EU-22i	(Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe p CRR ausgeschlossen werden)	N/A
EU-22j	(Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungs- oder Zwischenkrediten)	-5
EU-22k	Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen	-10
Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße		
23	Kernkapital (Vollumsetzung)	52,5
24	Gesamtrisikopositionsmessgröße	1.100
Verschuldungsquote		
25	Verschuldungsquote (Vollumsetzung, in %)	4,8%
EU-25	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) (in %)	4,8%
EU-25a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) (in %)	4,3%
26	Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %)	3,2%
EU-26a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	0,0%
EU-26b	davon: in Form von hartem Kernkapital	0,0%
27	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	0,0%
EU-27a	Gesamtanforderungen an die Verschuldungsquote (in %)	3,2%
Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen		
EU-27b	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	Vollumsetzung
Offenlegung von Mittelwerten		
28	Mittelwert der Tageswerte der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	90
29	Quartalsendwert der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	83
30	Gesamtrisikopositionsmessgröße (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	1.107
30a	Gesamtrisikopositionsmessgröße (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	1.215
31	Verschuldungsquote (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	4,7%
31a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	4,3%
Nachrichtliche Positionen		
	Kernkapital (Übergangsregelung)	53,6
	Verschuldungsquote (Übergangsregelung)	1.100
	Verschuldungsquote (Übergangsregelung, in %)	4,9%

N/A - Nicht aussagekräftig

Vergleichsperiode basierend auf der früheren EU LR2 – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

in Mrd. € (sofern nicht anders angegeben)		31.12.2020
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)		
Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)		803
(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)		-8
Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen)		795
Risikopositionen aus Derivaten		

in Mrd. € (sofern nicht anders angegeben)		31.12.2020
Wiederbeschaffungswert aller Derivategeschäfte (d.h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)		
		40
Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivategeschäfte (Marktbewertungsmethode)		
		97
Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode		
		N/A
Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden		
		0
(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivategeschäften)		
		-42
(Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen)		
		-6
Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate		
		375
(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)		
		-366
Summe der Risikopositionen aus Derivaten		
		99
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)		
Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte		
		151
(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT)		
		-75
Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva		
		6
Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		
		N/A
Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften		
		0
(Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)		
		0
Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		
		83
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen		
Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert		
		283
(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)		
		-182
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen		
		101
(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 7 und 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen		
(Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis))		
		N/A
(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen		
		N/A
Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße		
Kernkapital (Vollumsetzung)		
		50,6
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote		
		1.078
Verschuldungsquote (Vollumsetzung, in %)		
		4,7%
Kernkapital (Übergangsregelung)		
		51,7
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote		
		1.078
Verschuldungsquote (Übergangsregelung, in %)		
		4,8%

N/A - Nicht aussagekräftig

EU LR3 – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)

in Mrd. € (sofern nicht anders angegeben)		30.6.2021	31.12.2020
Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen)			
EU-1		762	803
davon:			
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	117	162
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch	644	641
davon:			
EU-4	Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen	0	0
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	138	148
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Staaten behandelt werden	1	1
EU-7	Risikopositionen gegenüber Instituten	13	14
EU-8	Durch Grundpfandrechte an Immobilien besicherte Risikopositionen	207	209
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	33	33
EU-10	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	179	171
EU-11	Ausgefallene Risikopositionen	10	10
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z.B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	63	54

Faktoren, die die Verschuldungsquote im ersten Halbjahr 2021 beeinflusst haben (Artikel 451 (1)(e) CRR)(EU LRA)

Zum 30. Juni 2021 betrug unsere Verschuldungsquote auf Basis einer Vollumsetzung 4,8 %, verglichen mit 4,7 % zum 31. Dezember 2020, unter Berücksichtigung des Kernkapitals auf Basis einer Vollumsetzung in Höhe von 52,5 Mrd. € im Verhältnis zur anzuwendenden Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 1.100 Mrd. € zum 30. Juni 2021 (50,6 Mrd. € sowie 1.078 Mrd. € per 31. Dezember 2020).

Im Laufe des ersten Halbjahrs 2021 erhöhte sich unsere Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote um 22 Mrd. € auf 1.100 Mrd. €, im Wesentlichen durch außerbilanzielle Positionen, welche um 10 Mrd. € anstiegen, was mit höheren Nominalwerten bei unwiderruflichen Kreditzusagen und der Auswirkung der CRR-Änderungen mit Wirkung zum 28. Juni 2021 korrespondiert. Zusätzlich erhöhte sich die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für Derivate um 5 Mrd. € (ohne Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivategeschäften), hauptsächlich infolge der CRR-Änderungen. Zu beachten ist, dass die Position „Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften“ in der Tabelle „EU LR2 – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote“, die zum 31. Dezember 2020 unter „Risikopositionen aus Derivaten“ ausgewiesen wurde, gemäß dem neuen EBA ITS für den 30. Juni 2021 unter „Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)“ verschoben wurde. Des Weiteren erhöhten sich Bilanzpositionen für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Forderungen aus Wertpapierpensionsgeschäften, Wertpapierleihen und Prime-Brokerage-Geschäften) um 6 Mrd. €, entsprechend der Entwicklung auf der Bilanz. Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für die übrigen Bilanzpositionen erhöhte sich leicht um 2 Mrd. €. Dies spiegelte die Entwicklung unserer Bilanz und bestimmte Auswirkungen der CRR-Änderungen wider: Barreserven und Zentralbankeinlagen sowie Einlagen bei Kreditinstituten erhöhten sich um 9 Mrd. €, das bilanzielle Wachstum bei Forderungen aus dem Kreditgeschäft wurde teilweise durch Auswirkungen der CRR-Änderungen kompensiert, was zu einem Anstieg um 5 Mrd. € führte, und nicht-derivative Handelsaktiva erhöhten sich um 5 Mrd. €. Forderungen aus Wertpapierkassageschäften stiegen um 4 Mrd. € auf Netto Basis – trotz eines Anstiegs um 36 Mrd. € von saisonbedingt niedrigem Niveau zum Jahresende auf Brutto-Basis. Zum beizulegenden Zeitwert über die sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung bewertete finanzielle Vermögenswerte verringerten sich um 19 Mrd. €.

Der Anstieg unserer Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote im Laufe des ersten Halbjahrs 2021 enthielt einen Währungseffekt in Höhe von 15 Mrd. €, der hauptsächlich auf der Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro beruht. Diese durch Wechselkursveränderungen bedingten Effekte sind auch in den Veränderungen pro Position der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote enthalten, die in diesem Abschnitt diskutiert werden.

Bei Berücksichtigung der Übergangsregelungen betrug die Verschuldungsquote 4,9 % verglichen mit 4,8 % zum 31. Dezember 2020, unter Berücksichtigung des Kernkapitals auf Basis der Übergangsregelungen in Höhe von 53,6 Mrd. € im Verhältnis zur anzuwendenden Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 1.100 Mrd. € per 30. Juni 2021 (51,7 Mrd. € sowie 1.078 Mrd. € per 31. Dezember 2020).

Wir schließen bestimmte Risikopositionen gegenüber Zentralbanken in Höhe von 108 Mrd. € zum 30. Juni 2021, auf Basis von Artikel 429a (1) (n) CRR und dem Beschluss der EZB 2021/1074, aus. Da wir von der Ausnahme Gebrauch machen, schreibt Artikel 429a (7) CRR vor, dass die anzuwendende Mindest-Verschuldungsquote auf 3,2% erhöht werden muss. Es ist zu beachten, dass bis zum 1. Quartal 2021 eine ähnliche Ausnahme basierend auf Artikel 500b CRR angewandt wurde. Ohne den vorübergehenden Ausschluss der Risikopositionen gegenüber Zentralbanken betrug unsere Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote 1.209 Mrd. € zum 30. Juni 2021, mit einer entsprechenden Verschuldungsquote von 4,3 % auf Basis einer Vollumsetzung und 4,4 % bei Berücksichtigung der Übergangsregelungen.

Kreditrisiko und Kreditrisikominderung

Allgemeine quantitative Informationen über Kreditrisiken

Risikopositionen nach Restlaufzeit (Artikel 442 (g) CRR)

Wie unten dargestellt ersetzt die Tabelle EU CR-A die Tabelle EU CRB-E, die den Nettowert der Risikopositionen unter Berücksichtigung der Restlaufzeiten und Risikopositionsklassen zeigt. In dieser Tabelle bezieht sich die Risikoposition auf bilanzielle Posten, wobei für den Nettowert der Risikopositionen der Bruttobetrag um die Kreditrisikoanpassungen reduziert wurde. Der Nettowert der Risikopositionen ist, auf Basis der vertraglichen Restlaufzeit, in fünf Kategorien unterteilt. Die Kategorien sind:

- Auf Anforderung – der Kreditnehmer hat die Wahl, wann der Betrag zurückgezahlt wird
- Fälligkeiten – bis 1 Jahr, mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre und mehr als 5 Jahre
- Keine angegebene Fälligkeit – der Kredit hat keine vereinbarte Restlaufzeit und ist nicht in der Kategorie „Auf Anforderung“ enthalten.

Die Zuweisung der Risikopositionen zu den Forderungsklassen basiert auf den Definitionen des IRBA (d.h. IRB-Basis-Ansatz kombiniert mit dem fortgeschrittenen IRBA) und des Standardansatzes. Im Rahmen des IRB-Ansatzes beinhaltet die Forderungsklasse „Zentralstaaten und Zentralbanken“ ebenfalls Kredite an regionale oder lokale Gebietskörperschaften, öffentliche Stellen, multilaterale Entwicklungsbanken und internationale Organisationen. Die Forderungsklasse „Sonstige Posten“ im Standardansatz beinhaltet alle Positionen, welche nicht in den bereits aufgeführten Forderungsklassen gezeigt werden konnten.

EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen

		30.6.2021					
		a	b	c	d	e	f
		Nettowert der Risikopositionen					
in Mio. €		Auf Anforderung	<= 1 Jahr	> 1 Jahr <= 5 Jahre	> 5 Jahre	Keine angegebene Laufzeit	Insgesamt
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	82.957	9.465	13.969	11.133	0	117.524
2	Institute	6.466	4.102	2.716	1.442	0	14.725
3	Unternehmen	12.698	92.476	69.737	32.294	0	207.205
4	Mengengeschäft	2.143	5.408	19.742	177.007	0	204.300
5	Beteiligungsrisikopositionen	1.692	843	36	116	0	2.687
5a	Sonstige kreditunabhängige Aktiva	2.814	5.862	664	2.420	0	11.761
6	Gesamtbetrag im IRB-Ansatz	108.769	118.155	106.863	224.413	0	558.201
7	Zentralstaaten oder Zentralbanken	115.249	4.485	3.224	4.898	0	127.856
8	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	18	1.628	1.563	732	0	3.940
9	Öffentliche Stellen	49	141	310	421	0	921
10	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	28	167	471	0	666
11	Internationale Organisationen	0	731	0	82	0	813
12	Institute	0	34	0	1.734	0	1.768
13	Unternehmen	3.356	9.112	4.410	1.582	0	18.461
14	Mengengeschäft	380	301	603	668	0	1.953
15	Durch Immobilien besichert	446	432	573	2.702	0	4.154
16	Ausgefallene Risikopositionen ¹	187	128	188	635	0	1.137
17	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	36	39	4	74	0	154
18	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
19	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
20	Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0	0	0	0	0	0
21	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Posten	0	7	0	0	0	7
23	Gesamtbetrag im Standardansatz	119.534	16.939	10.855	13.365	0	160.693
24	Insgesamt	228.303	135.095	117.719	237.777	0	718.894

						31.12.2020
						f
						Nettowert der Risikopositionen
						Keine angegebene Laufzeit
in Mio. €	a	b	c	d	e	f
	Auf Anforderung	<= 1 Jahr	> 1 Jahr <= 5 Jahre	> 5 Jahre		Insgesamt
1 Zentralstaaten und Zentralbanken	73.801	9.023	14.615	10.790	0	108.230
2 Institute	6.521	4.568	2.854	1.331	0	15.274
3 Unternehmen	11.781	87.291	70.123	32.432	0	201.627
4 Mengengeschäft	1.770	5.405	19.682	173.019	0	199.875
5 Beteiligungsrisikopositionen	1.665	730	30	116	0	2.541
5a Sonstige kreditunabhängige Aktiva	2.060	6.771	937	2.405	0	12.173
6 Gesamtbetrag im IRB-Ansatz	97.598	113.788	108.240	220.094	0	539.720
7 Zentralstaaten oder Zentralbanken	93.239	7.448	9.285	11.082	0	121.054
8 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	39	1.464	2.220	1.205	0	4.929
9 Öffentliche Stellen	37	219	1.225	619	0	2.099
10 Multilaterale Entwicklungsbanken	0	138	1.002	241	0	1.380
11 Internationale Organisationen	0	645	132	8	0	785
12 Institute	0	35	0	1.433	0	1.468
13 Unternehmen	3.050	5.830	3.093	1.551	0	13.524
14 Mengengeschäft	373	410	623	648	0	2.053
15 Durch Immobilien besichert	432	553	590	2.657	0	4.232
16 Ausgefallene Risikopositionen ¹	318	120	374	124	0	936
17 Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	35	2	37	77	0	152
18 Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
19 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
20 Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0	0	0	0	0	0
21 Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
22 Sonstige Posten	0	2	0	0	0	2
23 Gesamtbetrag im Standardansatz	97.206	16.745	18.207	19.521	0	151.678
24 Insgesamt	194.803	130.533	126.447	239.615	0	691.398

¹ Vor dem Hintergrund der EBA-Leitlinien (Q & A 2017_3481) zeigen wir das Ausfallrisiko innerhalb des Standardansatzes als Summe in Zeile 16 dar, gliedern es aber auch detaillierter auf und ordnen es den jeweiligen Risikoklassen zu. Um Doppelzählungen des Kreditengagements zu vermeiden, berücksichtigt die in Zeile 23 dargestellte Summe des Ausfallrisikos innerhalb des Standardansatzes nicht die in Zeile 16 angegebenen Zahlen.

Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet (Artikel 442 (c+e) CRR)

Die Tabelle EU CQ4 informiert über die Qualität der Schuldtitel und außerbilanziellen Risikopositionen des Konzerns mit Ausnahme der zu Handelszwecken gehaltenen oder zum Handelsbestand gehörenden unterteilt nach den signifikanten Ländern. Die erste Spalte der Tabelle EU CQ4 zeigt den Bruttobuchwert/Nominalwert der nicht notleidenden sowie der notleidenden Forderungen insgesamt.

Wir betrachten ein Land als signifikant, sofern es zu 90 % unseres gesamten Forderungsvolumens beiträgt. Die Einteilung in geografische Regionen erfolgt nach dem rechtlichen Sitz des Kunden beziehungsweise Emittenten.

Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis. Die Bruttobuchwerte reflektieren die Forderungswerte vor Abzug der kumulierten Wertminderungen, Rückstellungen und kumulierten negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen. Eine Risikoposition wird als notleidend (ausgefallen) betrachtet, wenn die Ausfallkriterien gemäß Artikel 47a (3) (Artikel 178) der CRR zutreffen. Zu fortgeführten Anschaffungskosten und zum beizulegenden Zeitwert über die erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung bewertete Schuldtitel unterliegen Wertminderungen.

EU CQ4 – Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet

		30.6.2021							
		a	b	c	d	e	f	g	
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag							
		davon: notleidend							
in Mio. €				davon: ausgefallen	davon: der Wertmin- derung unterliegend	Kumulierte Wertmin- derung	Rückstellun- gen für außer- bilanzielle Verbindlich- keiten aus Zusagen und erteilte Finanz- garantien	Kumulierte negative Änderungen beim beizu- legenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notlei- denden Risi- kositionen	
1	Bilanzwirksame Risikopositionen²	700.903	13.084	12.804	619.912	4.882	0	17	
2	Australien	4.176	149	149	3.569	23	0	0	
3	Belgien	2.253	5	5	2.175	2	0	0	
4	Kanada	2.336	0	0	1.990	2	0	0	
5	Cayman Islands	8.550	143	143	7.498	9	0	0	
6	China	6.592	52	52	6.275	2	0	0	
7	Frankreich	14.322	70	70	7.704	23	0	0	
8	Deutschland	259.862	4.165	4.152	257.472	2.203	0	0	
9	Hong Kong	4.288	258	258	4.160	121	0	0	
10	Indien	10.428	293	291	9.676	98	0	0	
11	Irland	7.717	892	801	6.911	116	0	0	
12	Italien	26.881	1.376	1.372	26.135	1.064	0	0	
13	Japan	9.791	155	155	4.341	15	0	0	
14	Jersey	2.480	86	86	1.623	18	0	0	
15	Luxemburg	12.830	143	143	11.328	13	0	0	
16	Niederlande	16.930	278	273	16.132	129	0	12	
17	Polen	4.002	84	80	4.000	42	0	1	
18	Saudi Arabien	1.609	1	1	1.609	0	0	0	
19	Singapur	5.916	73	73	5.714	11	0	0	
20	Spanien	20.505	1.090	1.038	19.937	372	0	0	
21	Schweden	1.576	1	1	1.286	6	0	0	
22	Schweiz	7.740	356	356	7.470	36	0	0	
23	Türkei	4.973	47	47	4.846	8	0	0	
24	U.S.	159.032	2.095	2.078	120.584	312	0	0	
25	Großbritannien	47.195	131	131	31.595	61	0	0	
26	Jungferninseln	7.721	68	68	7.721	34	0	0	
27	Sonstige ¹	51.197	1.074	983	48.161	161	0	4	
28	Außerbilanzielle Risikopositionen	278.819	2.279	2.279	0	0	405	0	
29	Australien	2.790	29	29	0	0	1	0	
30	Belgien	2.237	3	3	0	0	1	0	
31	Kanada	2.260	0	0	0	0	2	0	
32	Cayman Islands	927	0	0	0	0	0	0	
33	China	2.121	3	3	0	0	0	0	
34	Frankreich	9.160	6	6	0	0	4	0	
35	Deutschland	86.954	405	405	0	0	145	0	
36	Hong Kong	1.407	53	53	0	0	6	0	
37	Indien	3.502	8	8	0	0	2	0	
38	Irland	3.071	13	13	0	0	1	0	
39	Italien	7.852	30	30	0	0	12	0	
40	Japan	1.139	0	0	0	0	1	0	
41	Jersey	969	27	27	0	0	1	0	
42	Luxemburg	6.721	98	98	0	0	4	0	
43	Niederlande	11.472	267	267	0	0	32	0	
44	Polen	498	0	0	0	0	0	0	
45	Saudi Arabien	1.759	135	135	0	0	0	0	
46	Singapur	1.499	0	0	0	0	0	0	
47	Spanien	6.479	37	37	0	0	16	0	
48	Schweden	1.795	0	0	0	0	1	0	
49	Schweiz	7.708	5	5	0	0	3	0	
50	Türkei	504	11	11	0	0	0	0	
51	U.S.	90.193	1.047	1.047	0	0	138	0	
52	Großbritannien	10.378	11	11	0	0	7	0	
53	Jungferninseln	115	0	0	0	0	0	0	
54	Sonstige ¹	15.310	90	90	0	0	28	0	
55	Insgesamt	979.722	15.363	15.082	619.912	4.882	405	17	

¹ Die Tabelle listet die größten 25 Länder gemessen am Positionswert, welche mehr als 90% des gesamten Risikopositionswerts ausmachen. Immaterielle Positionswerte von mehr als 180 Ländern sind in der Position „Sonstige“ inkludiert. Diese haben ein individuellen Positionswert von weniger als 3 Mrd. €.

² Bilanzwirksame Risikopositionen umfassen Darlehen & Kredite sowie Schuldverschreibungen.

Kreditqualität der Darlehen und Kredite an Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig (Artikel 442 (c+e) CRR)

Die Tabelle EU CQ5 informiert über die Qualität der Schuldtitel und außerbilanziellen Positionen des Konzerns mit Ausnahme der zu Handelszwecken gehaltenen oder zum Handelsbestand gehörenden gegenüber nicht-finanziellen Kapitalgesellschaften unterteilt nach Wirtschaftszweigen. Die erste Spalte der Tabelle EU CQ5 zeigt den Bruttobuchwert/Nominalwert der nicht notleidenden sowie der notleidenden Forderungen insgesamt.

Die Einteilung der Wirtschaftszweige basiert auf NACE-Codes. NACE (Nomenclature des Activités Économiques dans la Communauté Européenne) ist ein europäisches branchenbezogenes standardisiertes Klassifikationssystem von Unternehmensaktivitäten.

Die dargestellten Beträge entsprechen den Werten nach IFRS bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis. Die Bruttobuchwerte reflektieren die Forderungswerte vor Abzug der kumulierten Wertminderungen, Rückstellungen und kumulierten negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen. Eine Risikoposition wird als notleidend (ausgefallen) betrachtet, wenn die Ausfallkriterien gemäß Artikel 47a (3) (Artikel 178) der CRR zutreffen. Zu fortgeführten Anschaffungskosten und zum beizulegenden Zeitwert über die erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung bewertete Schuldinstrumente unterliegen Wertminderungen

EU CQ5 – Kreditqualität der Darlehen und Kredite an Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig

							30.6.2021	
		a	b	c	d	e	f	
		Bruttobuchwert					Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei	
		davon: notleidend					notleidenden Risikopositionen	
				davon: ausgefallen	davon: der Wertminderung unterliegende Darlehen und Kredite	Kumulierte Wertminderung		
in Mio. €								
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	700	29	29	700	13	0	
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2.538	52	52	2.538	14	0	
3	Verarbeitendes Gewerbe	30.050	1.119	1.119	30.045	556	0	
4	Energieversorgung	4.014	126	117	3.866	40	0	
5	Wasserversorgung	492	51	51	492	11	0	
6	Baugewerbe/Bau	4.523	426	423	4.520	186	0	
7	Handel	22.861	845	844	22.816	505	0	
8	Verkehr und Lagerei	5.769	429	373	5.692	90	0	
	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	2.350	106	106	2.350	56	0	
10	Information und Kommunikation	6.395	255	255	6.391	107	0	
	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	33.217	962	962	32.316	308	0	
12	Grundstücks- und Wohnungswesen	39.997	1.207	1.102	39.972	216	0	
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9.214	255	253	9.214	105	0	
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9.614	574	574	9.546	166	0	
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	588	0	0	311	0	0	
16	Erziehung und Unterricht	229	4	4	229	2	0	
17	Gesundheits- und Sozialwesen	3.623	29	28	3.599	18	0	
18	Kunst, Unterhaltung und Erholung	897	13	13	897	10	0	
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9.797	191	186	9.793	27	4	
20	Insgesamt	186.866	6.674	6.491	185.286	2.430	4	

Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen (Artikel 442 (c) CRR)

Die Tabelle EU CR1 ersetzt die Tabelle NPL4 und informiert über die Qualität der Schuldtitel und außerbilanziellen Risikopositionen des Konzerns mit Ausnahme der zu Handelszwecken gehaltenen oder zum Handelsbestand gehörenden unterteilt nach aufsichtsrechtlichen Bericht-Kontrahentenklassen.

Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis. Die Bruttobuchwerte reflektieren die Forderungswerte vor Abzug der kumulierten Wertminderungen, Rückstellungen und kumulierten negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen. Eine Risikoposition wird als notleidend (ausgefallen) betrachtet, wenn die Ausfallkriterien gemäß Artikel 47a (3) (Artikel 178) der CRR zutreffen. Zu fortgeführten Anschaffungskosten und zum beizulegenden Zeitwert über die erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung bewertete Schuldtitel unterliegen Wertminderungen.

EU CR1 - Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen

30.6.2021

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o		
	Buchwert/Nominalwert						Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen										
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen			Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen und Rückstellungen			Notleidende Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen			Kumulierte Teilabschreibungen	Erhaltene Sicherheiten und finanzielle Garantien auf Risikopositionen, die			
	Insgesamt	davon: Stufe 1	davon: Stufe 2	Insgesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3	Insgesamt	of which: stage 1	of which: stage 2	Insgesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3		nicht notleidend sind	notleidend sind		
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	204.111	203.960	151	30	0	29	2	2	0	1	0	1	0	0	0		
Darlehen und Kredite																	
Zentralbanken	2.703	2.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.406	0		
Zentralstaaten	19.638	17.964	419	213	0	203	4	4	1	5	0	5	0	3.920	186		
Kreditinstitute	57.562	45.955	534	31	11	10	18	17	1	1	0	1	0	17.360	0		
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	172.886	110.322	3.887	1.169	5	775	50	31	19	69	0	45	2	94.163	304		
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	180.192	158.564	20.109	6.674	171	5.661	366	140	225	2.068	0	1.959	84	89.417	2.456		
davon: KMUs	27.918	23.893	4.022	1.266	5	1.193	73	21	52	559	0	557	9	19.049	318		
Private Haushalte	203.552	186.880	16.671	4.569	356	4.185	645	266	379	1.615	15	1.597	15	141.404	2.017		
Insgesamt Darlehen und Kredite	636.534	521.885	41.620	12.656	544	10.835	1.082	458	624	3.757	15	3.607	101	348.670	4.963		
Schuldverschreibungen																	
Zentralbanken	782	782	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Zentralstaaten	36.712	34.436	1	0	0	0	4	4	0	0	0	0	0	0	0		
Kreditinstitute	3.737	3.601	20	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0		
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	5.713	3.753	22	40	0	11	2	1	0	12	0	0	0	172	0		
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	4.340	887	122	388	0	363	9	8	1	33	0	33	0	71	63		
Insgesamt Schuldverschreibungen	51.285	43.459	165	428	0	374	15	14	2	45	0	33	0	243	63		
Außerbilanzielle Risikopositionen																	
Zentralbanken	25	20	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	0		
Zentralstaaten	2.975	2.926	49	25	16	9	1	1	0	0	0	0	0	121	7		
Kreditinstitute	6.807	6.436	371	6	0	0	1	1	0	0	0	0	0	263	0		
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	41.644	40.851	793	95	0	91	16	12	4	0	0	0	0	5.791	0		
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	193.242	180.796	12.424	2.096	3	2.096	158	76	82	162	0	162	0	19.677	440		
Private Haushalte	31.848	30.683	1.165	57	0	57	30	16	14	37	0	37	0	7.374	26		
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	276.540	261.713	14.805	2.279	19	2.253	206	105	101	199	0	199	0	33.242	473		
Insgesamt¹	1.168.470	1.031.017	56.741	15.392	563	13.491	1.305	578	727	4.001	15	3.839	101	382.156	5.499		

¹ „Insgesamt“ einschließlich Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben.

Vergleichsperiode basierend auf der früheren NPL Offenlegungsvorlage 4 – Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Abschreibungen

31.12.2020

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o		
	Buchwert/Nominalwert						Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen										
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen			Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen und Rückstellungen			Notleidende Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen			Kumulierte Teilabschreibungen	Erhaltene Sicherheiten und finanzielle Garantien auf Risikopositionen, die			
	Insgesamt	davon: Stufe 1	davon: Stufe 2	Insgesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3	Insgesamt	of which: stage 1	of which: stage 2	Insgesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3		nicht notleidend sind	notleidend sind		
in Mio. €																	
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Darlehen und Kredite																	
Zentralbanken	2.671	2.671	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.211	0		
Zentralstaaten	13.108	12.485	623	229	0	229	12	7	5	11	0	11	0	2.545	208		
Kreditinstitute	38.299	37.801	498	10	0	10	19	19	1	1	0	1	0	11.750	0		
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	158.456	154.156	4.305	926	1	757	68	41	27	68	0	107	35	85.303	113		
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	172.894	159.898	12.980	6.612	26	6.401	439	214	225	2.135	0	2.183	197	86.225	2.361		
davon: KMUs	27.799	24.801	2.997	1.192	5	1.187	82	28	54	563	0	563	16	18.900	341		
Private Haushalte	200.624	183.756	16.868	4.602	29	4.573	671	272	399	1.471	1	1.470	15	138.804	2.102		
Insgesamt Darlehen und Kredite	586.053	550.766	35.275	12.379	56	11.970	1.209	553	656	3.686	2	3.771	247	326.838	4.785		
Schuldverschreibungen																	
Zentralbanken	817	817	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Zentralstaaten	54.246	53.101	26	0	0	0	5	4	0	0	0	0	0	0	0		
Kreditinstitute	5.701	5.696	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	5.602	5.488	114	47	0	17	2	1	1	12	0	0	0	172	0		
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	4.169	3.875	1.414	360	0	358	13	12	1	21	0	22	0	68	61		
Insgesamt Schuldverschreibungen	70.535	68.977	1.557	407	0	375	20	18	3	33	0	22	0	240	61		
Außerbilanzielle Risikopositionen																	
Zentralbanken	52	44	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	0		
Zentralstaaten	3.256	3.074	182	7	0	7	2	1	1	0	0	0	0	140	7		
Kreditinstitute	6.122	6.097	25	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	221	0		
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	37.078	36.619	460	81	0	81	13	12	2	0	0	0	0	4.234	1		
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	181.407	173.996	7.133	2.605	8	2.602	178	117	62	193	0	193	0	18.663	382		
Private Haushalte	31.525	30.355	1.170	35	0	35	29	18	10	5	0	7	0	7.055	12		
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	259.440	250.185	8.978	2.729	8	2.726	224	148	74	199	0	200	0	30.328	402		
Insgesamt¹	916.028	869.929	45.810	15.515	64	15.071	1.453	719	733	3.918	2	3.994	247	357.406	5.248		

Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen (Artikel 442 (c-d) CRR)

Die Tabelle EU CQ3 informiert über die Qualität der Schuldtitel und außerbilanziellen Risikopositionen des Konzerns mit Ausnahme der zu Handelszwecken gehaltenen oder zum Handelsbestand gehörenden nach Überfälligkeit in Tagen gemäß IFRS 9 unterteilt nach aufsichtsrechtlichen Bericht-Kontrahentenklassen.

Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis. Die Bruttobuchwerte reflektieren die Forderungswerte vor Abzug der kumulierten Wertminderungen, Rückstellungen und kumulierten negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen.

EU CQ3 – Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen

30.6.2021

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen							Notleidende Risikopositionen				
in Mio. €	Insgesamt	Nicht überfällig oder <= 30 Tage überfällig	> 30 Tage und <= 90 Tage überfällig	Insgesamt	nicht überfällige UTP oder <= 90 Tage überfällig	> 90 Tage und <= 180 Tage überfällig	> 180 Tage und <= 1 Jahr überfällig	> 1 Jahr und <= 2 Jahre überfällig	>2 Jahre und <=5 Jahre überfällig	Past due >5yrs and <=7yrs	> 7 Jahre überfällig	davon: ausgefallen
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	204.111	204.111	0	29,5284	29,5284	0	0	0	0	0	0	29,5284
Darlehen und Kredite												
Zentralbanken	2.703	2.703	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	19.638	19.638	0	213	212	0	0	0	0	0	1	213
Kreditinstitute	57.562	57.562	0	31	31	0	0	0	0	0	0	31
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	172.886	172.802	85	1.169	1.037	2	8	4	115	1	3	1.101
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	180.192	180.032	160	6.674	4.919	384	183	361	329	155	343	6.491
davon:												
KMU	27.918	27.845	73	1.266	693	32	48	142	171	78	103	1.196
Private Haushalte	203.552	203.169	382	4.569	2.384	388	435	485	540	107	229	4.539
Insgesamt Darlehen und Kredite	636.534	635.907	627	12.656	8.583	773	626	849	984	263	577	12.375
Schuldverschreibungen												
Zentralbanken	782	782	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	36.712	36.712	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreditinstitute	3.737	3.737	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	5.713	5.713	0	40	40	0	0	0	0	0	0	40
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	4.340	4.340	0	388	388	0	0	0	0	0	0	388
Insgesamt Schuldverschreibungen	51.285	51.285	0	428	428	0	0	0	0	0	0	428
Außerbilanzielle Risikopositionen												
Zentralbanken	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	2.975	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	25
Kreditinstitute	6.807	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	6
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	41.644	0	0	95	0	0	0	0	0	0	0	95
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	193.242	0	0	2.096	0	0	0	0	0	0	0	2.096
Private Haushalte	31.848	0	0	57	0	0	0	0	0	0	0	57
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	276.540	0	0	2.279	0	0	0	0	0	0	0	2.279
Insgesamt¹	1.168.470	891.303	627	15.392	9.041	773	626	849	984	263	577	15.112

¹ „Insgesamt“ einschließlich Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben.

NPL 3 – Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen

31.12.2020

in Mio. €	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen						Notleidende Risikopositionen						
	Insgesamt	Nicht überfällig oder <= 30 Tage überfällig	> 30 Tage und <= 90 Tage überfällig	Insgesamt	nicht überfällige UTP oder <= 90 Tage überfällig	> 90 Tage und <= 180 Tage überfällig	> 180 Tage und <= 1 Jahr überfällig	> 1 Jahr und <= 2 Jahre überfällig	> 2 Jahre und <= 5 Jahre überfällig	Past due >5yrs and <=7yrs	> 7 Jahre überfällig	davon: ausgefallen	davon: wertgemindert
Darlehen und Kredite													
Zentralbanken	2.671	2.671	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	13.108	13.075	33	229	227	0	0	0	0	0	1	229	229
Kreditinstitute	38.299	38.299	0	10	10	0	0	0	0	0	0	10	10
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	158.456	158.431	25	926	746	9	9	18	140	1	3	912	757
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	172.894	172.653	241	6.612	4.623	541	253	382	314	193	307	6.557	6.401
Private Haushalte	200.624	200.114	510	4.602	2.481	332	542	462	463	105	218	4.574	4.573
Insgesamt Darlehen und Kredite	586.053	585.243	810	12.379	8.087	882	804	862	916	299	529	12.282	11.970
Schuldverschreibungen													
Zentralbanken	817	817	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	54.246	54.246	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreditinstitute	5.701	5.701	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	5.602	5.602	0	47	47	0	0	0	0	0	0	47	17
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	4.169	4.148	21	360	360	0	0	0	0	0	0	360	358
Insgesamt Schuldverschreibungen	70.535	70.514	21	407	407	0	0	0	0	0	0	407	375
Außerbilanzielle Risikopositionen													
Zentralbanken	52	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	3.256	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	7	7
Kreditinstitute	6.122	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	37.078	0	0	81	0	0	0	0	0	0	0	81	81
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	181.407	0	0	2.605	0	0	0	0	0	0	0	2.602	2.602
Private Haushalte	31.525	0	0	35	0	0	0	0	0	0	0	35	35
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	259.440	0	0	2.729	0	0	0	0	0	0	0	2.726	2.726
Insgesamt	916.028	655.756	831	15.515	8.494	882	804	862	916	299	529	15.415	15.071

Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite (Artikel 442 (f) CRR)

Die Tabelle EU CR2 informiert über die Entwicklung der notleidenden Darlehen und Kredite des Konzerns im ersten Halbjahr 2021.

EU CR2 – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite

		30.6.2021
		a
		Bruttobuchwert der Risikopositionen
	in Mio. €	
1	Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite	12.379
2	Zuflüsse zu notleidenden Portfolios	2.480
3	Abflüsse aus notleidenden Portfolios	-2.203
4	Abflüsse aufgrund von Abschreibungen	-226
5	Abfluss aus sonstigen Gründen	-1.977
6	Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite	12.656

Aufsichtsrechtliche Minimum-Reserve für notleidende Engagements

Aufsichtsrechtliche Minimum-Reserve für notleidende Engagements als Säule 1 Maßnahme

CRR-basierte Minimum-Reserve für notleidende Engagements Verordnung (EU) 2019/630 zur Änderung der CRR (Verordnung (EU) Nr. 575/2013) wurde am 25. April 2019 im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Diese Verordnung legt eine aufsichtsrechtliche Behandlung für notleidende Engagements (NPEs) aus Krediten fest, die ab dem 26. April 2019 vergeben werden („CRR - NPE Flow“) und stellt eine Säule-1-Maßnahme dar, die rechtsverbindlich ist und für alle in der EU ansässigen Banken gilt.

Die CRR-Verordnung zur Mindestverlustabdeckung für notleidende Engagements fokussiert nicht auf NPE, die vor dem 26. April 2019 herausgeleigt wurden ("CRR - NPE Stock").

Im zweiten Quartal 2021 sehen wir erste Auswirkungen auf unsere CET 1-Quote aus der CRR-basierten Mindestverlustdeckungsregelung, da die Regelung für neu generierte Vermögenswerte nach dem Anwendungsdatum (25. April 2019) gilt und eine zweijährige Karenzzeit vorsieht, bevor die definierten Mindestverlustdeckungsanforderungen gelten. Diese Schonfrist ist nun verstrichen.

CRR – NPE Flow

		30.6.2021			
		Zeitspanne seit Einstufung als notleidende Risikoposition			
		bis zu 2 Jahre	>2 und <=9 Jahre	>9 Jahre	Insgesamt
	in Mio. €				
	Notleidende Risikoposition ¹	2.230	46	0	2.276
	Benötigte Mindestdeckung	3.090	130	0	3.221
	Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (unbegrenzt)	0	43	0	43
	Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	851	112	0	962
	Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	41	0	41
	Betrag der unzureichenden Deckung	0	2	0	2

Missing FN

Aufsichtsrechtliche Minimum-Reserve für notleidende Engagements als Säule 2 Maßnahme

Notleidende Engagements von Kunden, die nach dem 1. April 2018 ausgefallen sind

Im März 2018 veröffentlichte die EZB das „Addendum to the ECB Guidance to banks on non-performing loans: supervisory expectations for prudential provisioning of non-performing exposures“. Der Leitfaden fokussiert auf NPEs, die von Kunden stammen, die nach dem 1. April 2018 ausgefallenen („ECB - NPE Flow“) sind. Wie bei der CRR-basierten NPE-Regulierung ("CRR - NPE Flow") wird eine zeitabhängige Mindestverlustdeckung gefordert. Die EZB-Leitlinie stellt eine Säule-2-Maßnahme dar und ihre Anwendung ist Gegenstand eines aufsichtsrechtlichen Dialogs zwischen der Bank und der EZB im Rahmen des jährlichen SREP-Prozesses.

Die EZB-basierte NPE-Leitlinie („ECB - NPE Flow“) und die CRR-basierte NPE-Verordnung (CRR - NPE Flow) unterscheiden sich in den folgenden drei wesentlichen Aspekten:

Zeitpunkt der Anwendung: Kunden und deren Forderungen, die nach dem 1. April 2018 ausfallen, fallen in den Anwendungsbereich der EZB-basierten Leitlinie („ECB - NPE Flow“), fallen aber nur dann in den Anwendungsbereich der CRR-basierten NPE-Verordnung („CRR - NPE Flow“), wenn die Kredite nach dem 26. April 2019 ausgereicht werden.

- Behandlung von Krediten im Handelsbuch / Traded Assets: Die CRR-basierte NPE-Regulierung (CRR - NPE Flow) schließt alle Kredite im regulatorischen Handelsbuch aus, während die EZB-basierte NPE-Leitlinie (ECB - NPE Flow) die gehandelten Aktiva entsprechend der bilanziellen Klassifizierung ausschließt.
- Behandlung von Forbearance-Messungen: Die CRR-basierte NPE-Regelung (CRR - NPE Flow) berücksichtigt eine einjährige Einfrierungsperiode der Mindestverlustabdeckung für Engagements, bei denen eine Forbearance-Maßnahme gewährt wurde. Diese Einfrierungsperiode für Kredite mit Forbearance-Maßnahme existiert nicht unter der EZB-basierten NPE-Regelung (EZB - NPE Flow).

Solange die vorgenannten Unterschiede bestehen, wird die Deutsche Bank in der folgenden Tabelle alle NPE-Engagements unter der EZB-basierten NPE-Leitlinie (EZB - NPE Flow) ausweisen, die nicht in der CRR-basierten NPE-Verordnung (CRR - NPE Flow) erfasst sind.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den EZB-NPE-Fluss der Deutschen Bank zum 30. Juni 2021 und 31. Dezember 2020, der nicht in der CRR-basierten NPE-Regulierung abgedeckt ist (CRR-NPE-Flow)

EZB – NPE Flow

in Mio. €	30.6.2021			
	Zeitspanne seit Einstufung als notleidende Risikoposition			
	bis zu 2 Jahre	>2 und <=9 Jahre	>9 Jahre	Insgesamt
Notleidende Risikoposition ¹	8.080	1.345	0	9.425
Benötigte Mindestdeckung	8.492	1.693	0	10.184
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (unbegrenzt)	0	479	0	479
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	2.126	863	0	2.988
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	390	0	390
Betrag der unzureichenden Deckung	0	89	0	89

¹ Wert der notleidende Risikoposition gemäß Artikel 47c CRR

in Mio. €	31.12.2020			
	Zeitspanne seit Einstufung als notleidende Risikoposition			
	bis zu 2 Jahre	>2 und <=9 Jahre	>9 Jahre	Insgesamt
Notleidende Risikoposition ¹	6.826	1.384	0	8.210
Benötigte Mindestdeckung	6.974	1.419	0	8.393
Benötigte Mindestdeckung	0	333	0	333
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (unbegrenzt)	1.502	545	0	2.047
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	250	0	250
Betrag der unzureichenden Deckung	0	83	0	83

¹ Wert der notleidende Risikoposition gemäß Artikel 47c CRR

Notleidende Engagements von Kunden, die vor dem 1. April 2018 ausgefallen sind

Die EZB kündigte in einer Pressemitteilung am 11. Juli 2018 an, dass die Altbestände an NPEs durch die Erörterung bank-spezifischer aufsichtsrechtlicher Erwartungen für die Risikovorsorge für NPEs adressiert werden sollen.

Im August 2019 veröffentlichte die EZB die „Mitteilung über aufsichtsrechtliche Deckungserwartungen für NPEs“, in der sie eine Mindestverlustdeckungserwartung für NPEs einführte, die von Kunden stammen, die vor dem 1. April 2018 ausgefallen sind (EZB - NPE-Bestand).

In einem ersten Schritt wurden die Banken auf Basis ihrer Netto-NPL-Quoten per Ende 2017 in drei vergleichbare Gruppen eingeteilt und in einem zweiten Schritt wurde für jede einzelne Bank eine Kapazitätsabschätzung hinsichtlich der möglichen Auswirkungen mit einem Zeithorizont bis Ende 2026 durchgeführt.

Die Deutsche Bank wurde der Gruppe 1 zugeordnet, die eine vollständige Anwendbarkeit der 100 %-igen Mindestverlustabdeckung bis Ende 2024 für besicherte Kredite bzw. bis Ende 2023 für unbesicherte Kredite fordert.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den EZB - NPE-Bestand der Deutschen Bank zum 30. Juni 2021 und 31. Dezember 2020.

EZB – NPE-Bestand

in Mio. €	30.6.2021			
	Zeitspanne seit Einstufung als notleidende Risikoposition			
	bis zu 2 Jahre	>2 und <=9 Jahre	>9 Jahre	Insgesamt
Notleidende Risikoposition ¹	0	3.334	357	3.691
Benötigte Mindestdeckung	0	3.886	4.563	8.449
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (unbegrenzt)	0	4.683	6.276	10.959
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	3.546	4.448	7.994
Betrag der unzureichenden Deckung	0	340	115	455

¹ Wert der notleidende Risikoposition gemäß Artikel 47c CRR

in Mio. €	31.12.2020			
	Zeitspanne seit Einstufung als notleidende Risikoposition			
	bis zu 2 Jahre	>2 und <=9 Jahre	>9 Jahre	Insgesamt
Notleidende Risikoposition ¹	0	3.809	479	4.288
Benötigte Mindestdeckung	0	7.613	6.902	14.514
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (unbegrenzt)	0	4.496	4.817	9.313
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	5.284	6.494	11.777
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	4.034	4.622	8.656
Betrag der unzureichenden Deckung	0	463	195	657

¹ Wert der notleidende Risikoposition gemäß Artikel 47c CRR

Die Unterdeckung zwischen den Mindestverlustdeckungsanforderungen für notleidende Engagements und den gemäß IFRS 9 erfassten Wertminderungen für ausgefallene Vermögenswerte (Stufe 3) betrug zum 30. Juni 2021 546 Mio. € im Vergleich zu 740 Mio. € zum 31. Dezember 2020 und wurde vom CET 1 abgezogen. Diese zusätzliche CET 1-Belastung kann als zusätzliche Verlustrücklage betrachtet werden und führt zu einer RWA-Entlastung von 437 Mio. € zum 30. Juni 2021 und 499 Mio. € zum 31. Dezember 2020.

Überleitung zu notleidenden Engagements

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des im Template EU CR1 gemeldeten Non Performing Exposure in das Minimum Loss Coverage Framework.

Überleitung zu notleidenden Engagements

in Mio. €	30.6.2021	
	Risikopositionswert	Rückstellungen
Summe notleidende Engagements und zugehörige Reserven	15.392	4.001
davon:		
CRR – NPE Flow	2.276	516
ECB – NPE Flow	9.425	2.004
ECB – NPE Bestand	3.691	1.480

¹ Behandlung von Krediten im Handelsbuch / Traded Assets: Die CRR-basierte NPE-Regelung (CRR - NPE Flow) schließt alle Kredite im regulatorischen Handelsbuch aus, während die EZB basierte NPE-Regelung (EZB - NPE Flow) schließt die gehandelten Aktiva in Übereinstimmung mit den bilanziellen Klassifizierungen aus

Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten (Artikel 442 (c) CRR)

Tabelle EU CQ7 enthält Informationen durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten. Diese umfassen Vermögenswerte, die nicht vom Schuldner als Sicherheit verpfändet wurden, sondern die im Austausch für den Erlass von Schulden auf den Konzern übergegangen sind.

Der Wert beim erstmaligen Ansatz spiegelt den Bruttobuchwert zum Zeitpunkt des erstmaligen Ansatzes in der Bilanz des Konzerns wider, während die kumulierten negativen Veränderungen die Differenz zwischen dem Wert beim erstmaligen Ansatz und dem Buchwert zum Berichtszeitpunkt widerspiegeln.

EU CQ7 – Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten

in Mio. €	30.6.2021		31.12.2020	
	a	b	a	b
	Durch Inbesitznahme erhaltene Sicherheiten		Durch Inbesitznahme erhaltene Sicherheiten	
	Wert bei der erstmaligen Erfassung	Kumulierte negative Veränderungen	Wert bei der erstmaligen Erfassung	Kumulierte negative Veränderungen
1 Sachanlagen	0	0	0	0
2 Außer Sachanlagen	46	36	55	20
3 Wohnimmobilien	41	32	47	18
4 Gewerbeimmobilien	5	4	8	2
5 Bewegliche Vermögenswerte (Auto, Transportwesen, usw.)	0	0	0	0
6 Eigenkapitalinstrumente und Schuldtitel	0	0	0	0
7 Sonstiges	0	0	0	0
8 Gesamt	46	36	55	20

Kreditqualität gestundeter Risikopositionen (Artikel 442 (c) CCR)

Tabelle EU CQ1 zeigt Informationen zur Kreditqualität gestundeter (forborne) Risikopositionen gegliedert nach aufsichtsrechtlichen Bericht-Kontrahentenklassen.

Die dargestellten Beträge basieren auf IFRS-Bilanzwerten gemäß dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis. Der Bruttobuchwert spiegelt den Forderungswert einschließlich kumulierter Wertminderungen, Rückstellungen und kumulierter negativer Veränderungen aufgrund von Kreditrisiken für notleidende Engagements wider.

Forderungen werden gemäß den Kriterien des Artikels 47b der CRR als notleidend eingestuft. Von den insgesamt 17,7 Mrd. € an forborne Forderungen aus der nachfolgenden Tabelle sind 8 Mrd. € mit Bezug zu COVID-19 Forbearance Maßnahmen. Davon sind wiederum mehr als 94% nicht notleidend, nicht gestundet und vertragsgemäß bedient. Eine Forderung wird gemäß den Kriterien in Artikel 47a (3) (Artikel 178) der CRR als notleidend (ausgefallen) eingestuft und gilt als wertgemindert, wenn sie gemäß IFRS 9 kreditgefährdet ist (Wertminderungsstufe 3).

EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter (forborne) Risikopositionen

in Mio. €	30.6.2021							
	a	b	c	d	e	f	g	h
	Buchwerte von forborne Forderungen				Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen		Erhaltene Sicherheiten und erhaltene Finanzgarantien auf notleidende, forborne Risikopositionen	
	nicht notleidend vertragsgemäß bediente, gestundete	notleidende, forborne	notleidende, forborne, davon ausgefallen	notleidende, forborne, davon wertgemindert	auf vertragsgemäß bediente, forborne Risikopositionen	auf notleidende, forborne Risikopositionen	Insgesamt	davon, auf notleidende, forborne Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Darlehen und Kredite	9.466	4.473	4.420	4.387	120	1.065	7.303	1.766
Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	30	176	176	176	0	2	191	163
Kreditinstitute	0	10	10	10	0	1	0	0
Anderer finanzielle Kapitalgesellschaften	1.258	77	77	49	13	8	879	25
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	6.862	2.795	2.771	2.767	74	733	5.245	1.133
Private Haushalte	1.316	1.415	1.386	1.386	34	321	988	445
Schuldverschreibungen	503	205	205	205	0	0	14	0
Kreditzusagen	2.728	325	322	322	15	34	481	82
Insgesamt ¹	12.697	5.002	4.946	4.914	136	1.099	7.798	1.848

¹ „Insgesamt“ einschließlich Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben.

EU CQ1 – Kreditqualität von gestundeten (forborne) Risikopositionen (früher NPL Offenlegungsvorlage 1 – Kreditqualität von gestundeten (forborne) Risikopositionen)

		31.12.2020							
		a	b	c	d	e	f	g	h
		Buchwerte von forborne Forderungen				Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen		Erhaltene Sicherheiten und erhaltene Finanzgarantien auf notleidende, forborne Risikopositionen	
in Mio. €		nicht notleidend vertragsgemäß bediente, gestundete	notleidende, forborne	notleidende, forborne, davon ausgefallen	notleidende, forborne, davon wertgemindert	auf vertragsgemäß bediente, forborne Risikopositionen	auf notleidende, forborne Risikopositionen	Insgesamt	davon, auf notleidende, forborne Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen
Darlehen und Kredite		9.667	3.994	3.939	3.927	130	983	7.630	1.664
Zentralbanken		0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten		29	200	200	200	0	7	212	184
Kreditinstitute		0	10	10	10	0	1	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften		1.255	119	118	118	11	24	942	65
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften		7.042	2.230	2.203	2.191	87	655	4.975	678
Private Haushalte		1.340	1.435	1.408	1.408	32	297	1.502	737
Schuldverschreibungen		345	207	207	207	0	0	10	0
Kreditzusagen		2.045	228	225	225	11	29	208	10
Insgesamt		12.057	4.429	4.371	4.359	141	1.012	7.848	1.674

Engagements, für die als Reaktion auf die COVID-19 Pandemie Maßnahmen ergriffen wurden

In 2020 veröffentlichte die EBA ihre Leitlinien zu staatlichen und privaten Moratorien für Kreditrückzahlungen, die im Zusammenhang der COVID-19-Krise angewendet wurden. Diese Leitlinien bieten Klarheit über die Behandlung von vor dem 30. September 2020 angewandten staatlichen und privaten Moratorien und ergänzen die EBA-Leitlinien zur Anwendung der Definition von Zahlungsausfall in Bezug auf die Behandlung notleidender Umstrukturierungen. Am 2. Dezember 2020 entschied die EBA nach intensiver Beobachtung der Entwicklungen der COVID-19-Pandemie unter Berücksichtigung der zweiten COVID-19-Welle und der damit verbundenen staatlichen Beschränkungen in vielen EU-Ländern, ihre Leitlinien zu staatlichen und privaten Moratorien bis zum 31. März 2021 zu reaktivieren. Diese sind zum 30. Juni 2021 nicht mehr aktiv.

Die COVID-19 Tabellen 1 und 2 geben einen Überblick über aktive und abgelaufene Forderungen, die EBA-konformen Moratorien unterliegen, im Kontext der COVID-19-Pandemie zum 30. Juni 2021 und 31. Dezember 2020.

EBA-konforme Moratorien: Das Moratorium für SME und Unternehmen in Italien sollte ursprünglich am 30. September 2020 enden, wurde aber bis Dezember 2021 weiter verlängert. Auch die spanische Regierung hat die staatlichen Moratorien für SME und Unternehmen bis Dezember 2021 verlängert.

Private Moratorien: In Italien wurde ein neues privates Moratorium aufgelegt um Kunden mit Konsumentenfinanzierungen von Januar 2021 bis Ende März 2021 zu unterstützen. Die italienischen Moratorien stundeten sowohl Tilgungs- und Zinszahlungen an private Haushalte und Finanzintermediäre. Insgesamt betrifft die Mehrzahl der betroffenen Kredite die Privatbank, hauptsächlich Konsumkredite und Hypotheken.

Die COVID-19-Tabelle 1 enthält Einzelheiten zu Krediten und Vorschüssen, die EBA-konformen Moratorien (staatliche und private) unterliegen. Die Tabelle enthält eine Aufschlüsselung des Bruttobuchwerts und der damit verbundenen Wertminderung für Kreditausfälle nach dem Status der Forderung (nicht leistungsgestört und leistungsgestört). Darüber hinaus werden Kredite, für die eine tilgungsfreie Kapital- und Zinsperiode gewährt wurde, sowie Kredite mit COVID-19-bezogenen Forbearance-Maßnahmen ausgewiesen. Bei nicht leistungsgestörten Krediten werden „Instrumente mit signifikantem Anstieg des Kreditrisikos seit der erstmaligen Erfassung, die jedoch nicht kreditgemindert sind (Stufe 2)“ und bei leistungsgestörten Krediten diejenigen, „die wahrscheinlich nicht getilgt werden, die nicht überfällig oder weniger als 90 Tage überfällig sind“ gemeldet.

COVID-19 Tabelle 1: Informationen über Kredite und Vorschüsse, die staatlichen und privaten Moratorien unterliegen¹

30.6.2021

		b	c	d	e	f	g	a	i	j	k	l	m	n	h	o			
		Bruttobuchwert						Wertminderung für Kreditausfälle											
		Nicht leistungsgestört			Leistungsgestört			Nicht leistungsgestört			Leistungsgestört								
		davon: Instrumente mit signifi- kanten Anstieg des Kreditrisikos seit der erst- maligen Erfassung, die jedoch nicht kreditgemin- dert sind (Stufe 2)			davon: Kredite mit Forbearance Maßnahmen			davon: Instrumente mit signifi- kanten Anstieg des Kreditrisikos seit der erst- maligen Erfassung, die jedoch nicht kreditgemin- dert sind (Stufe 2)			davon: Kredite mit Forbearance Maßnahmen			davon: Instrumente mit signifi- kanten Anstieg des Kreditrisikos seit der erst- maligen Erfassung, die jedoch nicht kreditgemin- dert sind (Stufe 2)			davon: oder weniger als 90 Tage überfällig sind		
in € m.		Insgesamt	Maßnahmen		Insgesamt	Maßnahmen		Insgesamt	Insgesamt	Maßnahmen		Insgesamt	Maßnahmen		Insgesamt	Bruttobuch- wertzuflüsse zu leistungsgestörten Krediten			
1	Kredite und Vorschüsse, die staatlichen und privaten Moratorien unterliegen	706	236	413	11	2	10	718	-7	-4	-6	-3	-1	-2	-10	3			
2	davon: Haushalte	101	18	43	5	0	5	107	-1	0	-1	-1	0	-1	-2	1			
3	davon: Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	91	17	40	5	0	5	97	-1	0	-1	-1	0	-1	-2	1			
4	davon: Nicht-finanzielle Unternehmen	578	217	364	6	2	5	583	-6	-4	-5	-2	-1	-1	-7	2			
5	davon: Kleine und mittlere Unternehmen	504	209	348	3	1	2	507	-5	-4	-5	-1	-1	-1	-6	1			
6	davon: Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	33	0	24	1	0	1	34	0	0	0	0	0	0	-1	0			

¹ Tabelle 1 enthält nur Kredite und Darlehen, die nicht unter abgelaufene legislative und nichtlegislative Moratorien fallen (die Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2020 enthalten keine Verlängerungen italienischer Moratorien)

31.12.2020

	31.12.2020																				
	b	c		d	e		f	g		a	i	j		k	l	m		n	h	o	
	Bruttobuchwert								Wertminderung für Kreditausfälle												
	Nicht leistungsgestört				Leistungsgestört				Nicht leistungsgestört				Leistungsgestört								
			davon: Instrumente mit signifi- kanten An- stieg des Kreditrisikos seit der erst- maligen Er- fassung, die jedoch nicht kreditgemin- dert sind (Stufe 2)			davon: Kredite mit Forbearance Maßnahmen		davon: die wahr- scheinlich nicht ge- tilgt werden, die nicht überfällig oder weniger als 90 Tage überfällig sind				davon: Kredite mit Forbearance Maßnahmen		davon: Instrumente mit signifi- kanten An- stieg des Kreditrisikos seit der erst- maligen Er- fassung, die jedoch nicht kreditgemin- dert sind (Stufe 2)		davon: Kredite mit Forbearance Maßnahmen		davon: die wahr- scheinlich nicht getilgt werden, die nicht überfällig oder weniger als 90 Tage überfällig sind		Bruttobuch- wertzuflüsse zu leistungsgestörten Krediten	
in € m.	Insgesamt			Insgesamt				Insgesamt			Insgesamt			Insgesamt				Insgesamt			
1	Kredite und Vorschüsse, die staatlichen und privaten Mora- torien unterlie- gen	618	0	110	28	0	4	646	-5	0	-3	-6	0	-1	-11						4
2	davon: Haus- halte	205	0	58	23	0	4	228	-3	0	-2	-5	0	-1	-8						4
3	davon: Durch Wohnim- mobilien besicherte Darlehen	179	0	52	21	0	3	200	-2	0	-2	-4	0	0	-6						3
4	davon: Nicht- finanzielle Unternehmen	411	0	52	5	0	0	416	-2	0	-1	-1	0	0	-3						0
5	davon: Kleine und mittlere Un- ternehmen	330	0	30	4	0	0	334	-1	0	0	-1	0	0	-2						0
6	davon: Durch Ge- werbeim- mobilien besicherte Darlehen	2	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0						0

Die COVID-19 Tabelle 2 enthält Einzelheiten zu EBA-konformen Moratorien (staatliche und private) für Kredite und Vorschüsse, die die in Absatz 10 der EBA-Richtlinien zu Moratorien beschriebenen Anforderungen erfüllen. Die Tabelle enthält Informationen über die Anzahl der Schuldner und den Bruttobuchwert von Krediten und Vorschüssen, die verschiedenen Stati EBA-konformer Moratorien (beantragt/gewährt) unterliegen. Darüber hinaus enthält die Tabelle eine Aufschlüsselung derjenigen Forderungen, die gemäß der Definition der EBA-Leitlinien weiterhin aktiven Moratorien, nach der verbleibenden Laufzeit und dem zurückzuzahlenden und verbleibenden Bruttobuchwert.

Im ersten Halbjahr 2021 hat sich die Anzahl der Kunden und Volumina, die unter Moratorien stehen, aufgrund von Rückzahlungen deutlich reduziert, der Höhepunkt war im zweiten Quartal 2020. Zum 30. Juni 2021 sind nur noch 0,7 Mrd. € Kreditvolumen unter einem Moratorium aktiv. Alle anderen sind bereits ausgelaufen. Mehr als 94 % dieser Kunden, die die Moratorien in Anspruch genommen haben, haben die Zahlungen inzwischen wieder aufgenommen.

COVID-19 Tabelle 2: Aufschlüsselung der Kredite und Vorschüsse, die staatlichen und privaten Moratorien unterliegen, nach Restlaufzeit der Moratorien¹

		30.6.2021										
		a	b	c	d	e	f	g	h	i		
		Anzahl Kunden (in 1,000)								Bruttobuchwert ²		
				Restlaufzeit der Moratorien								
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)			Insgesamt	davon: staatliche Moratorien	davon: ausge- laufene	<= 3 Monate	> 3 and <= 6 Monate	> 6 and <= 9 Monate	> 9 and <= 12 Monate	> 1 Jahr		
1	Kredite und Vorschüsse, für die ein Moratorium angeboten wurde	96	9.231	–	–	–	–	–	–	–	–	
2	Kredite und Vorschüsse, die EBA-konformen Moratorien unterliegen (gewährt)	93	8.120	6.975	7.403	239	450	26	3	–	–	
3	davon: Haushalte	–	5.469	4.619	5.362	46	49	8	3	–	–	
4	davon: Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	–	4.362	3.830	4.266	40	45	8	3	–	–	
5	davon: Nicht-finanzielle Unternehmen	–	2.542	2.275	1.959	166	400	17	–	–	–	
6	davon: Kleine und mittlere Unternehmen	–	1.167	1.008	661	108	385	14	–	–	–	
7	davon: Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	–	156	151	122	4	28	2	–	–	–	

² Bruttobuchwert der aktiven Moratorien.

		31.12.2020										
		a	b	c	d	e	f	g	h	i		
		Anzahl Kunden (in 1,000)								Bruttobuchwert		
				Restlaufzeit der Moratorien								
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)			Insgesamt	davon: staatliche Moratorien	davon: ausge- laufene	<= 3 Monate	> 3 and <= 6 Monate	> 6 and <= 9 Monate	> 9 and <= 12 Monate	> 1 Jahr		
1	Kredite und Vorschüsse, für die ein Moratorium angeboten wurde	105	9.701	–	–	–	–	–	–	–	–	
2	Kredite und Vorschüsse, die EBA-konformen Moratorien unterliegen (gewährt)	102	8.649	7.378	8.003	491	122	3	27	3	3	
3	davon: Haushalte	–	5.813	4.856	5.585	107	91	2	25	3	3	
4	davon: Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	–	4.495	3.921	4.295	82	88	2	25	3	3	
5	davon: Nicht-finanzielle Unternehmen	–	2.783	2.502	2.368	382	31	1	1	–	–	
6	davon: Kleine und mittlere Unternehmen	–	1.220	1.055	887	331	1	1	1	–	–	
7	davon: Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	–	155	151	153	1	–	–	–	–	–	

¹ Tabelle 1 enthält nur Kredite und Darlehen, die nicht unter abgelaufene legislative und nichtlegislative Moratorien fallen (die Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2020 enthalten keine Verlängerungen italienischer Moratorien)

Die COVID-19 Tabelle 3 enthält Einzelheiten zu neu ausgereichten Krediten und Vorschüssen gemäß Absatz 15 der EBA Richtlinie 2020 07, die öffentlichen Garantiesystemen unterliegen, die die Mitgliedstaaten als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie eingeführt haben. Im Falle der Refinanzierung früherer Schulden durch einen neuen Kredit oder der Umstrukturierung mehrerer Schulden in einen neuen Kredit wird der im Abschluss erfasste neue Kredit in dieser Tabelle ausgewiesen, sofern er durch ein öffentliches Garantiesystem im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie abgedeckt ist. Die Tabelle enthält eine Aufschlüsselung des Bruttobuchwerts, der Forbearance-Maßnahmen und des Betrags der öffentlichen Garantien, die im Zusammenhang mit den neu ausgereichten Krediten und Vorschüssen stehen sowie den Zuflüssen zu leistungsgestörten Forderungen.

Der Konzern hat bis Juni 2021 ca. 4,5 Mrd. € an Krediten unter dem öffentlichen Garantiesystem vergeben; in den meisten Fällen liegen die Laufzeiten der neu vergebenen Kredite und Darlehen zwischen zwei und fünf Jahren. Etwa 2,4 Mrd. € der Kredite wurden in Deutschland über von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gesponserte Programme vergeben, wovon 0,3 Mrd. € ausgebucht wurden, da die Bedingungen des Kredits und der Garantie die Kriterien für eine Ausbuchung gemäß IFRS 9 erfüllten. Weitere 1,5 Mrd. € wurden in Spanien und 0,6 Mrd. € in Luxemburg vergeben. Zum 30. Juni 2021 werden 98,7 % der Kredite, für die öffentliche Garantien gewährt wurden, planmäßig zurückgezahlt.

COVID-19 Tabelle 3: Informationen über neu ausgereichte Kredite und Vorschüsse, die öffentlichen Garantiesystemen unterliegen, die als Reaktion auf die COVID-19 Pandemie eingeführt wurden

		30.6.2021			
		a	b	c	d
		Bruttobuchwert		Höchstbetrag der Garantie, der berücksichtigt werden kann	Bruttobuchwert
in Mio. €		Insgesamt	davon: forborne	Erhaltene öffentliche Garantien	Zuflüssen zu leistungsgestörten Forderungen
1	Kredite und Vorschüsse, die EBA-konformen Moratorien unterliegen	4.180	90	3.559	19
2	davon: Haushalte	36	–	–	0
3	davon: Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	–	–	0
4	davon: Nicht-finanzielle Unternehmen	4.076	90	3.466	19
5	davon: Kleine und mittlere Unternehmen	2.104	–	–	0
6	davon: Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	–	–	0

		31.12.2020			
		a	b	c	d
		Bruttobuchwert		Höchstbetrag der Garantie, der berücksichtigt werden kann	Bruttobuchwert
in Mio. €		Insgesamt	davon: forborne	Erhaltene öffentliche Garantien	Zuflüssen zu leistungsgestörten Forderungen
1	Kredite und Vorschüsse, die EBA-konformen Moratorien unterliegen	3.546	11	3.095	9
2	davon: Haushalte	30	–	–	0
3	davon: Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	–	–	0
4	davon: Nicht-finanzielle Unternehmen	3.435	11	2.996	9
5	davon: Kleine und mittlere Unternehmen	1.732	–	–	0
6	davon: Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	–	–	0

Allgemeine quantitative Informationen über die Kreditrisikominderung

Übersicht von Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 (f) CRR)

Die untenstehende Tabelle EU CR3 zeigt einen Aufriss der besicherten und unbesicherten Kreditrisiken sowie Kreditrisiken, die mit einer Kreditrisikominderungstechnik für Kredite, Festverzinsliche Wertpapiere gesichert sind inklusive des Buchwertes der ausgefallenen Risikopositionen. Die Spalte a - unbesicherte Risikopositionen - gibt den Buchwert der Risikoposition wider (abzüglich Kreditrisikoanpassungen), die von keiner Kreditrisikominderungstechnik profitierten, unabhängig davon ob die Minderungstechnik in der CRR anerkannt ist. Besicherte Kreditrisiken in Spalte b entsprechen dem Buchwert der Kreditrisiken, für die mindestens eine Kreditrisikominderungstechnik (Sicherheiten, Finanzgarantien, Kreditderivate) angewendet wurde. Kreditrisiken, die von unterschiedlichen Kreditrisikominderungstechniken profitieren (Spalten c-e) geben den Buchwert wider, der teilweise oder vollständig durch Sicherheiten, Finanzgarantien oder Kreditderivate gesichert sind (abzüglich der Pauschalwertberichtigungen), wobei ausschließlich der besicherte Teil aller Kreditrisiken dargestellt ist. Die Zuordnung der mehrfach besicherten Kreditrisiken zu den einzelnen CRM-Techniken erfolgt nach Schwerpunkt beginnend mit der CRM-Technik, die im Falle eines Verlustes als erstes Anwendung fände und maximal bis zur Höhe des Buchwertes, der insbesondere beim besicherten Kreditrisiko beobachtet wurde. Darüber hinaus wurde keine Übersicherung berücksichtigt

EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht

		30.6.2021				
		a	b	c	d	e
in Mio. €		Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
1	Darlehen und Kredite	499.697	353.633	321.757	31.877	0
2	Schuldverschreibungen insgesamt	51.406	306	306	0	0
3	Gesamte Risikopositionen	551.104	353.940	322.063	31.877	0
4	Davon notleidende Risikopositionen	8.058	5.026	4.354	672	0
5	Davon ausgefallen	7.777	5.026	4.354	672	0

...

Die Angaben der EU CR3 Tabelle für den 30. Juni 2021 beinhalten die Änderungen der zuletzt veröffentlichten Richtlinien und der daraus resultierenden Harmonisierung mit den aufsichtsrechtlichen Berichten an die zuständigen Behörden. Bedingt durch diese Änderung sind die Werte für den 30. Juni 2021 und den 31. Dezember 2020 nicht vergleichbar, da bis 31. Dezember 2020 nur Kredite und Schuldverschreibungen Teil der Kalkulation waren. In der Kalkulation für Juni 2021 sind per Definition der neuen Richtlinie nun auch andere Kredite, Reverse Repo und geliehene Wertpapiere Teil der Position „Darlehen und Kredite“.

Kreditrisiko und Kreditrisikominderungstechniken im Standardansatz

Quantitative Information zur Nutzung des Standardansatzes

Positionswerte im Standardansatz nach Risikogewichten vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderung (Artikel 444 (e) CRR und Artikel 453 (g-i) CRR)

Die nachfolgende Tabelle zeigt unsere Kreditrisikopositionswerte vor und nach der Anwendung von Kreditkonversionsfaktoren und Kreditrisikominderungen wie anrechenbare finanzielle Sicherheiten sowie Garantien und Kreditderivaten und unsere Risikopositionswerte (EAD) im Standardansatz. Sie zeigt darüber hinaus die dazugehörigen RWA und durchschnittlichen Risikogewichte sowie Aufrisse in die aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen und eine Aufteilung in bilanzwirksame und außerbilanzielle Positionen.

EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung

		30.6.2021											
		a		b		c		d		e		f	
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		RWA und durchschnittliche RW							
Forderungsklassen		Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	RWA	Durch- schnitt- liche RW (in %)						
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	128.260	61	128.313	2	1	0%						
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	3.940	5.415	3.943	1.446	12	0,21%						
3	Öffentliche Stellen	920	58	968	20	23	2,35%						
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	666	0	666	0	0	0%						
5	Internationale Organisationen	816	0	816	0	0	0%						
6	Institute	1.846	282	1.845	71	53	2,75%						
7	Unternehmen	13.137	3.389	9.616	702	10.127	98,15%						
8	Mengengeschäft	2.259	1.437	1.918	57	1.406	71,21%						
9	Durch Immobilien besichert	3.387	0	3.275	0	1.212	37,02%						
10	Ausgefallene Risikopositionen	1.066	88	1.058	43	1.534	139,33%						
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	136	4	133	1	201	150,00%						
12	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0%						
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0%						
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	442	15.286	442	4.282	5.362	113,48%						
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0%						
16	Sonstige Posten	36	0	36	0	31	83,98%						
17	Gesamtbetrag im Standardansatz	156.910	26.019	153.029	6.625	19.962	12,50%						

		31.12.2020					
		a	b	c	d	e	f
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		RWA und durchschnittliche RW	
Forderungsklassen		Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	RWA	Durch- schnitt- liche RW
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	121.123	30	121.186	4	0	0%
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	4.928	1.383	4.929	59	10	0,21%
3	Öffentliche Stellen	2.092	63	2.135	23	25	1,15%
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	1.380	0	1.380	0	0	0%
5	Internationale Organisationen	785	0	785	0	0	0%
6	Institute	1.651	301	1.652	81	112	6,45%
7	Unternehmen	12.292	3.867	9.704	837	10.202	96,78%
8	Mengengeschäft	2.370	1.437	2.051	55	1.509	71,64%
9	Durch Immobilien besichert	3.342	0	3.232	0	1.197	37,03%
10	Ausgefallene Risikopositionen	746	66	729	30	984	129,72%
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	156	4	156	1	235	150,00%
12	Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	N/A
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit							
13	kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	N/A
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	N/A
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	N/A
16	Sonstige Posten	30	2.846	30	2.846	2.875	99,95%
17	Gesamtbetrag im Standardansatz	150.895	9.998	147.970	3.937	17.149	11,29%

Unsere RWA für das Kreditrisiko (ohne Gegenparteausfallrisiko, CCR) im Kreditrisikostandardansatz betragen 20,0 Mrd. € zum 30. Juni 2021 im Vergleich zu 17,1 Mrd. € zum 31. Dezember 2020. Der Anstieg um 2,8 Mrd. € betraf hauptsächlich Organismen für gemeinsame Anlagen, welche aus den CRR-Änderungen resultierten, auf die bereits vorher in diesem Bericht eingegangen wurde.

Die folgenden Tabellen nehmen eine Zuordnung der Kreditrisikopositionswerte (EAD) nach aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen zu den Standard-Risikogewichten vor. Abgezogene oder nicht mit einem Rating versehene Positionen werden separat dargestellt. Die Kreditrisikopositionswerte werden dabei, sofern relevant, der Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet.

EU CR5 – Standardansatz

		30.6.2021					
in Mio. €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		0%	2%	4%	10%	20%	35%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	128.313	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	3.952	0	0	0	33	0
3	Öffentliche Stellen	874	0	0	0	114	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	666	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	816	0	0	0	0	0
6	Institute	1.729	50	0	0	97	0
7	Unternehmen	17	0	0	0	79	0
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	187
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	2.726
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0
12	Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit							
13	kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	24	0	0	0	99	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	7	0
17	Insgesamt	136.390	50	0	0	430	2.913

		30.6.2021					
in Mio. €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		50%	70%	75%	100%	150%	250%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	2	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	5	0	0
3	Öffentliche Stellen	1	0	0	0	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	14	0	0	25	0	0
7	Unternehmen	41	0	0	10.159	21	0
8	Mengengeschäft	0	0	1.788	0	0	0
9	Durch Immobilien besichert	549	0	0	0	0	0
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	235	866	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	134	0
12	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit							
13	kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	8	0	0	480	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	29	0	0
17	Insgesamt	615	0	1.788	10.932	1.021	0

		30.6.2021				
in Mio. €		Risikogewicht				Davon:
Risikopositionsklassen		370%	1250%	Sonstige	Insgesamt	ohne Rating
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	128.315	128.315
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	3.990	3.989
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	988	988
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	666	666
5	Internationale Organisationen	0	0	0	816	816
6	Institute	0	0	0	1.916	1.906
7	Unternehmen	0	1	0	10.318	10.263
8	Mengengeschäft	0	0	0	1.975	1.975
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	3.275	3.259
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	1.101	1.101
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	134	134
12	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger						
13	Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	56	251	3.807	4.725	4.712
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	36	36
17	Insgesamt	56	252	3.807	158.254	158.161

		31.12.2020					
in Mio. €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		0%	2%	4%	10%	20%	35%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	121.189	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	4.947	0	0	0	38	0
3	Öffentliche Stellen	2.068	0	0	0	68	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	1.380	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	785	0	0	0	0	0
6	Institute	1.418	50	0	0	171	0
7	Unternehmen	46	0	0	0	216	0
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	178
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	2.676
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0
12	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit							
13	kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	2	0
17	Insgesamt	131.834	50	0	0	495	2.854

		31.12.2020					
in Mio. €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		50%	70%	75%	100%	150%	250%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	3	0	0
3	Öffentliche Stellen	22	0	0	0	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	34	0	0	60	0	0
7	Unternehmen	40	0	0	10.210	27	0
8	Mengengeschäft	0	0	1.929	0	0	0
9	Durch Immobilien besichert	556	0	0	0	0	0
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	308	451	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	157	0
12	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit							
13	kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	2.875	0	0
17	Insgesamt	652	0	1.929	13.455	634	0

		31.12.2020					
in Mio. €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		370%	1250%	Sonstige	Abgezogen	Insgesamt	Davon: ohne Rating
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	121.190	121.190
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	4.988	4.982
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	2.159	2.159
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	1.380	1.380
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	785	785
6	Institute	0	0	0	0	1.733	1.660
7	Unternehmen	0	2	0	0	10.541	10.313
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	2.107	2.107
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	3.232	3.215
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	759	759
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	157	157
12	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit							
13	kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	2.877	2.877
17	Insgesamt	0	2	0	0	151.907	151.583

Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im auf internen Ratings-basierenden Ansatz

Quantitative Informationen über die Nutzung des IRB-Ansatzes

Risikopositionsbeträge im IRB-Basisansatz (Artikel 452 (g) (i-iv) CRR)

Die folgenden Tabellen zeigen Details zum Kreditvolumen der Gruppe im Basis-IRB-Ansatz (FIRB). Diese werden aufgliedert nach der internen Ratingskala und jeweils separat für die relevanten aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen gezeigt. Sie enthalten nicht die Gegenparteirisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, die separat im weiteren Verlauf dieses Berichts im Abschnitt „Gegenparteiausfallrisiko“ ab Seite 88 gezeigt werden.

In den Tabellen werden die Brutto-Risikopositionswerte sowie das außerbilanzielle Geschäft dargestellt. Die Brutto-Risikopositionswerte für nicht gezogene Positionen werden zu der Forderungsklasse der originären Gegenparteien gezählt und nicht zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers.

Darüber hinaus zeigen sie die Netto-Risikopositionswerte nach Kreditrisikominderung, bei denen die von Garantien oder Kreditderivaten gedeckten Positionen zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet werden. Daher ist es möglich, dass die Netto-Risikopositionswerte die ursprünglichen Positionswerte übersteigen.

Die Netto-Risikopositionswerte werden zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten, RWA und durchschnittlichen Risikogewichten (RW) dargestellt. Zusätzlich werden die durchschnittlichen Verlustquoten und die durchschnittlichen Laufzeiten gezeigt, welche im Basis-IRB-Ansatz aufsichtsrechtlich vorgegeben sind. Weitere Details in den Tabellen sind Anzahl der Schuldner, erwarteter Verlust und Wertberichtigungen.

EU CR6 – FIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

30.6.2021

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0.00 bis <0.15	0	0	0	42	0	0	45,00	5,7	0	0	0	--
0.00 bis <0.10	0	0	0	42	0	0	45,00	5,7	0	0	0	--
0.10 bis <0.15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
0.15 bis <0.25	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	--
0.25 bis <0.50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
0.50 bis <0.75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
0.75 bis <2.50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
0.75 bis <1.75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
1.75 bis <2.5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
2.50 bis <10.00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
2.5 bis <5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
5 bis <10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
10.00 bis <100.00	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	--
10 bis <20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
20 bis <30	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	--
30.00 bis <100.00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
100 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
Zwischensumme	0	0	0	42	0	0,0	45,00	5,7	0	0	0	--
Institute												
0.00 bis <0.15	1	10	0	1	0,03	0,0	93,19	1,0	0	31,86	0	--
0.00 bis <0.10	1	10	0	1	0,03	0,0	93,19	1,0	0	31,86	0	--
0.10 bis <0.15	0	0	0	0	0,14	0,0	12,33	1,0	0	14,06	0	--
0.15 bis <0.25	0	3	0	0	0,23	0,0	15,72	1,0	0	21,56	0	--
0.25 bis <0.50	0	1	0	0	0,38	0,0	42,69	1,0	0	61,52	0	--
0.50 bis <0.75	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	--
0.75 bis <2.50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
0.75 bis <1.75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
1.75 bis <2.5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
2.50 bis <10.00	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	--
2.5 bis <5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
5 bis <10	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	--
10.00 bis <100.00	1	0	0	1	20,00	0,0	45,00	0	3	286,56	0	--
10 bis <20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
20 bis <30	1	0	0	1	20,00	0,0	45,00	0	3	286,56	0	--
30.00 bis <100.00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
100 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
Zwischensumme	3	14	0	2	9,07	0,1	70,27	0,6	4	147,47	0	--

30.6.2021

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Unternehmen												
0.00 bis <0.15	1.914	3.241	4,36	2.423	0,11	1,4	22,19	1,5	404	16,68	1	0,4
0.00 bis <0.10	544	1.198	3,32	1.081	0,06	0,7	19,55	1,3	109	10,11	0	0,1
0.10 bis <0.15	1.370	2.044	4,98	1.342	0,15	0,7	24,34	1,8	295	21,98	1	0,3
0.15 bis <0.25	883	1.431	2,75	854	0,25	2,1	28,82	1,7	291	34,05	1	0,3
0.25 bis <0.50	813	1.427	1,85	720	0,42	3,1	29,19	1,4	314	43,58	1	0,2
0.50 bis <0.75	600	1.027	2,07	523	0,73	2,2	29,98	1,5	301	57,57	1	0,4
0.75 bis <2.50	556	612	5,84	528	1,41	0,9	33,62	2,0	438	82,97	3	1,2
0.75 bis <1.75	167	312	0	138	1,18	0,7	20,96	1,0	73	52,82	0	0,0
1.75 bis <2.5	389	300	11,93	390	1,49	0,2	38,09	2,3	365	93,63	2	1,2
2.50 bis <10.00	169	515	0,74	142	4,72	0,2	23,55	1,5	117	82,56	2	1,3
2.5 bis <5	134	378	1,01	110	3,65	0,2	22,39	1,4	78	71,13	1	0,7
5 bis <10	35	137	0,02	32	8,42	0,1	27,52	1,6	39	121,75	1	0,7
10.00 bis <100.00	102	1.191	0,35	79	22,46	0,6	26,89	1,7	114	144,60	4	2,7
10 bis <20	23	23	0,01	20	13,55	0,0	25,96	1,6	27	132,41	1	0,8
20 bis <30	60	1.098	0,38	39	21,15	0,6	34,68	2,0	72	187,14	3	1,9
30.00 bis <100.00	19	70	0	19	34,51	0,0	12,33	1,0	14	72,59	1	0,0
100 (Ausfall)	109	56	0,00	108	100,00	0,1	44,99	1,2	0	0	49	63,0
Zwischensumme	5.147	9.499	2,87	5.377	2,82	10,7	26,63	1,6	1.979	36,80	61	69,5
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0.00 bis <0.15	21	31	9,91	37	0,10	0,0	36,72	3,3	7	18,64	0	0,0
0.00 bis <0.10	0	1	0	14	0,04	0,0	24,34	1,0	1	7,61	0	–
0.10 bis <0.15	20	31	10,08	23	0,14	0,0	44,02	4,6	6	25,15	0	0,0
0.15 bis <0.25	11	46	4,06	11	0,25	0,1	38,68	1,7	4	33,01	0	–
0.25 bis <0.50	10	40	0	8	0,39	0,1	34,03	1,0	3	34,21	0	–
0.50 bis <0.75	17	41	3,13	14	0,73	0,1	35,12	1,9	6	46,95	0	0,0
0.75 bis <2.50	12	20	0	9	1,42	0,1	16,97	1,0	3	28,00	0	–
0.75 bis <1.75	6	4	0	5	1,19	0,0	19,95	1,0	2	31,33	0	–
1.75 bis <2.5	6	16	0	4	1,70	0,0	13,40	1,0	1	24,01	0	–
2.50 bis <10.00	14	41	0	11	3,59	0,0	12,33	1,0	4	30,99	0	0,0
2.5 bis <5	12	35	0	11	3,53	0,0	12,33	1,0	4	30,93	0	–
5 bis <10	2	7	0	0	8,13	0,0	12,33	1,0	0	35,99	0	–
10.00 bis <100.00	5	7	20,90	5	21,54	0,0	34,32	1,0	7	131,48	0	0,2
10 bis <20	0	0	0	0	14,29	0,0	12,33	1,0	0	43,37	0	–
20 bis <30	5	6	22,99	5	21,06	0,0	35,34	1,0	7	135,34	0	0,2
30.00 bis <100.00	0	0	0	0	34,08	0,0	12,33	1,0	0	48,63	0	–
100 (Ausfall)	8	4	0,07	8	100,00	0,0	44,84	2,0	0	0	3	2,9
Zwischensumme	98	230	3,30	104	9,32	0,5	32,59	2,1	33	31,87	4	3,2

30.6.2021

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Sonstige												
0.00 bis <0.15	1.893	3.210	4,31	2.386	0,11	1,4	21,97	1,5	397	16,65	1	0,3
0.00 bis <0.10	544	1.197	3,32	1.067	0,06	0,7	19,49	1,3	108	10,14	0	0,1
0.10 bis <0.15	1.349	2.013	4,90	1.319	0,15	0,7	23,99	1,8	289	21,93	1	0,3
0.15 bis <0.25	872	1.385	2,71	843	0,25	2,0	28,69	1,7	287	34,07	1	0,3
0.25 bis <0.50	803	1.386	1,90	712	0,42	2,9	29,13	1,4	311	43,69	1	0,2
0.50 bis <0.75	583	986	2,03	510	0,73	2,1	29,84	1,5	295	57,86	1	0,4
0.75 bis <2.50	544	592	6,04	519	1,41	0,9	33,91	2,0	435	83,92	3	1,2
0.75 bis <1.75	161	308	0	133	1,18	0,7	21,00	1,0	71	53,61	0	0,0
1.75 bis <2.5	383	283	12,61	386	1,49	0,2	38,35	2,3	364	94,37	2	1,2
2.50 bis <10,00	155	473	0,81	130	4,82	0,2	24,54	1,5	113	87,10	2	1,3
2.5 bis <5	122	344	1,11	98	3,66	0,1	23,55	1,5	75	75,76	1	0,7
5 bis <10	33	130	0,02	32	8,42	0,0	27,59	1,6	39	122,13	1	0,7
10,00 bis <100,00	97	1.184	0,24	73	22,53	0,6	26,34	1,7	107	145,57	4	2,5
10 bis <20	23	22	0,01	20	13,55	0,0	25,98	1,6	27	132,52	1	0,8
20 bis <30	55	1.092	0,26	34	21,16	0,6	34,58	2,1	65	195,16	2	1,7
30,00 bis <100,00	19	70	0	19	34,51	0,0	12,33	1,0	14	72,86	1	0,0
100 (Ausfall)	101	52	0	100	100,00	0,1	45,00	1,1	0	0	45	60,1
Zwischensumme	5.049	9.269	2,86	5.273	2,69	10,2	26,51	1,6	1.946	36,90	57	66,3
Alle Risikopositionsklassen												
Insgesamt	5.149	9.513	2,86	5.422	2,80	10,8	26,79	1,6	1.982	36,57	61	69,5

Vergleichsperiode basierend auf der früheren EU CR6 – FIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

31.12.2020

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)				Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversionsfaktor (CCF) (in %)									
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0,00 bis <0,15	0	0	0	24	0	<0,1	45,00	5,9	0	0	0	–
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	<0,1	0	0	0	0	0	–
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	<0,1	0	0	0	0	0	–
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
Zwischensumme	0	0	0	24	0	<0,1	45,00	5,9	0	0	0	0
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

31.12.2020												
in Mio. €												
(sofern nicht anders angegeben)												
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	0	0	0	24	0	<0,1	45,00	5,9	0	0	0	0
Institute												
0,00 bis <0,15	2	11	0	2	0,03	<0,1	97,39	1,0	1	33,28	0	–
0,15 bis <0,25	0	3	0	0	0,23	<0,1	16,44	1,0	0	18,37	0	–
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0,38	<0,1	42,69	1,0	0	61,52	0	–
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	<0,1	0	0	0	0	0	–
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
10,00 bis <100,00	2	0	0	2	20,00	<0,1	45,00	0,0	4	286,68	0	–
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
Zwischensumme	4	14	0	3	8,69	<0,1	73,40	0,6	5	143,40	0	0
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	4	14	0	3	8,69	<0,1	73,40	0,6	5	143,40	0	0
Unternehmen												
0,00 bis <0,15	2.219	3.322	5,29	2.781	0,11	1,7	22,80	2,0	480	17,26	1	–
0,15 bis <0,25	902	1.208	1,58	845	0,24	2,3	26,88	2,9	250	29,63	1	–
0,25 bis <0,50	1.994	1.516	9,70	2.023	0,39	3,7	39,08	3,8	1.167	57,69	5	–
0,50 bis <0,75	582	1.108	0,71	497	0,70	2,4	29,14	3,1	263	52,97	1	–
0,75 bis <2,50	721	852	8,67	728	1,35	1,1	35,29	2,6	579	79,56	4	–
2,50 bis <10,00	233	507	1,27	204	4,89	0,4	30,21	4,4	188	92,29	3	–
10,00 bis <100,00	120	689	0,68	102	19,26	0,6	31,27	2,3	173	169,92	6	–
100,00 (Ausfall)	155	66	0,59	136	100,00	0,2	47,77	2,3	0	0	63	–
Zwischensumme	6.925	9.268	4,69	7.315	2,55	12,4	30,22	2,8	3.101	42,39	83	81
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	6.925	9.268	4,69	7.315	2,55	12,4	30,22	2,8	3.101	42,39	83	81
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0,00 bis <0,15	6	18	15,46	24	0,09	<0,1	30,08	2,3	3	14,17	0	–
0,15 bis <0,25	11	37	3,00	11	0,26	0,1	38,30	2,1	4	33,22	0	–
0,25 bis <0,50	12	47	0	6	0,40	0,1	30,66	0,9	2	29,10	0	–
0,50 bis <0,75	14	41	3,11	11	0,73	0,1	37,77	2,1	6	50,82	0	–
0,75 bis <2,50	14	16	0	11	1,27	0,1	24,03	1,0	4	39,24	0	–
2,50 bis <10,00	20	26	6,42	20	5,28	<0,1	33,08	2,2	17	83,97	0	–
10,00 bis <100,00	6	8	0	2	5,83	<0,1	16,66	0,7	1	56,87	0	–
100,00 (Ausfall)	3	7	0	3	100,00	<0,1	84,52	1,3	0	0	2	–
Zwischensumme	85	199	3,43	89	4,90	0,5	33,47	1,9	37	41,74	3	1

in Mio. €												31.12.2020
(sofern nicht anders angegeben)												
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	85	199	3,43	89	4,90	0,5	33,47	1,9	37	41,74	3	1
Spezialfinanzierungen												
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,25 bis <0,50	1.116	171	74,50	1.244	0,38	0,5	45,00	4,2	841	67,63	4	–
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,75 bis <2,50	107	63	72,07	152	1,23	0,1	45,00	2,9	121	79,19	1	–
2,50 bis <10,00	19	0	75,00	20	3,78	<0,1	45,00	4,8	23	115,00	1	–
10,00 bis <100,00	12	0	75,00	12	20,00	<0,1	45,00	5,0	30	250,00	1	–
100,00 (Ausfall)	44	0	0	27	100,00	<0,1	56,18	5,2	0	0	13	–
Zwischensumme	1.298	236	73,85	1.455	2,16	0,6	45,17	4,1	1.015	69,75	20	12
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	1.298	236	73,85	1.455	2,16	0,6	45,17	4,1	1.015	69,75	20	12
Sonstige												
0,00 bis <0,15	2.212	3.304	5,23	2.756	0,11	1,7	22,74	2,0	477	17,29	1	–
0,15 bis <0,25	891	1.170	1,53	834	0,24	2,2	26,73	3,0	247	29,59	1	–
0,25 bis <0,50	866	1.298	1,49	773	0,40	3,1	29,62	3,1	324	41,92	1	–
0,50 bis <0,75	568	1.067	0,62	486	0,70	2,3	28,94	3,1	258	53,02	1	–
0,75 bis <2,50	600	772	3,64	565	1,38	1,0	32,88	2,5	454	80,44	3	–
2,50 bis <10,00	193	481	0,94	164	4,98	0,3	28,08	4,6	149	90,58	2	–
10,00 bis <100,00	103	680	0,64	88	19,49	0,5	29,75	2,0	142	161,73	5	–
100,00 (Ausfall)	107	59	0,66	106	100,00	0,2	45,07	1,7	0	0	47	–
Zwischensumme	5.541	8.833	2,88	5.771	2,61	11,4	26,42	2,5	2.049	35,51	60	67
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	5.541	8.833	2,88	5.771	2,61	11,4	26,42	2,5	2.049	35,51	60	67
Alle Risikopositionsklassen												
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt einschl. Verwässerungsrisiko	6.929	9.281	4,69	7.343	2,54	12,5	30,29	2,8	3.106	42,30	84	81

Risikopositionsbeträge im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (Artikel 452 (g) (i-iv) CRR)

Die folgenden Tabellen zeigen Details zum Kreditvolumen der Gruppe im fortgeschrittenen IRB-Ansatz. Diese werden aufgliedert nach der internen Ratingskala und jeweils separat für die relevanten aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen gezeigt. Sie enthalten nicht die Gegenparteirisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, die separat im weiteren Verlauf dieses Berichts im Abschnitt „Gegenparteiausfallrisiko“ ab Seite 88 gezeigt werden.

Die Tabellen stellen die Brutto-Risikopositionswerte sowie das außerbilanzielle Geschäft mit den dazugehörigen volumengewichteten Konversionsfaktoren dar. Die Brutto-Risikopositionswerte für nicht gezogene Positionen werden zu der Forderungsklasse der originären Gegenparteien gezählt und nicht zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers.

Darüber hinaus zeigen sie die Netto-Risikopositionswerte nach Kreditrisikominderung und Konversionsfaktoren, bei denen die von Garantien oder Kreditderivaten gedeckten Positionen zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet werden. Daher ist es möglich, dass die Netto-Risikopositionswerte die ursprünglichen Positionswerte übersteigen.

Die Netto-Risikopositionswerte werden zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten bei Ausfall, Laufzeiten sowie RWA und durchschnittlichen Risikogewichten (RW) dargestellt. Die Auswirkungen des Double-Default-Effekts, sofern relevant außerhalb der Retailpositionen der ehemaligen Postbank, sind in den Angaben zu den durchschnittlichen RW berücksichtigt. Der Double-Default-Effekt unterstellt, dass für eine garantierte Risikoposition nur dann ein Verlust auftritt, wenn sowohl der vorrangige Schuldner als auch der Gewährleistungsgeber gleichzeitig ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Die Tabellen zeigen ausgefallene Positionen separat. Für ausgefallene Kredite verwenden wir ein LGD-Konzept, das bereits eine erhöhte Verlustrate aufgrund von möglichen unerwarteten Verlusten nach Artikel 181 (1)(h) CRR berücksichtigt.

Weitere Details in den Tabellen sind Anzahl der Schuldner, erwarteter Verlust und Wertberichtigungen.

EU CR6 – AIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

30.6.2021

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Zentralstaaten und Zentralbanken¹												
0.00 bis <0.15	105.579	100	45,33	119.746	0,00	0,1	50,39	1,2	631	0,53	1	0,0
0.00 bis <0.10	105.289	99	45,33	119.455	0,00	0,1	50,39	1,2	562	0,47	1	0,0
0.10 bis <0.15	290	0	42,78	290	0,14	0,0	50,00	0,6	69	23,72	0	0,0
0.15 bis <0.25	1.397	0	0	1.720	0,23	0,0	50,00	1,7	803	46,69	2	0,0
0.25 bis <0.50	2.835	0	100,00	2.915	0,39	0,0	50,00	2,0	1.924	66,02	6	0,0
0.50 bis <0.75	437	2	100,00	378	0,64	0,0	50,00	1,4	284	75,16	1	0,0
0.75 bis <2.50	4.945	305	35,28	4.686	1,74	0,0	98,32	4,9	11.461	244,57	1	0,1
0.75 bis <1.75	217	252	35,33	102	1,07	0,0	47,10	0,8	79	76,63	1	0,0
1.75 bis <2.5	4.728	53	35,06	4.584	1,76	0,0	99,47	5,0	11.382	248,32	0	0,0
2.50 bis <10.00	2.210	453	36,52	520	5,78	0,0	47,66	3,0	570	109,63	9	3,9
2.5 bis <5	1.983	431	36,05	358	4,81	0,0	47,54	3,9	176	49,16	2	3,4
5 bis <10	227	22	45,54	162	7,95	0,0	47,93	0,8	283	175,03	6	0,5
10.00 bis <100.00	375	176	35,00	7	13,00	0,0	50,00	4,1	17	248,35	0	0,4
10 bis <20	375	176	35,00	7	13,00	0,0	50,00	4,1	17	248,35	0	0,4
20 bis <30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
30.00 bis <100.00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
100 (Ausfall)	220	25	35,00	36	100,00	0,0	11,48	1,8	54	148,72	4	4,4
Zwischensumme	117.999	1.061	36,85	130.008	0,13	0,2	52,08	1,4	15.745	12,11	23	8,9
Institute												
0.00 bis <0.15	9.402	3.850	41,03	13.486	0,06	0,5	49,61	1,2	1.786	13,24	10	0,6
0.00 bis <0.10	8.552	3.195	41,71	12.350	0,05	0,4	50,54	1,2	1.525	12,35	8	0,5
0.10 bis <0.15	850	655	37,69	1.136	0,14	0,1	39,50	1,1	261	23,00	1	0,1
0.15 bis <0.25	601	53	19,84	708	0,23	0,1	45,65	2,9	356	50,32	1	0,1
0.25 bis <0.50	648	398	54,45	840	0,39	0,1	38,00	0,8	577	68,64	3	0,2
0.50 bis <0.75	1.166	219	65,64	1.289	0,64	0,1	21,79	1,2	739	57,30	7	0,5
0.75 bis <2.50	957	237	52,44	947	1,23	0,1	13,56	2,7	413	43,62	4	0,9
0.75 bis <1.75	753	110	70,78	752	1,07	0,0	11,89	3,2	271	36,02	2	0,5
1.75 bis <2.5	205	127	36,54	194	1,83	0,0	20,03	0,9	142	73,04	2	0,4
2.50 bis <10.00	1.356	337	63,46	1.393	3,29	0,0	9,04	2,0	608	43,65	9	1,6
2.5 bis <5	1.246	238	74,81	1.345	3,13	0,0	8,95	1,9	559	41,54	8	1,1
5 bis <10	110	99	36,03	47	7,95	0,0	11,64	3,3	49	103,84	1	0,5
10.00 bis <100.00	48	120	40,78	87	13,00	0,0	20,39	3,2	106	122,21	2	0,7
10 bis <20	45	120	40,78	87	13,00	0,0	20,38	3,2	106	122,12	2	0,7
20 bis <30	3	0	17,00	0	20,96	0,0	60,54	0,5	0	312,74	0	0,0
30.00 bis <100.00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
100 (Ausfall)	2.131	6	59,81	2.135	100,00	0,0	2,68	4,4	289	13,56	35	0,9
Zwischensumme	16.309	5.220	44,85	20.883	10,65	0,8	38,03	1,7	4.874	23,34	71	5,5

30.6.2021

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Unternehmen												
0.00 bis <0.15	69.609	102.829	30,83	100.981	0,09	21,3	31,35	2,1	17.724	17,55	29	13,8
0.00 bis <0.10	50.775	74.018	31,68	74.770	0,06	16,1	30,76	2,1	11.025	14,74	15	8,0
0.10 bis <0.15	18.834	28.811	28,62	26.211	0,15	5,2	33,03	2,3	6.699	25,56	14	5,8
0.15 bis <0.25	18.416	16.393	31,42	23.044	0,24	5,4	28,73	2,3	6.704	29,09	16	8,0
0.25 bis <0.50	18.637	15.735	30,85	22.292	0,40	5,5	28,06	2,1	8.031	36,03	25	12,3
0.50 bis <0.75	16.729	12.596	32,45	19.657	0,66	5,0	24,14	2,3	8.182	41,63	35	17,4
0.75 bis <2.50	32.099	18.327	35,54	33.830	1,47	6,4	24,34	2,4	18.986	56,12	124	63,5
0.75 bis <1.75	14.505	8.713	41,32	15.534	1,11	3,6	22,79	2,2	7.506	48,32	42	22,3
1.75 bis <2.5	17.594	9.614	30,30	18.296	1,78	2,8	25,65	2,5	11.480	62,75	82	41,2
2.50 bis <10.00	25.986	33.804	29,34	32.413	5,60	3,9	19,30	2,7	27.268	84,13	434	201,9
2.5 bis <5	16.094	20.184	29,87	19.387	4,00	2,9	22,08	2,8	16.612	85,69	217	101,7
5 bis <10	9.892	13.621	28,55	13.026	7,97	1,0	15,15	2,5	10.655	81,80	216	100,2
10.00 bis <100.00	5.881	3.957	39,21	5.777	16,76	1,0	15,97	2,4	5.155	89,24	177	106,1
10 bis <20	3.943	2.306	39,97	4.245	13,17	0,4	14,51	2,3	3.259	76,77	87	55,8
20 bis <30	1.054	1.368	39,40	943	22,33	0,4	21,52	2,3	1.305	138,28	53	32,2
30.00 bis <100.00	884	283	32,11	588	33,71	0,2	17,60	2,6	592	100,56	38	18,0
100 (Ausfall)	13.393	2.140	34,38	13.375	100,00	1,6	32,27	2,7	3.459	25,86	4.188	4.245,6
Zwischensumme	200.751	205.780	31,35	251.368	6,77	50,1	27,45	2,3	95.509	38,00	5.029	4.668,7
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0.00 bis <0.15	5.002	4.252	34,02	6.261	0,10	6,9	30,47	3,1	906	14,48	2	2,2
0.00 bis <0.10	3.163	2.422	34,26	3.910	0,07	4,8	28,67	3,1	405	10,37	1	1,5
0.10 bis <0.15	1.839	1.830	33,71	2.351	0,15	2,0	33,47	3,0	501	21,31	1	0,7
0.15 bis <0.25	1.871	1.366	38,30	2.074	0,26	2,4	35,48	3,1	583	28,11	2	1,6
0.25 bis <0.50	1.823	1.123	36,87	1.935	0,43	2,4	35,32	3,1	723	37,33	3	3,3
0.50 bis <0.75	1.944	1.069	33,74	1.894	0,72	2,1	41,05	2,8	1.013	53,48	6	3,1
0.75 bis <2.50	2.287	1.284	36,44	2.072	1,59	2,6	37,51	2,6	1.257	60,65	12	9,2
0.75 bis <1.75	1.080	475	36,12	886	1,20	1,4	41,02	3,0	544	61,44	4	4,0
1.75 bis <2.5	1.207	809	36,63	1.187	1,89	1,2	34,89	2,3	713	60,06	8	5,2
2.50 bis <10.00	1.993	1.079	34,97	1.944	4,86	1,4	31,63	2,8	1.561	80,32	29	18,8
2.5 bis <5	1.518	918	31,92	1.496	3,82	1,1	34,05	3,1	1.239	82,82	20	12,7
5 bis <10	475	161	52,31	448	8,36	0,3	23,57	1,9	323	71,96	10	6,2
10.00 bis <100.00	515	94	46,13	294	18,46	0,5	29,20	3,4	341	116,00	18	12,3
10 bis <20	222	53	29,30	197	13,69	0,1	23,10	3,4	179	90,65	7	4,1
20 bis <30	220	35	69,95	53	23,04	0,3	42,83	2,8	90	169,93	5	3,7
30.00 bis <100.00	73	6	55,81	44	34,43	0,0	40,14	3,7	72	164,97	6	4,5
100 (Ausfall)	586	99	36,20	582	100,00	0,3	43,61	2,9	250	42,96	245	278,9
Zwischensumme	16.021	10.367	35,39	17.057	4,68	18,6	34,22	3,0	6.634	38,89	317	329,4

30.6.2021

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Spezialfinanzierungen												
0.00 bis <0.15	6.772	256	47,12	6.862	0,10	0,1	4,77	3,1	251	3,65	0	1,4
0.00 bis <0.10	4.320	242	48,14	4.432	0,08	0,1	5,13	2,7	137	3,09	0	1,3
0.10 bis <0.15	2.452	13	28,71	2.429	0,14	0,1	4,11	3,8	113	4,67	0	0,1
0.15 bis <0.25	3.190	565	31,76	3.320	0,23	0,1	5,81	3,2	232	6,99	0	1,1
0.25 bis <0.50	2.999	123	40,89	2.972	0,39	0,1	8,14	2,8	370	12,46	1	0,9
0.50 bis <0.75	3.325	233	78,99	3.460	0,66	0,1	10,42	2,9	706	20,40	2	2,5
0.75 bis <2.50	5.191	649	55,26	5.235	1,47	0,2	13,05	2,8	1.681	32,12	10	8,0
0.75 bis <1.75	2.463	465	56,35	2.620	1,11	0,1	15,06	2,7	940	35,86	4	2,5
1.75 bis <2.5	2.728	184	52,50	2.614	1,82	0,1	11,05	2,9	742	28,37	5	5,5
2.50 bis <10.00	11.355	1.319	23,99	11.377	6,30	0,4	6,80	2,2	2.758	24,24	48	31,6
2.5 bis <5	4.972	625	26,29	4.842	4,09	0,2	7,22	2,3	1.093	22,58	14	13,6
5 bis <10	6.383	694	21,91	6.535	7,94	0,1	6,49	2,1	1.664	25,47	34	18,0
10.00 bis <100.00	2.195	171	30,05	2.221	14,78	0,1	8,34	2,4	918	41,33	29	21,4
10 bis <20	1.875	88	21,49	1.869	12,99	0,1	7,04	2,4	619	33,10	17	8,3
20 bis <30	231	83	39,18	263	22,00	0,0	19,20	2,4	286	108,57	11	12,9
30.00 bis <100.00	89	0	0	89	31,00	0,0	3,31	3,0	13	15,17	1	0,3
100 (Ausfall)	3.213	67	32,64	3.153	100,00	0,2	40,14	2,3	552	17,50	1.241	1.127,0
Zwischensumme	38.239	3.383	37,91	38.599	11,20	1,3	10,44	2,7	7.468	19,35	1.332	1.194,0
Sonstige												
0.00 bis <0.15	57.836	98.321	30,65	87.858	0,08	14,3	33,49	2,0	16.567	18,86	27	10,2
0.00 bis <0.10	43.292	71.353	31,54	66.427	0,06	11,2	32,59	2,0	10.482	15,78	14	5,2
0.10 bis <0.15	14.543	26.967	28,28	21.431	0,15	3,1	36,26	2,0	6.085	28,39	12	5,0
0.15 bis <0.25	13.356	14.461	30,76	17.650	0,24	2,9	32,25	2,0	5.889	33,37	13	5,3
0.25 bis <0.50	13.816	14.489	30,30	17.384	0,40	3,0	30,66	1,9	6.938	39,91	21	8,1
0.50 bis <0.75	11.459	11.294	31,37	14.303	0,66	2,7	25,22	2,0	6.464	45,19	27	11,9
0.75 bis <2.50	24.622	16.394	34,69	26.523	1,47	3,6	25,53	2,3	16.048	60,51	102	46,3
0.75 bis <1.75	10.962	7.772	40,74	12.028	1,10	2,1	23,13	2,1	6.022	50,07	34	15,7
1.75 bis <2.5	13.660	8.622	29,23	14.495	1,77	1,5	27,53	2,4	10.026	69,17	69	30,6
2.50 bis <10.00	12.638	31.406	29,37	19.092	5,25	2,2	25,49	3,0	22.949	120,20	357	151,4
2.5 bis <5	9.604	18.640	29,89	13.049	3,99	1,6	26,22	3,0	14.280	109,44	184	75,5
5 bis <10	3.034	12.765	28,61	6.043	7,99	0,6	23,90	2,9	8.668	143,44	173	76,0
10.00 bis <100.00	3.171	3.692	39,46	3.261	17,95	0,5	19,98	2,2	3.896	119,46	130	72,4
10 bis <20	1.846	2.164	40,98	2.179	13,28	0,2	20,14	2,2	2.461	112,98	63	43,5
20 bis <30	602	1.250	38,55	627	22,41	0,1	20,68	2,2	929	148,08	36	15,7
30.00 bis <100.00	723	277	31,62	456	34,17	0,1	18,22	2,4	506	111,02	31	13,2
100 (Ausfall)	9.594	1.974	34,35	9.640	100,00	1,1	29,01	2,9	2.657	27,56	2.702	2.839,7
Zwischensumme	146.491	192.031	31,01	195.711	6,08	30,3	30,22	2,2	81.408	41,60	3.380	3.145,3
Mengengeschäft												
0.00 bis <0.15	33.231	18.830	57,83	44.584	0,11	3.297,1	25,11	15,0	2.059	4,62	12	11,7

30.6.2021

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
0.00 bis <0.10	17.045	15.397	55,95	26.028	0,08	2.592,1	28,72	12,2	947	3,64	6	4,6
0.10 bis <0.15	16.185	3.434	66,28	18.557	0,15	705,0	20,04	18,9	1.112	5,99	6	7,0
0.15 bis <0.25	30.074	4.587	64,60	33.156	0,24	817,7	19,60	22,0	2.924	8,82	15	26,1
0.25 bis <0.50	40.485	4.717	63,86	43.404	0,40	795,7	19,69	23,3	5.725	13,19	34	52,5
0.50 bis <0.75	40.375	3.976	68,55	42.918	0,69	802,6	20,81	22,6	8.788	20,48	62	80,1
0.75 bis <2.50	39.538	3.676	69,09	41.687	0,48	1.429,3	25,72	17,3	15.350	36,82	164	164,0
0.75 bis <1.75	23.988	2.215	66,47	25.298	1,19	730,9	23,69	18,6	7.884	31,17	71	73,1
1.75 bis <2.5	15.550	1.462	73,07	16.389	1,97	698,4	28,86	15,4	7.466	45,55	93	90,9
2.50 bis <10.00	18.192	1.499	79,05	19.034	4,61	793,8	30,51	16,1	11.926	62,65	266	275,7
2.5 bis <5	14.400	1.206	77,59	15.057	3,81	644,9	30,63	15,4	8.863	58,86	175	183,8
5 bis <10	3.792	293	85,04	3.977	7,67	148,9	30,06	18,8	3.063	77,02	91	91,9
10.00 bis <100.00	3.383	152	74,07	3.387	20,77	163,3	31,96	15,9	3.689	108,93	223	203,4
10 bis <20	1.327	84	74,17	1.345	13,43	67,5	30,36	16,2	1.280	95,17	55	52,1
20 bis <30	1.438	45	80,32	1.440	20,99	62,1	34,30	14,6	1.709	118,62	103	94,2
30.00 bis <100.00	619	23	61,60	601	36,64	33,7	29,91	18,3	700	116,48	65	57,1
100 (Ausfall)	3.887	46	63,45	3.888	100,00	168,2	48,46	9,5	1.069	27,49	1.895	2.138,6
Zwischensumme	209.165	37.483	62,58	232.058	2,70	8.267,8	23,56	19,4	51.529	22,21	2.670	2.952,1
davon:												
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU												
0.00 bis <0.15	1.522	168	59,23	1.616	0,12	7,5	12,39	14,9	48	2,96	0	0,2
0.00 bis <0.10	498	66	59,71	537	0,08	2,7	11,93	14,6	11	2,14	0	0,0
0.10 bis <0.15	1.024	102	58,92	1.079	0,14	4,7	12,63	15,1	36	3,37	0	0,1
0.15 bis <0.25	1.604	128	56,46	1.666	0,23	7,7	12,10	15,5	78	4,70	0	0,3
0.25 bis <0.50	1.707	106	53,37	1.758	0,39	8,0	12,90	15,6	128	7,25	1	0,7
0.50 bis <0.75	1.328	79	51,93	1.343	0,65	6,3	12,47	16,2	134	9,94	1	1,0
0.75 bis <2.50	1.492	69	53,99	1.492	1,37	7,2	12,77	16,2	251	16,82	3	2,9
0.75 bis <1.75	881	45	52,07	892	1,09	4,5	12,64	16,2	127	14,27	1	1,2
1.75 bis <2.5	610	24	57,71	600	1,80	2,7	12,96	16,1	124	20,62	1	1,7
2.50 bis <10.00	556	28	48,04	556	4,36	2,6	13,18	15,6	183	32,90	3	4,8
2.5 bis <5	458	23	47,87	459	3,57	2,2	13,32	15,8	141	30,63	2	3,3
5 bis <10	98	5	48,86	97	8,08	0,5	12,55	15,1	42	43,64	1	1,4
10.00 bis <100.00	82	3	51,63	76	19,79	0,5	12,11	13,7	41	54,43	2	1,9
10 bis <20	43	1	58,95	40	13,29	0,2	12,30	14,1	22	54,04	1	0,8
20 bis <30	20	1	46,72	17	22,12	0,1	11,91	12,6	9	54,23	0	0,5
30.00 bis <100.00	20	1	46,11	18	31,80	0,1	11,88	14,1	10	55,48	1	0,7
100 (Ausfall)	86	0	59,93	85	100,00	0,3	36,66	10,2	26	30,47	32	42,1
Zwischensumme	8.377	582	55,36	8.593	1,94	40,1	12,81	15,6	888	10,34	42	53,9

30.6.2021

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU												
0.00 bis <0.15	28.627	1.184	74,31	29.503	0,12	268,3	13,84	21,1	1.212	4,11	5	8,8
0.00 bis <0.10	14.580	510	72,59	14.949	0,08	157,5	12,68	20,0	437	2,92	2	3,2
0.10 bis <0.15	14.047	673	75,62	14.554	0,15	110,7	15,03	22,2	774	5,32	3	5,6
0.15 bis <0.25	26.317	1.416	79,88	27.441	0,24	191,5	16,30	24,5	2.185	7,96	11	22,6
0.25 bis <0.50	35.871	1.922	79,04	37.380	0,40	245,8	17,22	25,3	4.536	12,14	25	45,2
0.50 bis <0.75	35.316	2.014	80,76	36.931	0,69	237,9	17,89	24,5	6.908	18,71	46	62,9
0.75 bis <2.50	27.583	2.118	83,75	29.323	0,02	197,2	16,61	21,7	8.218	28,03	71	66,1
0.75 bis <1.75	18.325	1.215	81,39	19.298	1,20	125,1	17,05	22,1	4.941	25,61	39	37,6
1.75 bis <2.5	9.257	903	86,92	10.025	1,98	72,2	15,75	21,0	3.277	32,69	31	28,5
2.50 bis <10.00	9.764	958	92,72	10.628	4,65	79,8	15,12	23,7	5.393	50,74	76	89,2
2.5 bis <5	7.657	749	91,64	8.327	3,82	63,1	14,73	22,6	3.732	44,82	47	58,5
5 bis <10	2.106	209	96,60	2.301	7,66	16,6	16,54	27,7	1.661	72,18	29	30,7
10.00 bis <100.00	1.821	82	94,08	1.880	21,07	13,8	17,21	24,0	1.887	100,35	68	54,1
10 bis <20	743	50	93,17	783	13,41	5,9	16,33	23,6	698	89,10	17	15,8
20 bis <30	703	27	97,11	726	21,06	5,0	18,61	23,4	816	112,53	28	20,2
30.00 bis <100.00	375	5	86,13	371	37,24	2,9	16,34	26,0	372	100,28	23	18,1
100 (Ausfall)	1.476	18	92,18	1.487	100,00	13,7	19,22	21,6	629	42,29	291	326,4
Zwischensumme	166.775	9.712	81,47	174.574	1,65	1.248,0	16,43	23,6	30.968	17,74	592	675,4
Qualifiziert revolving												
0.00 bis <0.15	66	11.479	72,53	8.392	0,08	2.550,9	60,02	0,0	307	3,66	4	0,9
0.00 bis <0.10	45	9.817	72,56	7.169	0,06	2.115,8	60,38	0,0	231	3,23	3	0,6
0.10 bis <0.15	22	1.662	72,29	1.223	0,15	435,1	57,92	0,0	76	6,22	1	0,3
0.15 bis <0.25	53	1.381	70,57	1.028	0,24	401,3	57,92	0,0	91	8,88	1	0,6
0.25 bis <0.50	91	832	66,71	646	0,40	288,9	56,24	0,0	83	12,78	1	0,9
0.50 bis <0.75	120	548	63,40	468	0,69	245,1	56,50	0,0	94	19,99	2	1,5
0.75 bis <2.50	206	440	63,55	486	1,53	281,6	55,74	0,0	173	35,67	4	4,2
0.75 bis <1.75	110	280	63,14	287	1,20	166,2	55,44	0,0	86	29,83	2	1,9
1.75 bis <2.5	96	161	64,27	199	2,00	115,5	56,18	0,0	88	44,09	2	2,3
2.50 bis <10.00	147	153	64,75	246	4,75	154,8	56,86	0,0	196	79,66	7	5,8
2.5 bis <5	105	124	65,09	186	3,84	118,6	55,93	0,0	127	68,30	4	3,4
5 bis <10	42	29	63,33	60	7,57	36,3	59,75	0,0	69	114,85	3	2,4
10.00 bis <100.00	38	16	67,27	49	20,17	32,9	56,40	0,0	82	169,25	5	3,7
10 bis <20	19	9	65,06	25	13,19	17,1	57,62	0,0	38	151,39	2	1,5
20 bis <30	9	5	70,83	13	21,42	9,1	57,02	0,0	24	186,64	2	0,9
30.00 bis <100.00	10	1	67,47	11	34,92	6,7	52,80	0,0	20	189,54	2	1,3
100 (Ausfall)	85	2	68,02	86	100,00	40,9	63,86	0,0	33	37,76	53	64,8
Zwischensumme	807	14.850	71,33	11.399	1,14	3.996,4	59,23	0,0	1.059	9,29	78	82,3

30.6.2021

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Sonstiges Mengengeschäft, KMU												
0.00 bis <0.15	564	2.709	19,88	1.262	0,11	37,8	41,87	2,5	121	9,59	1	0,2
0.00 bis <0.10	295	2.200	13,82	719	0,09	20,7	43,11	1,9	64	8,88	0	0,1
0.10 bis <0.15	269	509	46,06	543	0,14	17,1	40,23	3,2	57	10,54	0	0,1
0.15 bis <0.25	488	903	33,38	817	0,23	29,9	42,15	3,1	131	16,05	1	0,4
0.25 bis <0.50	643	1.000	27,92	828	0,39	32,9	44,62	2,7	194	23,45	1	0,7
0.50 bis <0.75	666	621	32,41	708	0,66	22,2	49,96	2,9	242	34,21	2	1,2
0.75 bis <2.50	1.033	516	38,42	901	1,35	21,9	53,05	3,2	430	47,78	6	3,5
0.75 bis <1.75	602	342	36,03	576	1,10	13,5	52,80	3,2	259	44,92	3	1,7
1.75 bis <2.5	431	173	43,15	324	1,80	8,4	53,49	3,2	171	52,87	3	1,8
2.50 bis <10.00	582	176	41,57	362	4,49	12,0	53,29	3,2	221	61,07	8	6,7
2.5 bis <5	475	151	41,59	297	3,68	9,3	53,65	2,9	178	60,04	6	4,6
5 bis <10	107	25	41,46	65	8,17	2,8	51,63	4,7	43	65,77	3	2,1
10.00 bis <100.00	143	24	38,12	66	21,53	3,8	56,29	3,2	65	97,85	8	5,4
10 bis <20	67	13	32,39	30	13,46	1,6	54,47	3,1	24	80,11	2	1,6
20 bis <30	39	6	48,91	16	22,78	1,0	57,77	3,0	17	105,47	2	1,4
30.00 bis <100.00	37	5	40,04	20	32,94	1,2	57,90	3,4	24	119,08	3	2,5
100 (Ausfall)	260	10	39,83	246	100,00	3,2	58,45	2,1	56	22,89	144	209,3
Zwischensumme	4.380	5.958	26,93	5.191	5,78	163,8	47,16	2,8	1.461	28,15	171	227,3
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU												
0.00 bis <0.15	2.451	3.291	31,82	3.811	0,10	432,7	35,28	5,1	371	9,73	2	1,5
0.00 bis <0.10	1.627	2.803	27,68	2.653	0,07	295,3	33,06	3,6	203	7,64	1	0,7
0.10 bis <0.15	824	488	55,59	1.158	0,15	137,4	40,39	8,7	168	14,54	1	0,8
0.15 bis <0.25	1.611	759	63,75	2.203	0,24	187,3	40,19	12,2	438	19,88	2	2,3
0.25 bis <0.50	2.173	857	70,30	2.792	0,40	220,2	41,17	13,8	784	28,09	5	5,0
0.50 bis <0.75	2.943	713	71,38	3.467	0,69	291,1	44,32	11,6	1.410	40,67	11	13,5
0.75 bis <2.50	9.225	533	47,08	9.486	1,62	921,2	51,81	6,1	6.278	66,18	80	87,3
0.75 bis <1.75	4.070	332	48,05	4.245	1,19	421,6	50,11	6,5	2.471	58,22	25	30,7
1.75 bis <2.5	5.156	201	45,48	5.241	1,97	499,6	53,19	5,7	3.806	72,63	55	56,6
2.50 bis <10.00	7.144	184	60,28	7.242	4,57	544,6	52,40	6,2	5.933	81,93	173	169,3
2.5 bis <5	5.704	158	59,52	5.789	3,80	451,7	52,90	6,1	4.685	80,94	116	114,0
5 bis <10	1.439	26	64,84	1.453	7,63	92,8	50,44	6,3	1.248	85,85	56	55,3
10.00 bis <100.00	1.298	28	52,64	1.316	20,38	112,3	52,03	5,6	1.614	122,64	140	138,3
10 bis <20	455	11	46,78	466	13,49	42,7	52,48	5,6	498	106,89	33	32,4
20 bis <30	667	5	46,65	669	20,83	46,9	50,89	5,7	842	125,86	72	71,3
30.00 bis <100.00	176	11	61,17	181	36,41	22,7	55,09	5,7	274	151,23	36	34,6
100 (Ausfall)	1.979	16	44,84	1.983	100,00	110,0	69,00	1,7	325	16,38	1.375	1.496,0
Zwischensumme	28.825	6.381	47,43	32.301	8,61	2.819,5	48,54	7,4	17.153	53,10	1.788	1.913,3

											30.6.2021	
in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Alle Risikopositionsklassen												
Gesamt	544.224	249.544	36,35	634.318	4,05	8.318,9	31,42	8,3	167.657	26,43	7.794	7.635,2

¹ Die latenten Steuern sind seit dem 30.06.2021 in der Risikopositionsklasse Zentralstaaten und Zentralbanken enthalten.

Vergleichsperiode basierend auf der früheren EU CR6 – AIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

												31.12.2020	
in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	
(sofern nicht anders angegeben)				Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberichtigungen und Rückstellungen	
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversionsfaktor (CCF) (in %)										
Zentralstaaten und Zentralbanken													
0,00 bis <0,15	95.279	25	90,06	106.268	-0,01	0,1	50,16	1,2	1.129	1,06	1	-	
0,15 bis <0,25	4.507	0	0	5.063	0,23	<0,1	50,04	2,2	2.658	52,50	6	-	
0,25 bis <0,50	2	0	100,00	3	0,39	<0,1	50,00	3,0	2	79,39	0	-	
0,50 bis <0,75	365	2	99,84	342	0,64	<0,1	50,00	1,4	256	74,99	1	-	
0,75 bis <2,50	644	192	34,19	219	1,14	<0,1	47,47	0,6	172	78,59	1	-	
2,50 bis <10,00	2.145	490	39,48	766	6,28	<0,1	47,23	2,7	755	98,54	15	-	
10,00 bis <100,00	417	261	35,00	28	13,00	<0,1	50,00	1,8	66	239,59	2	-	
100,00 (Ausfall)	235	7	35,00	17	100,00	<0,1	55,96	3,2	3	15,50	9	-	
Zwischensumme	103.595	978	38,69	112.704	0,07	0,2	50,13	1,2	5.041	4,47	36	23	
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	103.595	978	38,69	112.704	0,07	0,2	50,13	1,2	5.041	4,47	36	23	
Institute													
0,00 bis <0,15	11.617	3.633	44,06	16.674	0,05	0,5	48,38	1,2	1.698	10,19	3	-	
0,15 bis <0,25	489	279	35,64	608	0,23	0,1	31,28	1,9	206	33,84	0	-	
0,25 bis <0,50	98	173	45,58	162	0,39	0,1	20,42	1,0	42	26,09	0	-	
0,50 bis <0,75	710	214	60,00	824	0,64	0,1	25,70	1,3	383	46,51	1	-	
0,75 bis <2,50	637	179	54,59	664	1,23	0,1	13,80	3,1	243	36,65	2	-	
2,50 bis <10,00	1.225	319	70,92	1.315	3,11	<0,1	7,93	2,4	430	32,68	5	-	
10,00 bis <100,00	12	143	36,43	56	13,00	<0,1	10,84	1,9	25	44,89	1	-	
100,00 (Ausfall)	1.830	0	0	1.828	100,00	<0,1	1,10	4,9	252	13,80	1	-	
Zwischensumme	16.617	4.940	46,22	22.131	8,47	0,8	39,47	1,7	3.280	14,82	14	5	
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	16.617	4.940	46,22	22.131	8,47	0,8	39,41	1,7	3.280	14,82	14	5	

31.12.2020

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrech- nungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Unternehmen												
0,00 bis <0,15	64.451	93.650	31,09	93.523	0,08	21,4	31,98	2,1	16.377	17,51	24	–
0,15 bis <0,25	17.675	16.000	29,72	22.150	0,23	5,6	29,01	2,4	6.168	27,84	15	–
0,25 bis <0,50	18.825	14.138	33,48	22.525	0,39	5,8	26,78	2,2	7.502	33,30	24	–
0,50 bis <0,75	15.971	12.351	31,34	18.706	0,65	5,0	22,01	2,4	6.958	37,19	26	–
0,75 bis <2,50	28.970	17.691	30,28	30.118	1,47	6,3	22,37	2,6	15.812	52,50	99	–
2,50 bis <10,00	26.190	24.844	29,67	30.365	5,46	3,8	17,78	2,5	18.905	62,26	286	–
10,00 bis <100,00	5.449	3.748	31,11	5.210	16,50	1,0	16,70	2,3	3.971	76,22	138	–
100,00 (Ausfall)	14.681	2.868	32,68	13.285	100,00	1,8	34,38	2,7	2.684	20,20	4.309	–
Zwischensumme	192.211	185.290	30,93	235.884	7,03	50,6	27,16	2,3	78.376	33,23	4.922	5.001
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	192.211	185.290	30,93	235.884	7,03	50,6	27,16	2,3	78.376	33,23	4.922	5.001
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0,00 bis <0,15	4.674	3.707	35,80	5.812	0,10	7,2	31,58	3,3	901	15,50	2	–
0,15 bis <0,25	1.802	1.270	36,75	2.530	0,25	2,6	42,88	3,4	960	37,97	3	–
0,25 bis <0,50	2.131	1.075	38,22	2.235	0,42	2,8	28,98	2,6	708	31,66	3	–
0,50 bis <0,75	1.571	848	36,78	1.612	0,71	2,2	34,49	2,8	770	47,77	4	–
0,75 bis <2,50	2.215	1.288	35,47	2.172	1,55	2,7	34,93	2,6	1.399	64,42	12	–
2,50 bis <10,00	1.570	876	33,78	1.501	4,95	1,4	29,57	2,8	1.273	84,83	26	–
10,00 bis <100,00	506	103	28,79	275	18,68	0,5	27,25	3,6	370	134,47	22	–
100,00 (Ausfall)	1.677	121	51,44	510	100,00	0,3	77,18	2,4	147	28,88	233	–
Zwischensumme	16.146	9.288	36,19	16.648	3,07	19,8	34,30	3,0	6.529	39,22	304	315
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	16.146	9.288	36,19	16.648	3,08	19,8	34,34	3,0	6.529	39,22	304	315
Spezialfinanzierungen												
0,00 bis <0,15	4.943	143	35,35	4.905	0,11	0,1	4,80	3,1	190	3,87	0	–
0,15 bis <0,25	3.262	198	48,66	3.358	0,23	0,1	8,66	3,5	372	11,07	1	–
0,25 bis <0,50	2.948	115	57,48	2.933	0,39	0,1	6,98	3,5	353	12,05	1	–
0,50 bis <0,75	3.530	196	76,22	3.642	0,66	0,1	9,19	2,7	727	19,95	2	–
0,75 bis <2,50	6.517	474	50,42	6.390	1,49	0,2	10,85	3,2	1.881	29,44	11	–
2,50 bis <10,00	12.564	1.597	26,12	12.654	5,95	0,4	6,84	2,0	2.985	23,59	52	–
10,00 bis <100,00	2.354	220	25,55	2.379	15,29	0,1	8,36	2,1	1.000	42,02	32	–
100,00 (Ausfall)	3.565	74	37,63	3.156	100,00	0,2	40,10	2,5	445	14,11	1.235	–
Zwischensumme	39.682	3.017	36,54	39.416	11,20	1,3	10,37	2,7	7.953	20,18	1.334	1.269
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	39.682	3.017	36,54	39.416	11,20	1,3	10,37	2,7	7.953	20,18	1.334	1.269

31.12.2020

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Sonstige												
0,00 bis <0,15	54.834	89.800	30,89	82.806	0,08	14,1	33,62	2,0	15.286	18,46	22	–
0,15 bis <0,25	12.611	14.533	28,85	16.262	0,23	2,9	31,05	2,0	4.835	29,73	11	–
0,25 bis <0,50	13.746	12.948	32,88	17.357	0,39	2,9	29,84	1,9	6.441	37,11	20	–
0,50 bis <0,75	10.871	11.306	30,15	13.453	0,65	2,7	23,99	2,3	5.461	40,59	20	–
0,75 bis <2,50	20.238	15.929	29,27	21.555	1,45	3,4	24,53	2,4	12.531	58,13	76	–
2,50 bis <10,00	12.056	22.370	29,77	16.210	5,12	2,0	25,22	2,9	14.647	90,36	208	–
10,00 bis <100,00	2.589	3.425	31,54	2.556	17,40	0,5	23,32	2,3	2.601	101,77	85	–
100,00 (Ausfall)	9.440	2.673	31,69	9.619	100,00	1,3	31,17	2,8	2.092	21,75	2.842	–
Zwischensumme	136.384	172.985	30,55	179.820	6,48	29,6	30,18	2,2	63.895	35,53	3.284	3.417
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	136.384	172.985	30,55	179.820	6,53	29,6	30,42	2,2	63.895	35,53	3.284	3.417
Mengengeschäft												
0,00 bis <0,15	32.741	18.376	57,58	44.136	0,11	3.094,0	25,36	15,0	2.047	4,64	12	–
0,15 bis <0,25	29.388	4.495	64,26	32.386	0,24	776,5	19,56	21,8	2.800	8,65	15	–
0,25 bis <0,50	39.273	4.447	62,67	42.170	0,40	749,7	19,53	23,0	5.448	12,92	33	–
0,50 bis <0,75	38.858	3.576	67,11	41.312	0,69	758,4	20,63	22,3	8.305	20,10	59	–
0,75 bis <2,50	39.041	3.502	67,12	41.144	0,27	1.372,9	25,46	17,1	15.025	36,52	162	–
2,50 bis <10,00	17.905	1.551	77,80	18.641	4,59	782,5	30,31	16,1	11.671	62,61	267	–
10,00 bis <100,00	3.752	155	73,68	3.544	20,48	163,3	31,71	16,7	3.897	109,94	242	–
100,00 (Ausfall)	4.817	52	68,36	4.001	100,39	155,0	48,27	9,7	1.094	27,34	1.807	–
Zwischensumme	205.775	36.155	61,85	227.333	2,77	7.852,3	23,52	19,2	50.287	22,12	2.597	2.841
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	205.775	36.155	61,85	227.333	2,77	7.852,3	23,52	19,2	50.287	22,12	2.597	2.841
davon:												
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU												
0,00 bis <0,15	1.444	161	61,12	1.537	0,12	7,2	12,33	14,9	45	2,94	0	–
0,15 bis <0,25	1.602	124	57,12	1.664	0,23	7,6	11,85	15,2	76	4,54	0	–
0,25 bis <0,50	1.763	115	56,40	1.816	0,39	8,2	12,42	15,6	128	7,04	1	–
0,50 bis <0,75	1.325	74	52,88	1.348	0,65	6,4	12,41	15,5	133	9,83	1	–
0,75 bis <2,50	1.558	68	53,02	1.551	1,35	7,6	12,43	16,2	250	16,12	3	–
2,50 bis <10,00	664	22	51,77	612	4,32	3,0	13,19	15,4	199	32,54	3	–
10,00 bis <100,00	175	2	56,68	75	12,14	0,6	13,90	15,6	40	53,37	2	–
100,00 (Ausfall)	578	0	76,43	112	100,00	0,3	34,93	10,8	40	35,81	33	–
Zwischensumme	9.109	566	56,86	8.715	0,99	41,0	12,77	15,6	910	10,45	44	56
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

31.12.2020

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	9.109	566	56,86	8.715	0,99	41,0	12,77	15,6	910	10,45	44	56
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU												
0,00 bis <0,15	28.239	1.023	74,75	29.001	0,12	271,5	13,86	21,1	1.162	4,01	5	–
0,15 bis <0,25	25.701	1.270	78,72	26.696	0,24	193,1	16,11	24,4	2.080	7,79	10	–
0,25 bis <0,50	34.768	1.650	78,66	36.057	0,40	247,6	16,91	25,0	4.260	11,81	24	–
0,50 bis <0,75	34.066	1.709	79,64	35.414	0,69	236,4	17,60	24,2	6.463	18,25	43	–
0,75 bis <2,50	27.296	1.939	82,89	28.864	1,46	198,4	16,44	21,4	7.947	27,53	68	–
2,50 bis <10,00	9.445	1.010	92,56	10.353	4,63	80,1	15,09	23,8	5.169	49,93	74	–
10,00 bis <100,00	1.964	75	95,56	2.015	21,39	14,8	17,45	24,8	2.017	100,11	75	–
100,00 (Ausfall)	1.469	17	93,40	1.479	100,00	14,3	18,85	21,3	610	41,21	294	–
Zwischensumme	162.949	8.693	81,13	169.879	1,72	1.256,2	16,24	23,4	29.707	17,49	593	685
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	162.949	8.693	81,13	169.879	1,72	1.256,2	16,24	23,4	29.707	17,49	593	685
Qualifiziert revolving												
0,00 bis <0,15	44	11.453	71,14	8.191	0,08	2.536,3	60,00	0,0	308	3,76	4	–
0,15 bis <0,25	57	1.480	70,39	1.099	0,24	419,6	58,18	0,0	98	8,93	2	–
0,25 bis <0,50	95	887	66,98	689	0,39	302,5	56,44	0,0	89	12,86	2	–
0,50 bis <0,75	127	588	63,95	503	0,69	256,6	56,60	0,0	101	20,06	2	–
0,75 bis <2,50	222	471	63,58	520	1,53	292,2	55,63	0,0	186	35,65	5	–
2,50 bis <10,00	159	164	64,19	262	4,77	164,6	56,95	0,0	210	80,00	7	–
10,00 bis <100,00	47	18	66,33	51	17,76	33,9	58,24	0,0	87	170,99	6	–
100,00 (Ausfall)	75	2	67,34	75	100,00	37,7	65,69	0	43	57,46	46	–
Zwischensumme	826	15.062	70,22	11.390	1,05	4.043,4	59,22	0,0	1.121	9,84	73	74
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	826	15.062	70,22	11.390	1,05	4.043,4	59,22	0,0	1.121	9,84	73	74
Sonstiges Mengengeschäft, KMU												
0,00 bis <0,15	628	2.675	19,85	1.374	0,11	39,2	43,53	2,4	137	9,98	1	–
0,15 bis <0,25	463	867	34,13	830	0,23	31,0	42,98	3,0	135	16,21	1	–
0,25 bis <0,50	550	959	26,90	900	0,39	34,0	45,94	2,8	221	24,55	2	–
0,50 bis <0,75	523	541	30,07	728	0,66	22,9	49,44	3,1	258	35,44	2	–
0,75 bis <2,50	705	487	33,57	679	1,31	24,7	47,99	2,8	350	51,55	7	–
2,50 bis <10,00	419	191	37,13	124	3,54	13,8	24,88	0,3	110	89,01	8	–
10,00 bis <100,00	182	25	40,08	4	22,75	4,6	196,62	2,7	36	993,98	10	–
100,00 (Ausfall)	644	15	62,79	277	100,02	3,3	84,12	1,8	86	30,91	146	–

31.12.2020

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Zwischensumme	4.113	5.759	26,07	4.916	3,89	173,6	46,49	2,6	1.333	27,11	176	232
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	4.113	5.759	26,07	4.916	3,89	173,6	46,49	2,6	1.333	27,11	176	232
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU												
0,00 bis <0,15	2.386	3.064	33,92	4.031	0,10	437,6	36,56	5,6	394	9,78	2	–
0,15 bis <0,25	1.564	756	63,67	2.097	0,24	199,2	40,10	12,9	412	19,65	2	–
0,25 bis <0,50	2.098	836	68,40	2.708	0,40	229,9	41,07	13,8	751	27,73	5	–
0,50 bis <0,75	2.817	665	69,43	3.319	0,69	298,3	44,63	11,4	1.351	40,70	10	–
0,75 bis <2,50	9.259	538	45,50	9.530	1,62	932,7	51,64	6,1	6.293	66,03	80	–
2,50 bis <10,00	7.219	163	51,13	7.291	4,56	561,4	52,50	6,2	5.983	82,06	174	–
10,00 bis <100,00	1.384	36	56,30	1.400	20,36	118,6	51,79	5,8	1.716	122,58	149	–
100,00 (Ausfall)	2.051	17	48,27	2.056	100,00	107,2	64,87	1,6	315	15,31	1.289	–
Zwischensumme	28.778	6.076	47,91	32.433	9,15	2.884,9	48,51	7,4	17.215	53,08	1.711	1.794
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	28.778	6.076	47,91	32.433	9,15	2.884,9	48,51	7,4	17.215	53,08	1.711	1.794
Alle Risikopositionsklassen												
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt einschl. Verwässerungsrisiko	518.198	227.362	36,21	598.053	4,15	7.903,9	30,56	8,5	136.984	22,91	7.568	7.870

Durch Kreditderivate abgesicherte Risikopositionswerte (Artikel 453 (j) CRR)

Die unten dargestellte Tabelle zeigt die Risikopositionswerte im IRB-Ansatz – aufgedgliedert in den fortgeschrittenen und in den Basis-IRB-Ansatz - die durch Kreditderivate abgesichert sind. Die RWA für die relevanten Forderungsklassen werden vor und nach der Berücksichtigung von Kreditrisikominderungstechniken für Kreditderivaten dargestellt, wobei die Beträge dann der Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet werden. Infolgedessen können die RWA nach Kreditrisikominderung in einer Forderungsklasse höher sein als vor der Anrechnung.

EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA

in Mio. €	30.6.2021		31.12.2020	
	a	b	a	b
	RWA vor Kreditderivaten	Tatsächliche RWA	RWA vor Kreditderivaten	Tatsächliche RWA
1 Forderungen im FIRB-Ansatz				
2 Zentralstaaten und Zentralbanken	0	0	0	0
3 Institute	4	4	5	5
3a Unternehmen	3.001	3.001	3.101	3.101
davon:				
4 Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	33	33	37	37
5 Spezialfinanzierungen	1.022	1.022	1.015	1.015
Sonstige	1.946	1.946	2.049	2.049
6a Zwischensumme FIRB	3.004	3.004	3.106	3.106
7 Forderungen im AIRB-Ansatz				
8 Zentralstaaten und Zentralbanken	15.634	15.745	16.801	16.801
9 Institute	4.836	4.874	3.231	3.280
9a Unternehmen	96.498	95.507	79.396	78.376
davon:				
10 Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	6.634	6.634	6.529	6.529
11 Spezialfinanzierungen	7.468	7.468	7.953	7.953
Sonstige				
12a Mengengeschäft	51.529	51.529	50.287	50.287
davon:				
13 Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU	888	888	910	910
14 Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU	30.968	30.968	29.707	29.707
15 Qualifiziert revolving	1.059	1.059	1.121	1.121
16 Sonstiges Mengengeschäft, KMU	1.461	1.461	1.333	1.333
17 Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU	17.153	17.153	17.215	17.215
19a Zwischensumme AIRB	168.497	167.655	167.451	166.481
20 Insgesamt	171.501	170.659	170.557	169.587

Forderungen im IRB-Ansatz abgesichert durch Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 (g) CRR)

Die beiden nachfolgenden Tabellen repräsentieren für unsere Forderungen im FIRB-Ansatz und im AIRB-Ansatz die Nutzung von Kreditrisikominderungstechniken mit einem Aufriss nach Forderungsklassen. Als Startpunkt die gesamten ungesicherten und gesicherten Forderungen nehmend, wird der gesicherte Teil der Forderungen in verschiedene finanzierte und nicht finanzierte Kreditrisikominderungstechniken aufgeteilt. Sie zeigen zudem die Kreditrisikosubstitutionseffekte im Falle der Nutzung von Kreditrisikominderungstechniken in der Form von Kreditderivaten, wo die Forderungen in der Forderungsklasse des Sicherungsgebers ausgewiesen werden. Als Konsequenz können die RWA nach Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken in gewissen Forderungsklassen höher sein, als vor dieser Anwendung.

EU CR7-A – Nutzung von Kreditminderungstechniken im IRB-Basisansatz

30.6.2021

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
	Kreditrisikominderungstechniken												Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung	
	Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)						Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)							
	Teil der durch sonstige anerkanntsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)						Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)						RWA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)	
Gesamtrisikoposition	Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch andere Sach-sicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Lebensversicherung gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen (in %)	RWA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktions-effekte)		
Zentralstaaten und Zentralbanken	42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
Institute	2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4	4
Unternehmen	6.759	0,00	13,45	13,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.001	3.001
davon:														
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	104	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33	33
Spezialfinanzierungen	1.382	0,00	65,78	65,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.022	1.022
Sonstige	5.273	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.946	1.946
Insgesamt	6.804	0,00	13,36	13,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.004	3.004

EU CR7-A – Nutzung von Kreditminderungstechniken im fortgeschrittenen IRB-Ansatz

														30.6.2021	
														m	n
														Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung	
														Kreditrisikominderungstechniken	
														Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)	
														Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)	
														Teil der durch sonstige anerkanntungsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	
														Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)	
														Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (in %)	
														Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (in %)	
														Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen (in %)	
														RWA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	
														RWA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktionseffekte als auch Substitutionseffekte)	
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	Gesamtrisikoposition	Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch andere Sach-sicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Lebensversicherung gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen (in %)	RWA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	RWA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktionseffekte als auch Substitutionseffekte)	
Zentralstaaten und Zentralbanken	130.008	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	16.180	15.745	
Institute	20.883	4,30	2,54	2,16	0,00	0,38	0,37	0,37	0,00	0,00	0,00	0,00	4.561	4.874	
Unternehmen	251.368	16,05	20,66	18,95	0,32	1,38	1,37	0,87	0,50	0,00	0,00	0,00	96.468	95.507	
davon:	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	17.057	5,89	26,80	24,39	0,33	2,08	1,14	0,30	0,84	0,00	0,00	0,00	6.813	6.634	
Spezialfinanzierungen	38.599	1,10	67,35	63,50	0,00	3,85	0,15	0,15	0,00	0,00	0,00	0,00	7.699	7.468	
Sonstige	195.711	19,88	10,91	9,69	0,39	0,84	1,63	1,06	0,57	0,00	0,00	0,00	81.957	81.405	
Mengengeschäft	232.058	2,91	53,91	53,72	0,18	0,01	0,50	0,01	0,49	0,00	0,00	0,00	51.265	51.529	
davon:	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU	8.593	1,68	73,10	72,56	0,52	0,02	3,00	0,01	2,98	0,00	0,00	0,00	913	888	
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU	174.574	2,55	68,03	67,83	0,20	0,00	0,46	0,01	0,45	0,00	0,00	0,00	31.008	30.968	
Qualifiziert revolving	11.399	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.059	1.059	
Sonstiges Mengengeschäft, KMU	5.191	4,40	0,58	0,10	0,13	0,36	1,12	0,02	1,10	0,00	0,00	0,00	1.273	1.461	
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU	32.301	5,96	0,11	0,07	0,03	0,00	0,16	0,01	0,15	0,00	0,00	0,00	17.013	17.153	
Insgesamt	634.318	7,57	27,99	27,23	0,19	0,56	0,74	0,36	0,38	0,00	0,00	0,00	168.474	167.655	

Entwicklung der RWA für Kreditrisiken (Artikel 438 (h) CRR)

Die folgende Tabelle stellt eine Analyse der wesentlichen Treiber für die RWA-Bewegungen dar, die im aktuellen und vorangegangenen Berichtszeitraum für das Kreditrisiko unter Ausschluss des Gegenparteiausfallrisikos beobachtet wurden, sofern dieses den IRB-Ansätzen zugeordnet ist.

EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

		Apr. - Jun. 2021	Jan. - Mär. 2021
		a	a
in Mio. €		RWA	RWA
1	RWA für Kreditrisiko am Beginn des Berichtszeitraums	157.285	148.159
2	Umfang der Vermögenswerte	-2.809	3.889
3	Qualität der Vermögenswerte	-999	344
4	Modellaktualisierungen	-102	0
5	Methoden und Politik	14.759	2.609
6	Erwerb und Veräußerung	250	-119
7	Wechselkursschwankungen	-608	2.404
8	Sonstige	0	0
9	RWA für Kreditrisiko am Ende des Berichtszeitraums	167.777	157.285

Die Kategorie „Umfang der Vermögenswerte“ beinhaltet organische Veränderungen in der Größe wie auch in der Zusammensetzung der Portfolios. Die Kategorie „Qualität der Vermögenswerte“ beinhaltet hauptsächlich die Effekte von RWA-Bewegungen für das Kreditrisiko aufgrund von Veränderungen der Bonitätseinstufungen, der Verlustquoten bei Ausfall, der Rekalibrierungen der Modellparameter sowie zusätzlichen Anwendungen von Sicherheiten- und Aufrechnungsvereinbarungen. Die Kategorie „Modellaktualisierungen“ zeigt vornehmlich den Einfluss von Modellverbesserungen wie auch die zusätzliche Anwendung fortgeschrittener Modelle. Bewegungen der RWA, die aufgrund von externen, regulatorisch getriebenen Änderungen, zum Beispiel der Anwendung neuer regulatorischer Anforderungen, auftreten, werden im Abschnitt „Methoden und Politik“ geführt. „Erwerb und Veräußerung“ beinhaltet ausschließlich signifikante Veränderungen der Portfoliozusammensetzung, welche durch neue Geschäftsaktivitäten oder Veräußerungen von bestehenden Geschäften gekennzeichnet sind. Die Kategorie „Sonstige“ enthält alle weiteren Änderungen, welche nicht den zuvor genannten Positionen zugeordnet werden können.

Der Anstieg der RWA für das Kreditrisiko im IRB-Ansatz um 6,7% oder 10,5 Mrd. € seit dem 31. März 2021 kann vor allem in der Kategorie "Methoden und Politik" beobachtet werden, welche die Effekte aufgrund der durch die Europäische Zentralbank durchgeführten Überprüfungen in Form von "Targeted Review of Internal Models („TRIM“)" beinhaltet. Außerdem ist ein marginaler Anstieg in der Kategorie "Erwerb und Veräußerung" zu beobachten, welcher aus Geschäften in unserer Privatkundenbank resultiert. Diese Effekte wurden durch die Kategorie "Umfang der Vermögenswerte" kompensiert, welche niedrigere RWA in unserer Einheit zur Freisetzung von Kapital (Capital Release Unit) und Corporates & Other widerspiegeln, welche den höheren Kundenbedarf in unseren Kerngeschäften mehr als kompensieren. Die Kategorie „Qualität der Vermögenswerte“ reflektiert eine RWA-Reduktion aufgrund einer verbesserten Bonitätseinstufung unserer Kunden. Eine weitere Reduzierung ist auf Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen im Anlagebuch (Artikel 438 (e) CRR)

Die nachstehende Tabelle fasst die Risikopositionen im IRB-Basis-Ansatz für Spezialfinanzierungen im Slotting-Ansatz zusammen. Hier erfassen wir ein ursprüngliches Postbank-Portfolio, das wir der Kategorie „Immobilien-Renditeobjekte und hochvolatile Gewerbeimmobilien“ im Slotting-Ansatz zuordnen. Im Konzern behandeln wir keine anderen Risikopositionen im Slotting-Ansatz. Aus diesem Grund veröffentlichen wir keine Tabellen für die Kategorien „Projektfinanzierung“, „Objektfinanzierung“ und „Rohstoffhandelsfinanzierung“. Für die Ermittlung der Mindestkapitalanforderungen wurden regulatorische Risikogewichte angewandt, wobei bereits bei der Zuordnung eines Risikogewichts eventuell risikomindernde Faktoren aufgrund der speziellen Risikostruktur berücksichtigt wurden. Die Tabelle zeigt bilanzwirksame und außerbilanzielle Risikopositionen, das EAD und die RWA sowie die erwarteten Verluste.

EU CR10.02 – Spezialfinanzierungen: Immobilien-Renditeobjekte und hochvolatile Gewerbeimmobilien (Slotting-Ansatz)

in Mio. €
(sofern nicht anders angegeben)

Regulatorische Kategorien		Restlaufzeit		30.6.2021			
Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Erwartete Verluste		
Kategorie 1	Unter 2,5 Jahre	77	31	50 %	100	50	0
	2,5 Jahre oder länger	1.090	101	70 %	1.165	816	5
Kategorie 2	Unter 2,5 Jahre	59	18	70 %	72	51	0
	2,5 Jahre oder länger	82	2	90 %	83	75	1
Kategorie 3	Unter 2,5 Jahre	5	0	115 %	5	6	0
	2,5 Jahre oder länger	25	0	115 %	25	29	1
Kategorie 4	Unter 2,5 Jahre	1	26	250 %	21	51	2
	2,5 Jahre oder länger	15	2	250 %	17	42	1
Kategorie 5	Unter 2,5 Jahre	0	0	–	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	26	0	–	26	0	14
Gesamt	Unter 2,5 Jahre	142	75	–	198	158	2
	2,5 Jahre oder länger	1.239	106	–	1.317	962	21

in Mio. €
(sofern nicht anders angegeben)

Regulatorische Kategorien		Restlaufzeit		31.12.2020			
Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Erwartete Verluste		
Kategorie 1	Unter 2,5 Jahre	114	45	50 %	147	74	0
	2,5 Jahre oder länger	1.002	127	70 %	1.097	768	4
Kategorie 2	Unter 2,5 Jahre	42	55	70 %	82	58	0
	2,5 Jahre oder länger	65	9	90 %	70	63	1
Kategorie 3	Unter 2,5 Jahre	1	0	115 %	1	2	0
	2,5 Jahre oder länger	18	0	115 %	18	21	1
Kategorie 4	Unter 2,5 Jahre	0	0	250 %	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	12	0	250 %	12	30	1
Kategorie 5	Unter 2,5 Jahre	2	0	–	2	0	1
	2,5 Jahre oder länger	37	0	–	19	0	12
Gesamt	Unter 2,5 Jahre	159	99	–	233	133	1
	2,5 Jahre oder länger	1.134	137	–	1.216	882	19

Für Beteiligungspositionen verwenden wir im Rahmen unseres fortgeschrittenen IRBA aufsichtsrechtlich definierte Risikogewichte nach der einfachen Risikogewichtsmethode. Die Tabelle zeigt bilanzwirksame und außerbilanzielle Risikopositionen, das EAD und die RWA sowie die Kapitalanforderungen für alle Kategorien der Beteiligungspositionen wie sie in Art. 155 (2) CRR definiert sind. Für alle diese Positionen wurden keine Kreditrisikominderungstechniken berücksichtigt.

EU CR10.05 – Equity exposures under the simple risk-weighted approach

in Mio. €
(sofern nicht anders angegeben)

Kategorien	Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Eigenmittelanforderungen	30.6.2021
Positionen aus privatem Beteiligungskapital ausreichend diversifiziert	905	0	190 %	905	1.719	7	
Börsengehandelte Beteiligungspositionen	307	1.091	290 %	1.398	4.053	11	
Alle sonstigen Beteiligungspositionen	1.342	26	370 %	1.368	5.062	33	
Gesamt	2.553	1.117	–	3.670	10.834	51	

in Mio. €
(sofern nicht anders angegeben)

Kategorien	Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Eigenmittelanforderungen	31.12.2020
Positionen aus privatem Beteiligungskapital ausreichend diversifiziert	1.127	0	190 %	1.127	2.142	171	
Börsengehandelte Beteiligungspositionen	12	0	290 %	12	36	3	
Alle sonstigen Beteiligungspositionen	1.464	29	370 %	1.494	5.526	442	
Gesamt	2.604	29	–	2.633	7.704	616	

Die RWA für Beteiligungspositionen, welche nach der einfachen Risikogewichtsmethode berechnet werden, betragen 10,8 Mrd. € zum 30. Juni 2021 im Vergleich zu 7,7 Mrd. € zur vorangegangenen Periode. Der Anstieg um 3,1 Mrd. € ist hauptsächlich auf die CRR-Änderungen zurückzuführen, auf die bereits vorher in diesem Bericht eingegangen wurde.

Gegenparteiausfallrisiko (CCR)

Schätzung des Alpha-Faktors (Artikel 439 (k) CRR)

In der Internen Modellmethode (Internal Model Method, IMM) wird der Risikopositionswert als Produkt aus der erwarteten positiven Risikoposition (expected positive exposure, EPE) und einem Multiplikator 'Alpha' (α) berechnet. Der Skalierungsfaktor Alpha wird als Korrekturfaktor angewendet, um unter anderem Korrelationen zwischen Kontrahenten, Konzentrationsrisiko und die erhöhte Volatilität/Korrelation zu berücksichtigen, die mit einem Abschwung einhergehen könnte. Die Deutsche Bank erhielt die Genehmigung, einen selbst kalibrierten Alpha-Faktor zu verwenden. Für die regulatorische Kapitalberechnung hat die Bank jedoch das regulatorische Minimum anzuwenden. In 2020 wurde das regulatorische Mindestniveau von 1,2 auf 1,25 erhöht. Für die kleine Anzahl an Transaktionen, bei denen eine Simulation nicht durchgeführt werden kann oder regulatorische Restriktionen vorliegen (beispielsweise von den Aufsichtsbehörden nicht genehmigte Risikofaktoren oder spezifische Korrelationsrisiken), wird der Risikopositionswert von der Marktbewertungsmethode („Current Exposure Methode“) gemäß Artikel 274 CRR abgeleitet.

CCR Risikopositionswerte des Gegenparteirisikos nach Ansatz und Entwicklung (Artikel 439 (f,g,k) und Artikel 438 (h) CRR)

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine umfassende Übersicht der für die Berechnung der aufsichtrechtlichen Anforderungen für das CCR eingesetzten Methoden und die wichtigsten Parameter der jeweiligen Methoden. Risikopositionen, die entweder für die Anpassung der Kreditbewertung (CVA) relevant sind oder über zentrale Gegenparteien (ZGP) abgewickelt werden, sind in den Tabellen EU CCR2 bzw. EU CCR8 separat dargestellt. Die Deutsche Bank verwendet derzeit weder die Ursprungsrisiko- für Derivate noch die einfache Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften. Der Konzern verwendet außerdem den neuen Standardansatz für das Gegenparteirisiko (SA-CCR) für die Berechnung des EAD für Derivate und SFTs. Dieser Ansatz beinhaltet weiterhin den Wiedereindeckungsaufwand und den potenziellen zukünftigen Wiederbeschaffungswert sowie einen Multiplikator. Außerdem wird zwischen Margin und Nicht-Margin Geschäften sowie anerkanntem Netting, Absicherungsleistungen und Besicherungen unterschieden. Für die interne Modell-Methode werden ausschließlich der effektive zu erwartende positive Wiederbeschaffungswert (effective expected positive exposure (EEPE)) sowie die Risikopositionswerte gezeigt. Naturgemäß beinhaltet die Simulation von zukünftigen Wiederbeschaffungswerten mit Hilfe des internen Modells über alle Forderungsklassen hinweg auch Effekte aus regulatorischer Aufrechnungs- und Sicherungsvereinbarungen.

EU CCR1 – Analyse des Gegenparteausfallrisikos nach Ansatz

30.6.2021									
	a	b	c	d	e	f	g	h	
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	Wiederein- deckungs- aufwand / aktueller Marktwert	Potenzieller künftiger Wieder- beschaffungs- wert	EEPE	Zur Berechnung des aufsichtlichen Risiko- positionswerts verwendeter Alpha-Wert	EAD vor Kreditrisiko- minderung	EAD nach Kreditrisiko- minderung	Positionswert	RWA	
EU1	0	0	–	1,4	0	0	0	0	
EU – Vereinfachter SA-CCR									
EU2	0	0	–	1,4	0	0	0	0	
1	2.997	4.056	–	1,4	12.113	8.295	8.295	3.168	
2	–	–	61.056	1,25	551.017	76.605	76.320	20.651	
davon:									
2a	–	–	30.145	–	453.251	37.681	37.681	2.670	
2b	–	–	30.911	–	97.766	38.924	38.639	17.981	
2c	–	–	0	–	0	0	0	0	
3	–	–	–	–	0	0	0	0	
4	–	–	–	–	31.408	17.557	17.557	1.821	
5	–	–	–	–	0	0	0	0	
6	–	–	–	–	594.537	102.458	102.173	25.640	

31.12.2020									
	a	b	c	d	e	f	g		
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	Nominalwert	Wiederein- deckungs- aufwand / aktueller Marktwert	Potenzieller künftiger Wieder- beschaffungs- wert	EEPE	Multiplikator	EAD nach Kreditrisiko- minderung	RWA		
1	–	6.902	486	–	–	7.381	3.025		
2	N/A	–	–	–	–	N/A	N/A		
3	–	N/A	–	–	–	N/A	N/A		
4	–	–	–	63.125	1,25	75.750	18.920		
davon:									
5	–	–	–	28.491	1,25	34.189	2.639		
6	–	–	–	34.634	1,25	41.561	16.280		
7	–	–	–	0	0	0	0		
8	–	–	–	–	–	0	0		
9	–	–	–	–	–	12.774	1.618		
10	–	–	–	–	–	0	0		
11	–	–	–	–	–	–	23.562		

Die folgende Tabelle stellt eine Analyse der wesentlichen Treiber für die RWA-Bewegungen dar, die im aktuellen und vorangegangenen Berichtszeitraum für das Gegenparteausfallrisiko beobachtet wurden, sofern dies auf Basis der internen Modell Methode (IMM) berechnet wurde.

EU CCR7 – RWA-Flussrechnung der Gegenparteiausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)

	in Mio. €	Apr. - Jun. 2021	Jan. - Mär. 2021
		a	a
		RWA	RWA
1	RWA für Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem IMM am Anfang des Berichtszeitraums	18.383	19.021
2	Umfang der Vermögenswerte	-248	-2.477
3	Bonitätsstufe der Gegenparteien	-229	38
4	Modellaktualisierungen (nur IMM)	0	0
5	Methodik und Regulierung (nur IMM)	2.959	1.346
6	Erwerb und Veräußerung	0	0
7	Wechselkursschwankungen	-107	455
8	Sonstige	0	0
9	RWA für Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem IMM am Ende des Berichtszeitraums	20.758	18.383

Die Kategorie „Umfang der Vermögenswerte“ beinhaltet organische Veränderungen in der Größe wie auch in der Zusammensetzung der Portfolios. Die Kategorie „Bonitätsstufen der Gegenparteien“ beinhaltet hauptsächlich die Effekte von Bewegungen der RWA für das Kreditrisiko aufgrund von Veränderungen der Bonitätseinstufungen, der Verlustquoten bei Ausfall, der regelmäßigen Rekalibrierungen der Modellparameter sowie zusätzlichen Anwendungen von Sicherheiten- und Aufrechnungsvereinbarungen. Die Kategorie „Modellaktualisierungen (nur IMM)“ zeigt vornehmlich den Einfluss von Modellverbesserungen wie auch die zusätzliche Anwendung fortgeschrittener Modelle. Bewegungen der RWA, die aufgrund von externen, regulatorisch bedingten Änderungen, zum Beispiel der Anwendung neuer regulatorischer Anforderungen, auftreten, werden im Abschnitt „Methodik und Regulierung (nur IMM)“ geführt. „Erwerb und Veräußerung“ beinhaltet ausschließlich signifikante Veränderungen der Portfoliozusammensetzung, welche durch neue Geschäftsaktivitäten oder Veräußerungen von bestehenden Geschäften gekennzeichnet sind. Die Kategorie „Sonstige“ enthält alle weiteren Änderungen, welche nicht den zuvor genannten Positionen zugeordnet werden können.

Die RWA für das Gegenparteiausfallrisiko nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM) erhöhten sich seit dem 31. März 2021 um 12,9 % beziehungsweise 2,4 Mrd. €. Der Anstieg in der Kategorie „Methodik und Regulierung (nur IMM)“ spiegelt die Auswirkungen der durch die Europäischen Zentralbank durchgeführten Überprüfungen in Form von "Target Review of Internal Models („TRIM“)" wider. Dies wurde durch die Reduzierung in der Kategorie "Bonitätsstufe der Gegenparteien", welche die Auswirkungen von Bonitätsveränderungen beinhaltet, sowie Wechselkursschwankungen, teilweise kompensiert. Außerdem spiegelt die Kategorie "Umfang der Vermögenswerte" die aktuelle Marktvolatilität wider.

CCR Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung (Artikel 439 (h) CRR)

Die Gliederung der CVA RWA in Teilbeträge, die mit fortgeschrittener Methode oder Standardmethode berechnet werden, befindet sich in Tabelle EU CCR2. Weiterhin zeigt die Tabelle die inkrementellen Beiträge der VaR-Komponente und der VaR-Komponente unter Stressbedingungen. Wir berechnen den überwiegenden Teil der CVA auf Basis unseres eigenen internen Modells, das von der zuständigen Aufsichtsbehörde genehmigt wurde, was erklärt, warum der mit der fortgeschrittenen Methode berechnete Teilbetrag den weitaus größten Teil – 5,9 Mrd. € (97 %) – der berichteten CVA RWA ausmacht, während sich der mit der Standardmethode berechnete Betrag auf lediglich 168 Mio. € (3 %) beläuft. Der mit der fortgeschrittenen Methode berechnete Teilbetrag ist wiederum hauptsächlich auf die VaR-Komponente unter Stressbedingungen zurückzuführen, bedingt durch die Verwendung von gestressten Volatilitäten. Die Reduktion ergab sich hauptsächlich aus einer Optimierung des Hedge-Portfolios für CVA RWA sowie dem rollierenden VaR-Betrachtungshorizont, wodurch die hohen Volatilitäten aus den Monaten März und April 2020 aus der Betrachtung herausfallen.

EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung

	in Mio. €	30.6.2021		31.12.2020	
		a	b	a	b
		Forderungswert	RWA	Forderungswert	RWA
1	Gesamtportfolios nach der fortgeschrittenen Methode	60.042	5.864	53.186	8.201
2	(i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)	0	678	–	2.727
3	(ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR, einschließlich Dreifach-Multiplikator)	0	5.185	–	5.474
4	Geschäfte nach der Standardmethode	636	168	1.289	190
EU4	Geschäfte nach dem alternativen Ansatz (auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode)	0	0	0	0
5	Gesamtgeschäfte mit Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko	60.678	6.031	54.475	8.392

CCR-Risikopositionen mit zentralen Gegenparteien (Artikel 439 (i) CRR)

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick zu den Risikopositionen und den zugehörigen Eigenkapitalanforderungen aus Geschäftstätigkeiten, Einschusszahlungen und Beiträgen an den Ausfallfonds mit zentralen Gegenparteien (ZGP). Zum 30. Juni 2021 weisen wir Risikopositionen mit qualifizierten ZGP gemäß Artikel 4 (88) CRR und Risikopositionen mit nicht-qualifizierten ZGP, sowie ausschließlich Risikopositionen gegenüber qualifizierten ZGP in der Vergleichsperiode, aus.

EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP

in Mio. €	30.6.2021		31.12.2020	
	a	b	a	b
	Positionswert	RWA	Positionswert	RWA
1	0	596	–	359
Forderungen gegenüber qualifizierten ZGP (insgesamt)				
Forderungen aus Geschäften bei qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds)				
2	4.841	97	5.567	111
davon:				
3	2.362	47	1.241	25
4	1.178	24	2.443	49
5	1.300	26	1.883	38
6	0	0	0	0
(i) außerbörslich gehandelte Derivate				
(ii) börsennotierte Derivate				
(iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte				
(iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde				
7	3.978	0	4.178	–
Getrennte Ersteinschusszahlung				
8	2.188	44	3.155	63
Nicht getrennte Ersteinschusszahlung				
9	1.633	455	824	184
Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds				
10	0	0	–	0
Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds				
11	0	0	–	0
Forderungen gegenüber nicht qualifizierten ZGP (insgesamt)				
Forderungen aus Geschäften bei nicht qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlung und Beiträge zum Ausfallfonds)				
12	17	0	0	0
davon:				
13	0	0	0	0
14	0	0	0	0
15	17	0	0	0
16	0	0	0	0
(i) außerbörslich gehandelte Derivate				
(ii) börsennotierte Derivate				
(iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte				
(iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde				
17	0	0	0	–
Getrennte Ersteinschusszahlung				
18	0	0	0	0
Nicht getrennte Ersteinschusszahlung				
19	0	0	0	0
Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds				
20	0	0	0	0
Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds				

Gegenparteiausfallrisikopositionen im Standardansatz (Artikel 444 (e) CRR)

Die nachfolgende Tabelle stellt die Gegenparteiausfallrisikopositionen im Standardansatz aufgeschlüsselt nach Risikogewicht und regulatorischer Forderungsklasse dar.

EU CCR3 – Standardized approach – CCR exposures by regulatory portfolio and risk

in Mio. €	30.6.2021						
	Risikogewicht						
Forderungsklassen	0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	3.974	0	0	0	0	0	0
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	1.589	0	0	0	0	0	0
3 Öffentliche Stellen	271	0	0	0	0	0	0
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	605	0	0	0	0	0	0
5 Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0
6 Institute	5	7.078	2	0	46	10	0
7 Unternehmen	55	17	0	0	93	0	0
8 Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung							
9	0	0	0	0	0	0	0
10 Sonstige Posten	0	0	0	0	0	0	0
11 Insgesamt	6.499	7.095	2	0	139	11	0

		30.6.2021				
in Mio. €		Risikogewicht				
Forderungsklassen		75%	100%	150%	Sonstige	Gesamt
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	3.974
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	1.589
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	271
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	605
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0
6	Institute	0	0	0	0	7.141
7	Unternehmen	0	1.160	0	0	1.326
8	Mengengeschäft	2	0	0	0	2
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger						
9	Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	0	8	0	8
11	Insgesamt	2	1.160	8	0	14.916

		31.12.2020						
in Mio. €		Risikogewicht						
Forderungsklassen		0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	4.062	0	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	214	0	0	0	0	0	0
3	Öffentliche Stellen	188	0	0	0	0	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	825	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0
6	Institute	54	8.771	24	0	37	9	0
7	Unternehmen	0	0	0	0	244	0	0
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung								
9		0	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	0	0	0	0	0	0
11	Insgesamt	5.344	8.771	24	0	281	9	0

		31.12.2020					
in Mio. €		Risikogewicht					Davon ohne Rating
Forderungsklassen		75%	100%	150%	Sonstige	Gesamt	
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	4.062	4.062
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	214	214
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	188	188
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	825	825
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	0	12	0	0	8.907	8.849
7	Unternehmen	0	708	1	0	952	370
8	Mengengeschäft	2	0	0	0	2	2
8a	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	0
8b	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0
8c	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0
8d	Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung							
9		0	0	0	0	0	0
9a	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
9b	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	0	0	0	0	0
11	Insgesamt	2	720	1	0	15.151	14.512

Gegenparteiausfallrisikopositionen im IRB-Basisansatz (Artikel 452 (g) CRR)

In den nachfolgenden Tabellen zeigen wir unsere Gegenparteiausfallrisikopositionen im IRB-Basisansatz, d.h. Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte, unterteilt in unsere interne Ratingskala für die Risikopositionsklassen Zentralstaaten und Zentralbanken, Institute, sowie Unternehmen mit ihren relevanten Unterkategorien. Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen oder Risikopositionen, die über eine zentrale Gegenpartei abgerechnet werden, sind ausgeschlossen.

Wir zeigen den Risikopositionswert nach Kreditrisikominderungstechniken und Konversionsfaktor ("Netto-EAD"), wobei durch Garantien oder Kreditderivate abgedeckte Risikopositionen dem Sicherungsgeber zugeordnet werden. Folglich kann der Netto-EAD höher sein als der originäre Bilanzwert.

Der Netto-EAD wird zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten, RWA und durchschnittlichen Risikogewichten (RW) sowie Anzahl der Schuldner dargestellt. Zusätzlich werden durchschnittliche Verlustquoten bei Ausfall und die durchschnittliche Laufzeit zur Verfügung gestellt, die im IRB-Basisansatz aufsichtsrechtlich vordefiniert sind. Die Tabellen zeigen die ausgefallenen Engagements separat.

EU CCR4 – FIRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala

in Mio. €, (sofern nicht
anders angegeben)

30.6.2021

	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Positionswert	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Institute							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0,43	0,0	45,00	5,0	0	68,48
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0,43	0,0	45,00	5,0	0	68,48
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	50	0,13	0,1	45,00	3,2	18	35,17
0,15 bis <0,25	112	0,26	0,1	45,00	4,8	59	52,46
0,25 bis <0,50	7	0,43	0,0	45,00	2,9	4	60,61
0,50 bis <0,75	30	0,77	0,0	45,00	4,3	26	87,28
0,75 bis <2,50	149	1,97	0,1	45,00	4,2	119	79,62
2,50 bis <10,00	5	5,83	0,0	45,00	3,0	7	136,18
10,00 bis <100,00	1	18,34	0,0	45,00	1,8	1	199,48
100,00 (Ausfall)	8	100,00	0,0	45,00	3,9	0	0
Zwischensumme	363	3,34	0,4	45,00	4,2	234	64,56
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	6	0,15	0,0	45,00	3,2	2	26,11
0,15 bis <0,25	5	0,25	0,0	45,00	3,7	2	34,27
0,25 bis <0,50	3	0,43	0,0	45,00	3,1	1	46,92
0,50 bis <0,75	2	0,77	0,0	45,00	1,6	1	59,60
0,75 bis <2,50	3	1,38	0,0	45,00	1,8	2	75,72
2,50 bis <10,00	3	5,48	0,0	45,00	2,0	3	104,85
10,00 bis <100,00	0	20,89	0,0	45,00	1,0	1	159,78
100,00 (Ausfall)	1	100,00	0,0	45,00	4,6	0	0
Zwischensumme	22	6,96	0,1	45,00	2,9	11	49,71
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	129	2,06	0,1	45,00	4,5	97	75,58
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	4	100,00	0,0	45,00	5,0	0	0
Zwischensumme	133	5,17	0,1	45,00	4,5	97	73,17
Sonstige							
0,00 bis <0,15	45	0,13	0,1	45,00	3,2	16	36,35
0,15 bis <0,25	107	0,26	0,0	45,00	4,8	57	53,26
0,25 bis <0,50	5	0,43	0,0	45,00	2,8	3	68,48
0,50 bis <0,75	28	0,77	0,0	45,00	4,5	25	88,80
0,75 bis <2,50	18	1,42	0,0	45,00	2,6	19	109,83
2,50 bis <10,00	3	6,21	0,0	45,00	4,1	4	169,27
10,00 bis <100,00	0	15,91	0,0	45,00	2,5	1	237,38
100,00 (Ausfall)	3	100,00	0,0	45,00	1,9	0	0
Zwischensumme	208	1,79	0,2	45,00	4,2	126	60,61
Insgesamt	363	3,34	0,4	45,00	4,2	234	64,57

Vergleichsperiode basierend auf der früheren EU CCR4 – FIRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala

in Mio. €, (sofern nicht anders angegeben)

31.12.2020

Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	a	b	c	d	e	f	g
Positionswert	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte	
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Institute							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0,43	<0,1	45,00	5,0	0	68,48
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0,43	<0,1	45,00	5,0	0	68,48
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	44	0,14	0,1	45,00	3,1	15	35,44
0,15 bis <0,25	80	0,26	0,1	45,00	4,7	42	52,50
0,25 bis <0,50	19	0,43	0,1	45,00	3,6	12	65,31
0,50 bis <0,75	29	0,77	0,1	45,00	4,2	25	84,63
0,75 bis <2,50	122	1,94	0,1	45,00	4,1	102	82,91
2,50 bis <10,00	5	5,32	<0,1	45,00	2,2	6	124,91
10,00 bis <100,00	0	18,97	<0,1	45,00	4,1	0	159,83
100,00 (Ausfall)	6	100,00	<0,1	45,00	3,9	0	0
Zwischensumme¹	306	3,14	0,4	45,00	4,0	203	66,22
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	7	0,14	<0,1	45,00	2,7	2	26,10
0,15 bis <0,25	4	0,26	<0,1	45,00	2,9	1	36,13
0,25 bis <0,50	3	0,43	<0,1	45,00	2,7	1	47,17
0,50 bis <0,75	4	0,77	<0,1	45,00	1,5	3	60,03
0,75 bis <2,50	3	1,38	<0,1	45,00	2,1	2	75,03
2,50 bis <10,00	3	5,00	<0,1	45,00	1,1	3	100,31
10,00 bis <100,00	0	19,31	<0,1	45,00	4,4	0	152,41
100,00 (Ausfall)	1	100,00	<0,1	45,00	5,0	0	0
Zwischensumme	25	4,48	0,2	45,00	2,3	13	50,88
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	101	2,06	0,1	45,00	4,6	79	78,42
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	3	100,00	<0,1	45,00	5,0	0	0
Zwischensumme¹	104	5,11	0,1	45,00	4,6	79	75,98
Sonstige							
0,00 bis <0,15	37	0,14	0,1	45,00	3,1	14	37,22
0,15 bis <0,25	77	0,26	<0,1	45,00	4,8	41	53,27
0,25 bis <0,50	16	0,43	<0,1	45,00	3,8	11	68,48
0,50 bis <0,75	25	0,77	<0,1	45,00	4,7	22	88,80
0,75 bis <2,50	18	1,38	<0,1	45,00	1,7	20	109,00
2,50 bis <10,00	2	5,85	<0,1	45,00	3,9	3	165,56
10,00 bis <100,00	0	15,51	<0,1	45,00	1,2	0	235,90
100,00 (Ausfall)	2	100,00	<0,1	45,00	2,0	0	0
Zwischensumme	177	1,78	0,2	45,00	4,0	111	62,63
Insgesamt	306	3,14	0,4	45,00	4,0	203	66,22

¹ Die Zeile enthält Forderungen, deren Risikogewichte gemäß Artikel 153 (5) CRR ermittelt werden. Für diese Geschäfte werden keine PD-Schätzungen vorgenommen.

Gegenparteiausfallrisikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (Artikel 452 (g) CRR)

In den nachfolgenden Tabellen zeigen wir unsere Gegenparteiausfallrisikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz, d.h. Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte, unterteilt in unsere interne Ratingskala für die Risikopositionsklassen Zentralstaaten und Zentralbanken, Institute, sowie Unternehmen und Mengengeschäft jeweils mit ihren relevanten Unterkategorien. Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen oder Risikopositionen, die über eine zentrale Gegenpartei abgerechnet werden, sind ausgeschlossen.

Wir zeigen den Risikopositionswert nach Kreditrisikominderungstechniken und Konversionsfaktor („Netto-EAD“), wobei durch Garantien oder Kreditderivate abgedeckte Risikopositionen dem Sicherungsgeber zugeordnet werden. Folglich kann der Netto-EAD höher sein als der originäre Bilanzwert.

Der Netto-EAD wird zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten bei Ausfall, Laufzeit sowie RWA, durchschnittlichen Risikogewichten (RW) und Anzahl der Schuldner dargestellt. Die Auswirkungen des Double-Default-Effekts, sofern relevant außerhalb der Postbank, sind in den Angaben zu den durchschnittlichen RW berücksichtigt. Der Double-Default-Effekt unterstellt, dass für eine garantierte Risikoposition nur dann ein Verlust auftritt, wenn sowohl der Hauptschuldner als auch der Garantiegeber gleichzeitig ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Die Tabellen zeigen die ausgefallenen Engagements separat, wo wir ein LGD-Modell verwenden, das bereits eine erhöhte Verlustrate aufgrund von möglichen unerwarteten Verlusten nach Artikel 181 (1) (h) CRR berücksichtigt.

EU CCR4 – AIRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)							30.6.2021
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	a	b	c	d	e	f	g
	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	9.352	0,02	0,1	43,84	0,7	289	3,09
0,15 bis <0,25	151	0,23	0,0	43,28	2,5	76	50,00
0,25 bis <0,50	372	0,39	0,0	49,58	1,1	206	55,28
0,50 bis <0,75	26	0,64	0,0	43,74	2,2	19	71,87
0,75 bis <2,50	165	1,40	0,0	40,42	4,1	184	111,65
2,50 bis <10,00	750	2,92	0,0	22,20	3,3	537	71,69
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	10.816	0,26	0,1	42,48	1,0	1.311	12,12
Institute							
0,00 bis <0,15	17.371	0,05	0,4	33,41	0,8	2.351	13,53
0,15 bis <0,25	698	0,23	0,0	35,05	1,4	335	48,06
0,25 bis <0,50	255	0,39	0,0	48,37	3,2	234	91,95
0,50 bis <0,75	700	0,64	0,0	41,68	1,8	541	77,28
0,75 bis <2,50	902	1,58	0,0	16,18	0,6	442	48,93
2,50 bis <10,00	907	2,94	0,0	4,98	0,3	166	18,28
10,00 bis <100,00	11	13,42	0,0	45,00	3,5	27	250,08
100,00 (Ausfall)	13	100,00	0,0	5,45	1,2	8	59,11
Zwischensumme	20.857	0,34	0,6	31,93	0,9	4.103	19,67
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	46.712	0,04	8,4	34,89	1,3	5.794	12,40
0,15 bis <0,25	2.689	0,24	1,1	47,45	2,5	1.693	62,97
0,25 bis <0,50	2.713	0,40	0,9	47,35	2,2	1.969	72,57
0,50 bis <0,75	2.551	0,65	0,9	48,21	2,1	2.216	86,87
0,75 bis <2,50	6.457	1,58	1,1	21,84	1,7	3.615	55,99
2,50 bis <10,00	2.110	3,81	0,5	33,56	3,2	2.415	114,45
10,00 bis <100,00	323	19,12	0,1	50,02	1,7	958	296,28
100,00 (Ausfall)	111	100,00	0,1	17,34	2,6	99	89,43
Zwischensumme	63.665	0,64	13,0	35,16	1,5	18.760	29,47
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	1.968	0,05	0,3	35,60	2,0	259	13,16
0,15 bis <0,25	134	0,24	0,1	45,82	2,2	56	41,71
0,25 bis <0,50	124	0,44	0,1	55,70	2,2	74	59,65
0,50 bis <0,75	173	0,66	0,1	61,20	1,6	139	79,86
0,75 bis <2,50	110	1,58	0,2	50,28	2,9	109	99,45
2,50 bis <10,00	122	4,96	0,1	32,64	2,6	124	101,27
10,00 bis <100,00	8	24,73	0,0	45,37	4,6	15	187,83
100,00 (Ausfall)	3	100,00	0,0	78,95	1,8	2	53,27
Zwischensumme	2.643	0,60	1,0	39,30	2,1	777	29,39
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	126	0,10	0,0	45,65	4,3	56	43,98
0,15 bis <0,25	26	0,23	0,0	59,69	2,8	17	64,58
0,25 bis <0,50	83	0,39	0,0	48,58	4,1	74	88,84
0,50 bis <0,75	88	0,64	0,0	41,32	3,5	71	80,79
0,75 bis <2,50	66	1,46	0,0	49,18	4,1	94	142,08
2,50 bis <10,00	324	3,06	0,0	18,86	4,8	223	68,90
10,00 bis <100,00	27	14,90	0,0	11,48	1,3	16	59,65
100,00 (Ausfall)	32	100,00	0,0	22,91	4,9	15	45,82
Zwischensumme	773	6,21	0,1	32,88	4,3	566	73,19
Sonstige							
0,00 bis <0,15	44.617	0,04	8,0	34,82	1,2	5.480	12,28
0,15 bis <0,25	2.529	0,24	0,9	47,41	2,5	1.620	64,08
0,25 bis <0,50	2.506	0,40	0,8	46,89	2,1	1.821	72,67
0,50 bis <0,75	2.289	0,65	0,7	47,50	2,1	2.006	87,64
0,75 bis <2,50	6.281	1,59	0,9	21,05	1,7	3.412	54,32
2,50 bis <10,00	1.664	3,87	0,4	36,50	2,9	2.068	124,29
10,00 bis <100,00	288	19,37	0,1	53,78	1,6	927	321,56
100,00 (Ausfall)	76	100,00	0,0	12,30	1,7	83	109,44
Zwischensumme	60.249	0,57	11,8	35,01	1,4	17.417	28,91

							30.6.2021
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)							
	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Mengengeschäft							
0,00 bis <0,15	12	0,07	0,2	54,12	2,8	1	10,64
0,15 bis <0,25	5	0,23	0,1	66,77	1,0	1	28,93
0,25 bis <0,50	7	0,39	0,1	74,29	3,6	3	42,46
0,50 bis <0,75	10	0,64	0,1	76,20	2,1	6	60,78
0,75 bis <2,50	14	1,36	0,1	73,03	2,9	11	80,56
2,50 bis <10,00	4	4,14	0,0	73,50	3,7	4	99,81
10,00 bis <100,00	0	60,32	0,0	67,95	1,7	0	35,47
100,00 (Ausfall)	0	100,00	0,0	5,00	4,3	0	17,52
Zwischensumme	51	1,10	0,6	68,87	2,7	27	52,12
davon:							
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Qualifiziert revolving							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges Mengengeschäft, KMU							
0,00 bis <0,15	1	0,09	0,0	63,66	2,9	0	11,52
0,15 bis <0,25	1	0,23	0,0	80,23	1,2	0	28,85
0,25 bis <0,50	4	0,39	0,0	79,23	1,6	1	39,87
0,50 bis <0,75	3	0,64	0,0	78,37	1,8	2	52,14
0,75 bis <2,50	4	1,55	0,1	69,89	3,2	3	66,11
2,50 bis <10,00	2	5,00	0,0	79,90	1,0	1	94,78
10,00 bis <100,00	0	13,65	0,0	50,84	2,6	0	77,21
100,00 (Ausfall)	0	100,00	0,0	5,00	4,3	0	17,52
Zwischensumme	16	1,45	0,2	74,97	2,1	8	51,44

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben) 30.6.2021

	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU							
0,00 bis <0,15	10	0,07	0,2	52,74	2,8	1	10,52
0,15 bis <0,25	4	0,23	0,0	61,40	0,9	1	28,96
0,25 bis <0,50	3	0,39	0,0	68,78	5,8	1	45,36
0,50 bis <0,75	6	0,64	0,1	75,04	2,2	4	65,42
0,75 bis <2,50	10	1,28	0,1	74,36	2,7	9	86,67
2,50 bis <10,00	2	3,52	0,0	68,89	5,7	2	103,45
10,00 bis <100,00	0	100,00	0,0	82,50	0,9	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	35	0,95	0,5	66,16	2,9	19	52,42
Insgesamt (alle Risikopositionsklassen)	95.390	0,53	14,3	35,30	1,3	24.200	25,37

Vergleichsperiode basierend auf der früheren EU CCR4 – AIRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben) 31.12.2020

	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Positionswert	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	8.089	0,01	0,1	46,76	1,0	281	3,48
0,15 bis <0,25	426	0,23	<0,1	45,95	1,6	174	40,87
0,25 bis <0,50	10	0,39	<0,1	30,00	5,0	6	63,31
0,50 bis <0,75	52	0,64	<0,1	46,50	3,8	53	100,68
0,75 bis <2,50	165	1,39	<0,1	40,61	4,3	188	114,05
2,50 bis <10,00	727	2,92	<0,1	22,20	3,8	545	74,94
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	9.468	0,27	0,1	44,71	1,3	1.247	13,17
Institute							
0,00 bis <0,15	17.335	0,05	0,4	33,91	1,0	1.951	11,26
0,15 bis <0,25	438	0,23	0,1	36,23	1,8	227	51,83
0,25 bis <0,50	312	0,39	<0,1	47,45	2,6	267	85,72
0,50 bis <0,75	557	0,64	<0,1	39,53	2,2	500	89,75
0,75 bis <2,50	516	1,60	<0,1	18,97	0,5	227	43,96
2,50 bis <10,00	1.768	2,94	<0,1	4,09	0,9	385	21,77
10,00 bis <100,00	12	13,44	<0,1	45,00	3,2	28	237,76
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	20.939	0,37	0,6	31,43	1,1	3.586	17,12
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	39.197	0,05	7,9	35,47	1,5	5.559	14,18
0,15 bis <0,25	2.941	0,23	0,8	38,85	3,1	1.467	49,88
0,25 bis <0,50	2.572	0,39	0,8	46,06	2,2	1.743	67,74
0,50 bis <0,75	2.658	0,64	0,8	42,44	1,9	2.029	76,34
0,75 bis <2,50	3.811	1,36	1,1	33,99	2,4	3.137	82,30
2,50 bis <10,00	6.654	4,53	0,5	13,22	2,0	2.993	44,98
10,00 bis <100,00	264	19,41	0,1	48,82	1,0	709	268,51
100,00 (Ausfall)	99	100,00	<0,1	20,70	2,4	75	76,11
Zwischensumme	58.197	0,95	12,1	33,82	1,7	17.711	30,43
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	2.405	0,05	0,3	36,01	1,7	291	12,11
0,15 bis <0,25	111	0,23	0,1	37,88	2,6	44	39,38
0,25 bis <0,50	138	0,39	0,1	59,77	2,4	83	60,03
0,50 bis <0,75	180	0,64	0,1	52,02	2,0	108	60,18
0,75 bis <2,50	155	1,57	0,2	54,85	2,5	140	89,77
2,50 bis <10,00	110	4,59	0,1	36,36	2,8	91	82,66
10,00 bis <100,00	6	21,76	<0,1	47,04	4,1	11	175,91

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		31.12.2020					
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	a	b	c	d	e	f	g
	Positionswert	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
100,00 (Ausfall)	4	100,00	<0,1	34,09	1,5	3	73,82
Zwischensumme	3.109	0,50	0,9	39,03	1,8	769	24,75
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	121	0,09	<0,1	56,16	3,7	48	39,93
0,15 bis <0,25	56	0,23	<0,1	44,76	3,6	34	60,51
0,25 bis <0,50	69	0,39	<0,1	43,12	4,2	56	80,66
0,50 bis <0,75	37	0,64	<0,1	43,51	4,0	34	93,00
0,75 bis <2,50	111	1,36	<0,1	43,03	4,0	132	118,65
2,50 bis <10,00	412	3,39	<0,1	20,84	4,8	331	80,35
10,00 bis <100,00	9	19,84	<0,1	50,68	2,5	23	256,75
100,00 (Ausfall)	26	100,00	<0,1	27,50	4,8	11	40,97
Zwischensumme	842	5,27	0,2	33,78	4,3	670	79,58
Sonstige							
0,00 bis <0,15	36.672	0,05	7,6	35,37	1,4	5.219	14,23
0,15 bis <0,25	2.774	0,23	0,7	38,77	3,1	1.389	50,08
0,25 bis <0,50	2.365	0,39	0,7	45,34	2,2	1.604	67,82
0,50 bis <0,75	2.441	0,64	0,7	41,72	1,9	1.887	77,28
0,75 bis <2,50	3.544	1,36	0,9	32,79	2,3	2.865	80,83
2,50 bis <10,00	6.132	4,61	0,3	12,29	1,8	2.571	41,93
10,00 bis <100,00	249	19,34	0,1	48,79	0,9	674	271,19
100,00 (Ausfall)	69	100,00	<0,1	17,40	1,5	62	89,67
Zwischensumme	54.247	0,91	11,0	33,53	1,7	16.272	30,00
Mengengeschäft							
0,00 bis <0,15	10	0,07	0,1	57,65	1,8	1	11,36
0,15 bis <0,25	5	0,23	<0,1	59,03	2,6	1	26,42
0,25 bis <0,50	7	0,39	<0,1	71,41	3,6	3	40,59
0,50 bis <0,75	12	0,64	0,1	74,19	3,5	7	58,01
0,75 bis <2,50	20	1,25	0,1	76,15	1,9	16	81,19
2,50 bis <10,00	8	4,82	<0,1	79,18	2,3	10	113,24
10,00 bis <100,00	1	92,93	<0,1	81,58	1,1	0	12,06
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	15,05	2,7	0	98,07
Zwischensumme	63	2,62	0,4	71,46	2,5	38	60,48
davon:							
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Qualifiziert revolving							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0

in Mio. €
(sofern nicht anders angegeben)

31.12.2020

	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Positionswert	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges Mengengeschäft, KMU							
0,00 bis <0,15	1	0,11	<0,1	76,69	1,2	0	16,62
0,15 bis <0,25	1	0,23	<0,1	72,14	1,1	0	26,07
0,25 bis <0,50	4	0,39	<0,1	77,12	1,8	1	38,84
0,50 bis <0,75	5	0,64	<0,1	81,83	1,0	3	54,35
0,75 bis <2,50	7	1,25	0,1	74,41	2,0	4	65,41
2,50 bis <10,00	3	4,98	<0,1	79,29	1,5	3	94,25
10,00 bis <100,00	1	92,09	<0,1	81,35	1,2	0	13,37
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	15,05	2,7	0	98,07
Zwischensumme	21	4,64	0,2	77,39	1,5	12	55,92
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU							
0,00 bis <0,15	8	0,06	0,1	55,02	1,9	1	10,63
0,15 bis <0,25	4	0,23	<0,1	56,17	3,0	1	26,49
0,25 bis <0,50	3	0,39	<0,1	64,57	5,8	1	42,70
0,50 bis <0,75	7	0,64	<0,1	69,26	5,0	4	60,37
0,75 bis <2,50	13	1,25	0,1	77,05	1,9	12	89,40
2,50 bis <10,00	6	4,74	<0,1	79,13	2,7	7	122,89
10,00 bis <100,00	0	96,36	<0,1	82,50	1,1	0	6,77
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	42	1,61	0,3	68,50	2,9	26	62,76
Insgesamt (alle Risikopositionsklassen)	88.667	0,74	13,2	34,45	1,5	22.582	25,47

Gegenparteiausfallrisiko nach Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 439 (e) CRR)

Die nachfolgende Tabelle zeigt weitere Informationen über unser Gegenparteiausfallrisiko und die Zusammensetzung der verwendeten Sicherheiten bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften.

Tabelle EU CCR5 zeigt eine Aufschlüsselung nach allen Arten von Sicherheiten, die hinterlegt oder gestellt wurden, um das Gegenparteiausfallrisiko im Zusammenhang mit Derivatgeschäften oder Wertpapierfinanzierungsgeschäften zu unterstützen oder zu reduzieren. Für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte bezieht sich die Sicherheit auf beide Seiten der Transaktion als gestellte und hinterlegte Sicherheiten.

EU CCR5 – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen

30.6.2021

	a	b	c	d	e	f	g	h
	Sicherheiten für Derivatgeschäfte				Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte			
	Zeitwert der gestellten Sicherheit		Zeitwert der hinterlegten Sicherheit		Zeitwert der gestellten Sicherheit		Zeitwert der hinterlegten Sicherheit	
in Mio. €	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt
Bar – Landeswährung	1	37.228	0	32.763	2.044	60.766	0	71.431
Bar – andere Währungen	1.150	34.816	2	27.954	16.766	129.971	0	166.772
Inländische Staatsanleihen	133	98	0	2.261	1	987	0	994
Andere Staatsanleihen	0	0	0	0	0	2.619	1	4.483
Schuldtitle öffentlicher Anleger	0	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmensanleihen	1.037	16.314	0	10.913	274	193.753	5.421	188.699
Dividendenwerte	18	3.862	0	0	222	114.365	19.422	69.296
Andere Sicherheiten	3.716	1.123	4.018	2.544	0	7.846	0	5.249
Insgesamt	6.054	93.441	4.020	76.436	19.308	510.307	24.844	506.925

	31.12.2020					
	a		b		c	
	Zeitwert der gestellten Sicherheit		Zeitwert der hinterlegten Sicherheit		Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	
	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Zeitwert der gestellten Sicherheit	Zeitwert der hinterlegten Sicherheit
in Mio. €						
Barsicherheiten	1.020	90.703	2	72.102	157.966	190.077
Anleihen	1.674	21.361	1	18.753	165.180	156.884
Nicht verzinsliche Wertpapiere	15	5.911	0	0	97.417	86.514
Andere Sicherheiten	3.795	847	4.175	0	6.360	2.807
Insgesamt	6.503	118.823	4.178	90.854	426.923	436.282

Risikopositionen der Kreditderivate (Artikel 439 (j) CRR)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Risikopositionen von Kreditderivaten aufgeteilt nach erworbenen und veräußerten Sicherheiten sowie deren Aufriss nach Produkten.

EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen

	30.6.2021	
	a	b
	Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten
in Mio. €		
Nominalwerte		
Einzeladressen-Kreditausfallswaps	4.663	407
Index-Kreditausfallswaps	0	0
Gesamtrendite-Swaps	0	167
Kreditoptionen	0	0
Sonstige Kreditoptionen	481.598	66.732
Nominalwerte insgesamt	486.261	67.306
Zeitwerte		
Positive Zeitwerte (Aktiva)	3.612	14.827
Negative Zeitwerte (Passiva)	-15.615	-750

Vergleichsperiode basierend auf der früheren EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen

	31.12.2020		
	a	b	c
	Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten	Sonstige Kreditderivate
in Mio. €			
Nominalwerte			
Einzeladressen-Kreditausfallswaps	6.367	327	129.989
Index-Kreditausfallswaps	0	0	626.424
Gesamtrendite-Swaps	0	217	14.587
Kreditoptionen	0	0	49.792
Nominalwerte insgesamt	6.367	545	820.792
Zeitwerte			
Positive Zeitwerte (Aktiva)	-416	49	243
Negative Zeitwerte (Passiva)	132	147	13.699
	548	98	13.456

Risiko aus Verbriefungspositionen

Verbriefungen im Anlage- und Handelsbuch (Artikel 449 (j) CRR)

Die in den beiden nachfolgenden Tabellen dargestellten Beträge zeigen Details zu unseren Verbriefungspositionen jeweils für das aufsichtsrechtliche Anlage- und Handelsbuch. Details zu unseren Verbriefungspositionen im Handelsbuch, die dem Marktrisiko-Standardansatz (MRSA) unterliegen, sind in diesem Kapitel dargestellt.

Die Tabelle EU SEC 1 zeigt den Gesamtbetrag der zurückbehaltenen Verbriefungspositionen im Anlagebuch aufgeteilt nach Forderungsklassen der jeweiligen verbrieften Forderungen von Verbriefungen, die wir entweder als Originator oder Sponsor verbrieft haben, oder von denen wir im Rahmen von Investments Verbriefungspositionen als Anleger angekauft haben. Jede Tabelle ist unterteilt nach traditionellen und synthetischen Verbriefungen sowie nach STS und nicht-STS Verbriefungen (STS: simpel, transparent und standardisiert). Die Spalten für die Rollen Originator und Sponsor (a-k) beinhalten auch Beträge von zurückbehaltenen Positionen selbst für Verbriefungen, für die kein signifikanter Risikotransfer (SRT) erreicht wurde. Diese Beträge repräsentieren den regulatorischen Rückbehalt an unserem Anteil an den als Originator oder Sponsor verbrieften Volumina. Die ausgewiesenen Beträge sind die Nominalwerte, wenn kein SRT erreicht wurde, und sonst die regulatorischen Risikopositionswerte. Da wir ABCP-Programme in 2015 eingestellt haben, wurde das interne Einstufungsverfahren nicht mehr angewandt für den 30. Juni 2021.

Die Tabelle EU SEC 2 zeigt den Gesamtbetrag der angekauften oder zurückbehaltenen Verbriefungspositionen im Handelsbuch getrennt nach Originator-, Sponsor- und Anlegeraktivität, aufgeteilt nach Forderungsklassen der jeweiligen verbrieften Forderungen, sowie weiter unterteilt nach traditionellen und synthetischen Verbriefungen und STS versus nicht-STS Verbriefungen. Die ausgewiesenen Beträge sind die regulatorischen Risikopositionswerte.

EU SEC1 – Verbriefungen im Anlagebuch

															30.6.2021
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	Institut tritt als Originator auf							Institut tritt als Sponsor auf				Institut tritt als Anleger auf			
	Traditionelle Verbriefung				Synthetische Verbriefung			Traditionelle Verbriefung		Synthetische Verbriefung		Traditionelle Verbriefung		Synthetische Verbriefung	
	STS	davon SRT	Nicht-STS	davon SRT	Insgesamt	davon Übertragung eines signifikanten Risikos (SRT)	Zwischen-summe	STS	Nicht-STS		Zwischen-summe	STS	Nicht-STS		Zwischen-summe
Gesamtrisikoposition	0	0	111	111	19.411	19.411	19.522	0	2.551	0	2.551	1.412	38.716	0	40.128
Mengengeschäft (insgesamt)	0	0	45	45	0	0	45	0	1.625	0	1.625	1.102	11.366	0	12.468
davon:															
Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	0	0	45	45	0	0	45	0	1.606	0	1.606	973	4.970	0	5.943
Kreditkarten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	477	0	477
Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0	18	0	18	129	5.919	0	6.047
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großkundenkredite (insgesamt)	0	0	66	66	19.411	19.411	19.477	0	927	0	927	309	27.350	0	27.660
davon:															
Kredite an Unternehmen	0	0	18	18	19.411	19.411	19.429	0	423	0	423	0	18.609	0	18.609
Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	0	0	46	46	0	0	46	0	177	0	177	0	284	0	284
Leasing und Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	129	3.963	0	4.091
Sonstige															
Großkundenkredite	0	0	1	1	0	0	1	0	327	0	327	181	4.494	0	4.675
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

EU SEC2 – Verbriefungen im Handelsbuch

	30.6.2021													
	a	b	c		d	e	f	g		h	i	j	k	l
	Institut tritt als Originator auf				Institut tritt als Sponsor auf				Institut tritt als Anleger auf					
	Traditionelle Verbriefung		Synthetische Verbriefung	Zwischen-summe	Traditionelle Verbriefung		Synthetische Verbriefung	Zwischen-summe	Traditionelle Verbriefung		Synthetische Verbriefung	Zwischen-summe		
in Mio. €	STS	Nicht-STS			STS	Nicht-STS			STS	Nicht-STS				
Gesamtrisikoposition	0	280	0	280	0	15	0	15	2	1.977	9	1.988		
Mengeschäft (insgesamt)	0	0	0	0	0	15	0	15	2	571	0	573		
davon:														
Hypothekenkredite für														
Wohnimmobilien	0	0	0	0	0	15	0	15	2	445	0	447		
Kreditkarten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50	0	50		
Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	76	0	76		
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Großkundenkredite (insgesamt)	0	280	0	280	0	0	0	0	0	1.405	9	1.414		
davon:														
Kredite an Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	569	9	578		
Hypothekendarlehen auf														
Gewerbeimmobilien	0	280	0	280	0	0	0	0	0	677	0	677		
Leasing und Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23	0	23		
Sonstige Großkundenkredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	136	0	136		
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		

Insgesamt generiert das Verbriefungsgeschäft per 30. Juni 2021 circa 64,5 Mrd. € an Gesamtrisikopositionen, was einen Anstieg in Höhe von 1,9 Mrd. € verglichen zum 31. Dezember 2020 bedeutet. Die große Mehrheit der Positionen liegt im Anlagebuch (62,2 Mrd. €, siehe Tabelle EU SEC1), wogegen das Handelsbuch lediglich einen geringeren Beitrag in Höhe von 2,3 Mrd. € an Gesamtrisikopositionen repräsentiert (siehe Tabelle EU SEC2). Das ist ein Anstieg in Höhe von 2,1 Mrd. € im Anlagebuch, im Wesentlichen verursacht durch Positionen, in denen der Konzern als Anleger auftritt, und ein Rückgang von 0,2 Mrd. € im Handelsbuch, verglichen zum 31. Dezember 2020.

Per 30. Juni 2021 gibt es im Anlagebuch zwei dominante Beiträge, welche zusammen 59,5 Mrd. € der insgesamt 62,2 Mrd. € Gesamtrisikopositionen des Anlagebuchs ausmachen. Ein dominanter Anteil besteht aus den traditionellen Verbriefungen mit einer Größe von 40,1 Mrd. €, für die der Konzern als Anleger durch den Kauf von Kreditverbriefungen auftritt. Der weitere dominante Anteil besteht aus synthetischen Verbriefungen mit einem Volumen von 19,4 Mrd. €, für die der Konzern als Originator auftritt. Mit Blick auf die verbrieften Forderungsklassen sind „Kredite an Unternehmen“ und „Hypothekenkredite“ (sowohl Wohn- als auch Gewerbeimmobilien) die dominanten. Im Anlagebuch liegen den Risikopositionen 38,5 Mrd. € in Form von Krediten an Unternehmen zu Grunde, also 62 % der Gesamtrisikopositionen im Anlagebuch, und im Handelsbuch tragen diese 0,6 Mrd. € bei, womit sie 25 % der Gesamtrisikopositionen dieses Buches repräsentieren. Die Hypothekendarlehen repräsentieren mit 1,4 Mrd. € von 2,3 Mrd. € den größten Teil des Handelsbuches, während sie im Anlagebuch mit 8,1 Mrd. € einen weniger dominanten Anteil einnehmen. Zusammen bestehen nahezu 48,6 Mrd. der 64,5 Mrd. € an Gesamtrisikopositionen in Verbriefungen aus „Kredite an Unternehmen“ und „Hypothekendarlehen“, was 75 % des Volumens entspricht.

Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf (Artikel 449 (k)(i) CRR)

Die Tabelle EU SEC 3 stellt die rückbehaltenen und angekauften Verbriefungspositionen dar, für die der Konzern als Originator oder Sponsor auftritt.

Zunächst werden die Risikopositionswerte unterteilt nach Risikogewichtsbändern vorgestellt (Spalten a bis e). Zusätzlich werden die Risikopositionswerte, die risikogewichteten Positionswerte sowie die Kapitalanforderungen getrennt für jeden regulatorischen RWA-Berechnungsansatz dargestellt (Spalten f bis q). Alle erwähnten Werte sind horizontal unterteilt nach traditionellen und synthetischen Verbriefungen, jeweils unterschieden zwischen Verbriefung und Wiederverbriefung, als auch separiert nach Mengen- und Großkundengeschäft und einem gesonderten Ausweis von STS-Verbriefungen für traditionelle Verbriefungen.

Für die Bedeutung der in den folgenden Abschnitten verwendeten Namen für die regulatorischen Berechnungsansätze des neuen Verbriefungsrahmenwerkes (SEC-IRBA, SEC-SA und SEC-ERBA), siehe folgende kurze Beschreibung:

- SEC-IRBA (siehe Artikel 259 und 260 CRR): Dieser Ansatz ist zu verwenden, falls die verbrieften Forderungen im IRBA behandelt würden, wären sie nicht verbrieft und von dem Konzern gehalten. Zumindest 95 % des Risikopositionswertes der verbrieften Forderungen müssen dazu im IRBA behandelt werden. Es gibt eine Reihe zusätzlicher Anforderungen, um diesen Ansatz anzuwenden (siehe dazu Artikel 258 CRR).
- SEC-SA (siehe Artikel 261 und 262 CRR): Im Falle, dass der SEC-IRBA nicht anwendbar ist, kommt generell der SEC-SA zur Anwendung. Dafür ist die Kapitalanforderungsquote im SA Ansatz (KSA) für den Pool der verbrieften Forderungen so zu bestimmen, als wären diese nicht verbrieft und von dem Konzern gehalten. Zusätzlich benötigt man die Quote der ausgefallenen oder in Verzug befindlichen Forderungen im Verbriefungspool.
- SEC-ERBA (siehe Artikel 263 und 264, CRR): Dieser Ansatz kann angewendet werden, falls eine valide externe oder abgeleitete Kreditbewertung verfügbar ist. Das Risikogewicht bestimmt sich aus einer Tabelle, aus der die Werte für Bewertungsstufen und Restlaufzeiten abzulesen sind. Falls der SEC-ERBA zur Verfügung steht, regelt Artikel 254 CRR, wann dieser statt des SEC-SA anzuwenden ist (Details siehe Artikel 254 CRR).
- 1.250 %: In allen anderen Fällen wird ein Risikogewicht von 1.250 % angewendet.

EU SEC3 – Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf

30.6.2021

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
	Risikopositionswerte (nach Risikogewichtungsbändern (RW)/Abzügen)					Risikopositionswerte (nach Regulierungsansatz)					RWEA (nach Regulierungsansatz)			Kapitalanforderung nach Obergrenze			
				>100 % bis <1250 % RW	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge
in Mio. €	≤20 % RW	>20 % bis 50 % RW	>50 % bis 100 % RW														
Gesamtrisikoposition	21.977	10	12	71	3	21.666	71	332	3	3.408	173	134	42	278	7	5	3
Traditionelle Verbriefung	2.578	10	12	59	3	2.255	71	332	3	350	173	134	42	24	7	5	3
Verbriefung	2.578	10	12	59	3	2.255	71	332	3	350	173	134	41	24	7	5	3
Mengengeschäft	1.614	10	12	34	0	1.613	44	12	0	254	126	86	2	17	3	1	0
davon:																	
STS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großkundenkredite	964	0	0	25	3	642	27	321	3	96	48	48	40	8	4	4	3
davon:																	
STS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Synthetische Verbriefung	19.399	0	0	12	0	19.411	0	0	0	3.058	0	0	0	254	0	0	0
Verbriefung	19.399	0	0	12	0	19.411	0	0	0	3.058	0	0	0	254	0	0	0
Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großkundenkredite	19.399	0	0	12	0	19.411	0	0	0	3.058	0	0	0	254	0	0	0
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Insgesamt betragen per 30. Juni 2021 die Risikopositionswerte der Verbriefungen im Anlagebuch 62,2 Mrd. €, von denen 22,0 Mrd. € durch Positionen repräsentiert wird, für welche der Konzern als Originator oder Sponsor auftritt. Die Risikopositionswerte der Verbriefungen für diese beiden Rollen ist im niedrigsten Risikogewichtsband konzentriert, mit Risikogewichten gleich oder kleiner 20 %. Diese Positionen unterliegen zu einem großen Anteil den auf internen Beurteilungen basierendem Ansatz (SEC-IRBA) des Verbriefungsrahmenwerks der CRR. Dies reflektiert vor allem die Art, wie eigene synthetische Verbriefungen strukturiert sind, welche 19,4 Mrd. € oder 88 % der 22,0 Mrd. € an Risikopositionswerten ausmachen, nämlich indem die vorrangige Tranche, welche ein minimales Risikogewicht erhält, behalten wird, während nachrangige Tranchen an Dritte transferiert werden. Infolge dessen konzentriert sich auch das RWA vor Anwendung der Obergrenze im Bereich des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes (SEC-IRBA). Die insgesamten Kapitalanforderungen nach Anwendung der Obergrenze für Originatoren und Sponsoren ergeben 293 Mio. €, von denen 278 Mio. € oder nahezu 95 % gemäß dem auf internen Beurteilungen basierenden Ansatz (SEC-IRBA) bewertet werden.

Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Anleger auf (Artikel 449 (k)(ii) CRR)

Die Tabelle EU SEC 4 stellt die angekauften Verbriefungspositionen dar, für die der Konzern als Anleger auftritt, d. h. wo der Konzern weder als Originator noch als Sponsor auftritt.

Zunächst werden die Risikopositionswerte unterteilt nach Risikogewichtsbändern vorgestellt (Spalten a bis e). Zusätzlich werden die Risikopositionswerte, die risikogewichteten Positionswerte sowie die Kapitalanforderungen getrennt für jeden regulatorischen RWA-Berechnungsansatz dargestellt (Spalten f bis q). Alle erwähnten Werte sind horizontal unterteilt nach traditionellen und synthetischen Verbriefungen, jeweils unterschieden zwischen Verbriefung und Wiederverbriefung, als auch separiert nach Mengen- und Großkundengeschäft und einem gesonderten Ausweis von STS-Verbriefungen für traditionelle Verbriefungen.

EU SEC4 - Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Anleger auf

30.6.2021

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	
	Risikopositionswerte (nach Risikogewichtungsbändern (RW)/Abzügen)					Risikopositionswerte (nach Regulierungsansatz)				RWEA (nach Regulierungsansatz)				Kapitalanforderung nach Obergrenze				
	<=20 % RW		>20 % bis 50 % RW	>50 % bis 100 % RW	>100 % bis 1250 % <1250 % RW	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge
in Mio. €																		
Gesamtrisikoposition	36.052	2.608	1.129	318	20	19.124	1.342	19.642	20	3.950	504	6.142	253	282	34	298	20	
Traditionelle Verbriefung	36.052	2.608	1.129	318	20	19.124	1.342	19.642	20	3.950	504	6.142	253	282	34	298	20	
Verbriefung	36.052	2.608	1.129	318	20	19.124	1.342	19.642	20	3.950	504	6.142	253	282	34	298	20	
Mengengeschäft	9.685	1.713	814	276	5	8.009	840	3.641	5	1.948	432	3.545	59	125	30	90	5	
davon:																		
STS	1.055	47	0	0	0	0	175	928	0	0	17	103	0	0	1	8	0	
Großkundenkredite	26.367	895	315	42	16	11.115	502	16.001	16	2.002	73	2.597	194	157	4	208	16	
davon:																		
STS	309	0	0	0	0	0	291	18	0	0	30	2	0	0	1	0	0	
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Synthetische Verbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Verbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Großkundenkredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Insgesamt betragen per 30. Juni 2021 die Risikopositionswerte der Verbriefungen im Anlagebuch 62,2 Mrd. €, von denen 40,1 Mrd. € durch Positionen repräsentiert werden, für welche der Konzern als Anleger auftritt. Mit 36,1 Mrd. €, oder 90 % der Risikopositionswerte, konzentriert sich die Mehrheit des Anlageportfolios im niedrigsten Risikogewichtsband, mit Risikogewichten gleich oder kleiner 20 %. Ein geringfügiger Anteil von 2,6 Mrd. € oder 6,5 % sind dem zweitniedrigsten Risikogewichtsband mit Risikogewichten größer als 20 % und kleiner oder gleich 50 % allokiert. Die Berechnungsansätze, welche im Anlageportfolio angewandt werden, sind in nahezu identischer Höhe der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz (SEC-IRBA) und der Standardansatz (SEC-SA). Der Standardansatz (SEC-SA) wird für Risikopositionswerte in Höhe von 19,6 Mrd. € oder 49 % angewandt und der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz (SEC-IRBA) auf 19,1 Mrd. € oder 48 % der Gesamttrisikopositionswerte. Ein geringfügiger Anteil in Höhe von 1,3 Mrd. € fällt unter den auf externen Beurteilungen basierenden Ansatz (SEC-ERBA). Der am wenigsten vorteilhafte Ansatz resultierend in einem Risikogewicht von 1250 % muss für lediglich 20 Mio. € Gesamttrisikopositionswert dieses Portfolios angewandt werden. Infolge dessen fallen somit ebenfalls für die Kapitalanforderungen nach Obergrenze in Höhe von insgesamt 634 Mio. € mehr als 90 % unter SEC-IRBA und SEC-SA. Der Standardansatz (SEC-SA) deckt 298 Mio. € oder 47 % und der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz (SEC-IRBA) deckt 282 Mio. € oder 44 % der gesamten Kapitalanforderungen nach Obergrenze ab.

Verglichen zum 31. Dezember 2020 ergibt sich ein Anstieg in Höhe von 2,1 Mrd. € der Gesamttrisikopositionswerte im Anlagebuch, welche vorwiegend aus Positionen resultieren, für die der Konzern als Anleger auftritt. Treiber der Bewegung ist ein Anstieg in Höhe von 2,7 Mrd. € an Risikopositionswerten, welche unter den Standardansatz (SEC-SA) fallen, was ein Anstieg von 17,3 Mrd. € per 31. Dezember 2020 auf 19,6 Mrd. € per 30. Juni 2021 ist (siehe Tabellen EU SEC3 und EU SEC4), während die Risikopositionswerte im Bereich des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes (SEC-IRBA) stabil bei circa 40,8 Mrd. € liegen. Auf der anderen Seite verringern sich jedoch die Kapitalanforderungen nach Anwendung der Obergrenze leicht um 4 % von 964 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 927 Mio. € per 30. Juni 2021. Diese Entwicklung kann trotz des Anstiegs der Gesamttrisikopositionswerte durch eine Bewegung zwischen den Risikogewichtsbändern erklärt werden, weil ein Rückgang von 3,5 Mrd. € im zweitniedrigsten Risikogewichtsband mit Risikogewichten größer als 20 % und kleiner oder gleich 50 % erfolgte zusammen mit einem Anstieg in Höhe von 5,8 Mrd. € im niedrigsten Risikogewichtsband, mit Risikogewichten gleich oder kleiner 20 %.

Vom Institut verbriefte Positionen – Ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikoanpassungen (Artikel 449 (I) CRR)

Die Tabelle EU SEC5 stellt alle ausstehenden Nominalwerte dar, für welche der Konzern als Originator oder Sponsor auftritt, zusammen mit den Risikopositionen, welche gemäß Artikel 178 CRR als ausgefallen gelten, und die zugehörigen spezifischen Kreditrisikoanpassungen gemäß Artikel 110 CRR. Die Werte sind unterteilt nach Forderungsklassen der verbrieften Forderungen. Die ausstehenden Nominalbeträge, die dargestellt werden, entsprechen dem Anteil des Konzernbeitrags zu den verbrieften Forderungen.

EU SEC5 - Artikel 449 (I) CRR - Vom Institut verbriefte Positionen - Ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikoanpassungen

in Mio. €	30.6.2021		
	a	b	c
	Vom Institut verbriefte Risikopositionen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf		Gesamtbetrag der spezifischen Kreditrisikoanpassungen im Zeitraum
	Ausstehender Gesamtnominalbetrag	davon ausgefallene Risikopositionen	
	Insgesamt		
Gesamttrisikoposition	112.596	3.727	84
Mengeschäft (insgesamt)	33.657	1.722	0
Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	33.459	1.722	0
Kreditkarten	0	0	0
Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	198	0	0
Wiederverbriefung	0	0	0
Großkundenkredite (insgesamt)	78.939	2.005	84
Kredite an Unternehmen	22.809	99	84
Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	55.079	1.906	0
Leasing und Forderungen	0	0	0
Sonstige Großkundenkredite	955	0	0
Wiederverbriefung	96	0	0

...

Der ausstehende Gesamtnominalbetrag für durch den Konzern verbriefte Forderungen in der Rolle als Originator oder Sponsor beträgt per 30. Juni 2021 insgesamt 112,6 Mrd. €. Der ausstehende Gesamtnominalbetrag, für den der Konzern als Originator auftritt, trägt mit 106,7 Mrd. € oder 95 % die Mehrheit bei, während in der Rolle als Sponsor lediglich 6,0 Mrd. € oder 5 % ausstehend sind. Unterteilt werden kann der ausstehende Gesamtnominalbetrag in verschiedene Forderungsklassen, zuerst in Hypothekendarlehen, welche 88,5 Mrd. € oder 79 % des Gesamtbetrags ausmachen. Diese können in Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien, welche 55,1 Mrd. € repräsentieren, und Hypothekenkredite für Wohnimmobilien, welche 33,5 Mrd. € zum Gesamtnominalbetrag beitragen. Der zweite gewichtige Anteil besteht aus Krediten an Unternehmen, welche 22,8 Mrd. € oder 20 % am ausstehenden Gesamtnominalbetrag ausmachen.

Verbriefte Forderungen, welche per 30. Juni 2021 als ausgefallen gelten, summieren sich auf insgesamt 3,7 Mrd. €, aufgeteilt in 1,9 Mrd. € für Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien, 1,7 Mrd. € für Hypothekenkredite für Wohnimmobilien und 0,1 Mrd. € für Kredite an Unternehmen. In relativer Betrachtung betragen somit die Ausfallquoten 3,5 % für Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien, 5,1 % für Hypothekenkredite für Wohnimmobilien und 0,4 % für Kredite an Unternehmen.

Marktrisiko

Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im Standardansatz

Marktrisiko-Standardansatz (Artikel 445 CRR)

Zum 31. Dezember 2020 führten Verbriefungspositionen, für die das spezifische Zinsrisiko gemäß dem Marktrisiko-Standardansatz berechnet wird, zu Eigenmittelanforderungen in Höhe von 193 Mio. €, die risikogewichteten Aktiva in Höhe von 2,4 Mrd. € entsprachen. Zum 30. Juni 2020 führten diese Positionen zu Eigenmittelanforderungen in Höhe von 198 Mio. €, die risikogewichteten Aktiva von 2,5 Mrd. € entsprachen.

Die Eigenmittelanforderungen für Investmentanteile im Marktrisiko-Standardansatz beliefen sich zum 31. Dezember 2020 auf 14 Mio. €, was risikogewichteten Aktiva in Höhe von 172 Mio. € entsprach, im Vergleich zu 19 Mio. € und 237 Mio. € zum 30. Juni 2020.

Die Eigenmittelanforderung für das Langlebigkeitsrisiko im Marktrisiko-Standardansatz betrug 0,2 Mio. € zum 31. Dezember 2020, was risikogewichteten Aktiva in Höhe von 3 Mio. € entsprach (der Großteil stammt aus einem Altportfolio), verglichen mit 4 Mio. € und 52 Mio. € zum 30. Juni 2020.

EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz

in Mio. €	30.6.2021	31.12.2020
	a	a
	RWA	RWA
Einfache Produkte		
1 Zinsrisiko (allgemein und spezifisch) ¹	62	48
2 Aktienrisiko (allgemein und spezifisch) ²	101	94
3 Wechselkursrisiko ³	195	238
4 Rohstoffrisiko	0	0
Optionen		
5 Vereinfachter Ansatz	0	0
6 Delta-Plus-Methode	0	0
7 Szenarioansatz	0	0
8 Verbriefung (spezifisches Risiko) ⁴	2.675	2.417
9 Insgesamt	3.034	2.799

¹ Zinsrisiko RWA von 48 Mio. € aus Investmentanteilen

² Aktienrisiko RWA von 94 Mio. € aus Investmentanteilen

³ Wechselkursrisiko RWA beinhalten 30 Mio. € aus Investmentanteilen und 208 Mio. € Platzhalter für Wechselkurs verbundene Risiken

⁴ RWA für Verbriefungspositionen (spezifisches Risiko) beinhaltet 19 Mio. € für n-te Ausfälle unter den Forderungen

Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz

Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung für Marktrisiken (Artikel 455 (e) CRR)

Die Tabelle EU MR2-A zeigt die Komponenten der Eigenmittelanforderungen nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz für das Marktrisiko.

EU MR2-A – Marktrisiko gemäß dem auf internen Modellen basierenden Ansatz

in Mio. €	30.6.2021		31.12.2020	
	a	b	a	b
	RWA	Eigenmittelanforderungen	RWA	Eigenmittelanforderungen
1 VaR (der größere der Werte a) und b))	4.066	325	12.109	969
a) Vortageswert des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR (VaRt-1))	–	66	–	218
b) Multiplikationsfaktor (mc) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (VaRavg)	–	325	–	969
2 sVaR (der größere der Werte a) und b))	10.034	803	6.983	559
a) Letzter sVaR (sVaRt-1)	–	285	–	173
b) Multiplikationsfaktor (ms) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (sVaRavg)	–	803	–	559
3 IRC (der größere der Werte a) und b))	4.913	393	7.005	560
a) Jüngster IRC-Wert	–	393	–	438
b) Durchschnitt des IRC-Wertes über die vorangehenden 12 Wochen	–	371	–	560
4 Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (der größte der Werte a), b) und c))	–	–	–	–
a) Jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio	–	–	–	–
b) Durchschnitt der Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio über die vorangehenden 12 Wochen	–	–	–	–
c) Messung des Gesamttrisikos - Untergrenze	–	–	–	–
5 Sonstige	0	0	0	0
6 Insgesamt	19.012	1.521	26.098	2.088

Zum 30. Juni 2021 beliefen sich die IMA-Komponenten (Internal Models Approach) für das Marktrisiko auf 19,0 Mrd. €, was einem Rückgang von 7,1 Mrd. € seit dem 31. Dezember 2020 entspricht. Die Reduktion ist hauptsächlich auf eine Reduzierung des Risikoniveaus des Portfolios, auf Makro-Hedging-Aktivitäten sowie auf die Veränderung des Zeitfensters der zur Berechnung genutzten Marktdaten zurückzuführen).

Die folgende Tabelle EU MR2-B zeigt für den aktuellen und vorangegangenen Berichtszeitraum die Flussrechnung zur Erläuterung der Schwankungen in den RWA für Marktrisiko, welche durch interne Modelle erfasst werden (wie z.B. Value-at-Risk, Stress-Value-at-Risk, inkrementeller Risikoaufschlag und den umfassenden Risikoansatz). Darüber hinaus zeigt sie auch die entsprechenden Bewegungen der Eigenmittelanforderungen, die von den RWA mit einer 8 %-Kapitalrelation abgeleitet werden.

EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

in Mio. €	Apr. - Jun. 2021						
	a	b	c	d	e	f	g
	VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten	Sonstige	Gesamte risikogewichtete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmittelanforderungen
1 RWA für Marktrisiko am Beginn des Berichtszeitraums ¹	8.054	6.157	6.073	–	0	20.285	1.623
1a Regulatorische Anpassungen ²	-5.956	-4.051	-478	–	0	-10.485	-839
1b RWA am Ende des vorherigen Quartals (Tagesende) ³	2.098	2.106	5.595	–	0	9.799	784
2 Risikovolumen	-32	719	-682	–	0	4	515
3 Modellanpassungen	68	-196	0	–	0	-129	-10
4 Methoden und Grundsätze	0	0	0	–	0	0	0
5 Akquisitionen und Verkäufe	0	0	0	–	0	0	0
6 Fremdwährungsbewegungen	0	0	0	–	0	0	0
6a Veränderungen der Marktdaten und Rekalibrierungen	-1.307	933	0	–	0	-374	-509
7 Sonstige	0	0	0	–	0	0	0
8a RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende) ³	826	3.561	4.913	–	0	9.300	744
8b Regulatorische Anpassungen ²	3.240	6.472	0	–	0	9.712	777
8 RWA für Marktrisiko am Ende des Berichtszeitraums ¹	4.066	10.034	4.913	–	0	19.012	1.521

¹ RWA zum Quartalsende des vorherigen und aktuellen Berichtszeitraums.

² Zeigt den Unterschied zwischen RWA und RWA (Tagesende) zu Beginn und Ende des Berichtszeitraums.

³ Beschreibt die RWA für eine der Spalten (z. B. VaR), die berechnet würde, falls die RWA/Eigenmittelanforderungen zu Beginn / Ende des Berichtszeitraums durch den jeweiligen RWA Tagesendwert bestimmt werden, im Gegensatz zu einem 60-Tagesdurchschnitt für aufsichtsrechtliche Zwecke.

		Jan. - Mär. 2021						
		a	b	c	d	e	f	g
in Mio. €		VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations-handels-aktivitäten	Sonstige	Gesamte risikogewichtete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmittelanforderungen
1	RWA für Marktrisiko am Beginn des Berichtszeitraums ¹	12.109	6.983	7.005	–	0	26.098	2.088
1a	Regulatorische Anpassungen ²	-9.383	-4.826	-1.527	–	0	-15.736	-1.259
1b	RWA am Ende des vorherigen Quartals (Tagesende) ³	2.726	2.157	5.478	–	0	10.362	829
2	Risikovolumen	1.872	-3.609	117	–	0	-1.620	-130
3	Modellanpassungen	-2.500	3.558	0	–	0	1.058	85
4	Methoden und Grundsätze	0	0	0	–	0	0	0
5	Akquisitionen und Verkäufe	0	0	0	–	0	0	0
6	Fremdwährungsbewegungen	0	0	0	–	0	0	0
6a	Veränderungen der Marktdaten und Rekalibrierungen	0	0	0	–	0	0	0
7	Sonstige	0	0	0	–	0	0	0
8a	RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende) ³	2.098	2.106	5.595	–	0	9.800	784
8b	Regulatorische Anpassungen ²	5.956	4.051	478	–	0	10.485	839
8	RWA für Marktrisiko am Ende des Berichtszeitraums ¹	8.054	6.157	6.073	–	0	20.285	1.623

¹ RWA zum Quartalsende des vorherigen und aktuellen Berichtszeitraums.

² Zeigt den Unterschied zwischen RWA und RWA (Tagesende) zu Beginn und Ende des Berichtszeitraums.

³ Beschreibt die RWA für eine der Spalten (z. B. VaR), die berechnet würde, falls die RWA/Eigenmittelanforderungen zu Beginn / Ende des Berichtszeitraums durch den jeweiligen RWA Tagesendwert bestimmt werden, im Gegensatz zu einem 60-Tagesdurchschnitt für aufsichtsrechtliche Zwecke.

Die Marktrisiko-RWA-Bewegungen, die auf Positionsveränderungen beruhen, sind in der Zeile Risikovolumen dargestellt. Veränderungen in unseren internen Modellen für Marktrisiko-RWA, wie Methodenverbesserungen oder Erweiterung des Umfangs der erfassten Risiken, werden in die Kategorie „Modellanpassungen“ einbezogen. In der Kategorie „Methoden und Grundsätze“ werden aufsichtsrechtlich vorgegebene Anpassungen unserer RWA-Modelle oder -Berechnungen berücksichtigt. Signifikante neue Geschäftstätigkeiten und Verkäufe würden in der Zeile „Akquisitionen und Verkäufe“ einbezogen. Die Auswirkungen von Währungsbewegungen werden für IMA-Komponenten (Internal Models Approach) nicht berechnet. Veränderungen in Marktdaten, Volatilitäten, Korrelationen, Liquidität und Bonitätseinstufungen sind in der Kategorie „Veränderung der Marktdaten und Rekalibrierungen“ enthalten.

Zum 31. März 2021 beliefen sich die IMA-Komponenten (Internal Models Approach) für das Marktrisiko auf insgesamt 19,0 Mrd. €. Dies entspricht einem Rückgang von 1,3 Mrd. € seit dem 31. März 2021. Die Veränderungen der Value-at-Risk- und Stress-Value-at-Risk-Komponenten sind hauptsächlich auf die Veränderung des Zeitfensters der zugrundeliegenden Marktdaten für die Berechnung dieser Komponenten zurückzuführen.

Weitere quantitative Informationen über das Marktrisiko nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

Übersicht der Value-at-Risk-Metriken (Artikel 455 (d) CRR)

Die nachfolgende Tabelle, EU MR3, zeigt den Höchstwert, Mindestwert, Durchschnittswert und Wert am Ende des Berichtszeitraums, die sich aus den verschiedenen Arten von Modellen ergeben. Im Gegensatz zu den regulatorisch definierten Berechnungsmethoden (zum Beispiel wegen der nicht Berücksichtigung von Vergleichen zwischen dem Stichtagswert und dem Mittelwert bei der RWA Berechnung), basiert die Tabelle auf den Werten zum jeweiligen Berichtsstichtag. Der VaR und der sVaR sind beide Zehn-Tages-Werte.

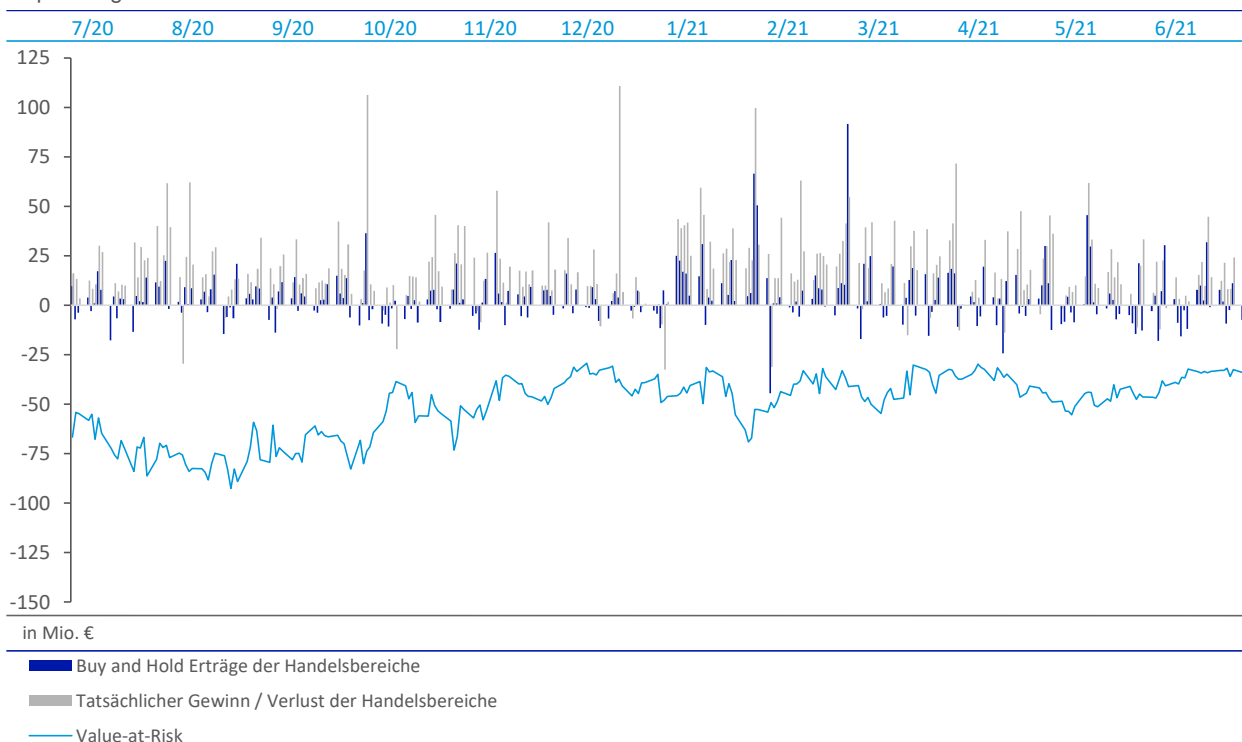
EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios¹

		30.6.2021	31.12.2020
in Mio. €		a	a
VaR (10 Tage 99 %)			
1	Höchstwert	296,4	300,1
2	Durchschnittswert	113,5	175,8
3	Mindestwert	53,3	113,8
4	Wert am Ende des Berichtszeitraums	72,8	246,9
sVaR (10 Tage 99 %)			
5	Höchstwert	284,9	273,4
6	Durchschnittswert	147,8	172,0
7	Mindestwert	52,3	84,0
8	Wert am Ende des Berichtszeitraums	263,7	165,5
IRC (99,9%)			
9	Höchstwert	604,1	688,8
10	Durchschnittswert	428,3	457,6
11	Mindestwert	296,9	308,4
12	Wert am Ende des Berichtszeitraums	393,0	438,2
Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten			
13	Höchstwert	-	-
14	Durchschnittswert	-	-
15	Mindestwert	-	-
16	Wert am Ende des Berichtszeitraums	-	-

¹ Die Werte stellen den Höchstwert, Durchschnittswert und Mindestwert der letzten sechs Monate der Periode dar.

Vergleich der Value-at-Risk-Tagesendwerte mit den eintägigen Änderungen des Portfoliowerts (Artikel 455 (g) CRR)

Das folgende Schaubild zeigt einen täglichen Vergleich für die Handelstage der Berichtsperiode zwischen dem Value-at-Risk (einen Tag Haltedauer) gegenüber dem jeweiligen Vortag und der Buy-and-Hold-Handelsergebnisse. Der Value-at-Risk wird in negativen Beträgen dargestellt, um den abgeschätzten potenziellen Verlust visuell mit den Buy-and-Hold-Handelsergebnissen vergleichen zu können. Während der Berichtsperiode gab es einen globalen Ausreißer am 30. Juni 2021, der auf Anpassungen zum Monatsende zurückzuführen ist.



Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Artikel 448 CRR)

Veränderungen des barwertigen Zinsrisikos und des Nettozinsergebnisses (Artikel 448 (a-b,d) CRR)

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung des Nettozinsergebnisses und des Barwertes der Anlagebuchpositionen bei Verschiebungen der Zinsstrukturkurven innerhalb der sechs von der European Banking Authority (EBA) vorgegebenen Standardszenarien.

Veränderungen des barwertigen Zinsrisikos und des Nettozinsergebnisses im Bankbuch für die sechs aufsichtsrechtlichen Standardszenarien

in Mrd. €	Delta EVE	Delta NII ¹	Delta EVE	Delta NII ¹
	30.6.2021	30.6.2021	31.12.2020	31.12.2020
Paralleler Anstieg	-4,2	2,5	-5,2	2,3
Paralleler Abstieg	0,6	-0,9	0,5	-1,1
Steeperer Schock	-0,5	-0,8	-0,6	-0,9
Flattener Schock	-0,5	2,2	-0,6	2,1
Short rate Anstieg	-1,3	2,9	-1,7	2,7
Short rate Abstieg	0,5	-0,9	0,4	-1,1
Maximum	-4,2	-0,9	-5,2	-1,1

¹ Veränderung des Nettozinsergebnisses (Delta NII) zeigt den Unterschied zwischen vorhergesagtem Zinsergebnis bei den jeweiligen Szenarien gegenüber market implied Zinskurven. Sensitivitäten basieren auf der Annahme einer statischen Bilanz und konstanten Währungskursen, ohne Handelsbuchpositionen und DWS. Die Zahlen enthalten keine Mark to Market (MtM) / Other Comprehensive Income (OCI) Effekte auf zentral gesteuerten Positionen, die nicht die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting erfüllen.

Der maximale Verlust des Barwertes der Anlagebuchpositionen beläuft sich zum 30. Juni 2021 auf -4,2 Mrd. € gegenüber -5,2 Mrd. € zum 31. Dezember 2020.

Der Rückgang des maximalen Barwertverlusts im Szenario eines parallelen Zinsanstiegs beruht hauptsächlich auf einer Zinsobergrenze im Targeted Longer-Term Refinancing Operations III ("TLTRO III")-Refinanzierungsprogramm der EZB, welche zu einer Reduzierung des Zinsänderungsrisikos in Szenarien eines Zinsanstiegs führt. Darüber hinaus reduzierte sich die Zinsrisikoposition unserer strategischen Liquiditätsreserven und leistungsorientierten Pensionsplänen.

Der maximale einjährige Nettozinsertragsverlust beläuft sich zum 30. Juni 2021 auf -0,9 Mrd. € gegenüber -1,1 Mrd. € zum 31. Dezember 2020.

Der um ca. 0,2 Mrd € reduzierte Nettozinsertragsverlust im Maximalverlust-Szenario beruht überwiegend auf Absicherungsinitiativen, zur Reduzierung der Sensivität des Nettozinsergebnisses gegenüber negativen Zinsschocks und der Einführung von Negativzinsen in der Privatkundenbank (PB) und der Unternehmensbank (CB).

Offenlegung Liquiditätsanforderungen (Artikel 451a CRR)

Im Rahmen der Basel 3-Regeln hat der Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht zwei Mindestliquiditätsstandards für Banken festgelegt:

Qualitative Informationen zur LCR (EU LIQB)

Die Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR):

Die LCR soll die kurzfristige Widerstandsfähigkeit eines Liquiditätsrisikoprofils einer Bank über einen Zeitraum von 30 Tagen in Stressszenarien unterstützen. Die Kennzahl ist definiert als die Menge an High Quality Liquid Assets ("HQLA"), die zur Liquiditätsbeschaffung in einem Stressszenario verwendet werden könnte, gemessen am Gesamtvolumen der Nettogeldabflüsse, die sowohl aus vertraglichen als auch aus modellierten Engagements resultieren.

Diese Anforderung wurde im Rahmen der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 der Kommission im Oktober 2014 in europäisches Recht umgesetzt. Die Übereinstimmung mit der LCR muss in Europa seit dem 1. Oktober 2015 erfolgen.

Unsere durchschnittliche Mindestliquiditätsquote von 147 % (Zwölfmonatsdurchschnitt) wurde in Übereinstimmung mit der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 der Kommission und den EBA-Richtlinien zur Offenlegung der Mindestliquiditätsquote (Liquidty Coverage Ratio) berechnet, um die Offenlegung des Liquiditätsrisikomanagements gemäß Artikel 435 CRR zu ergänzen.

Die LCR zum 30. Juni 2021 beträgt 143 % oder 67 Mrd. € über der regulatorischen Mindestanforderung von 100% gegenüber 145 % oder 66 Mrd. € Überschussliquidität zum 31. Dezember 2020. Der Anstieg des Überschusses ist hauptsächlich zurückzuführen auf eine zusätzliche Beteiligung im TLTRO-Programm der EZB sowie auf gestiegene Einlagen. Dies wurde weitgehend ausgeglichen durch einen Anstieg der Kreditvergabeaktivität in Deutschland, höhere Abflüsse für Commitments und gestiegene Nettoabflüsse aus Derivaten.

Konzentration der Refinanzierungs- und Liquiditätsquellen:

Die Diversifizierung unseres Refinanzierungsprofils in Bezug auf Anlegertypen, Regionen und Produkte ist ein wichtiges Element im Rahmen unseres Liquiditätsrisikomanagements. Unsere stabilsten Refinanzierungsquellen, für die die Bank eine Mindestrisikoberreitschaft eingeführt hat, stammen aus Kapitalmarktmissionen und Eigenkapital sowie aus dem Privatkunden- und Transaktionsgeschäft. Andere Kundeneinlagen sowie besicherte Finanzierungen und Short-Positionen sind zusätzliche Finanzierungsquellen. Die unbesicherte Wholesale-Finanzierung umfasst unbesicherte Wholesale-Verbindlichkeiten, die hauptsächlich von unserem Treasury Pool Management Team bezogen werden. In Anbetracht der relativ kurzfristigen Natur dieser Verbindlichkeiten werden sie hauptsächlich zur Finanzierung liquider Handelsbestände verwendet.

Zur weiteren Diversifizierung unserer Refinanzierungsaktivitäten verfügen wir über eine Lizenz zur Emission von Hypothekenspfandbriefen. Wir betreiben weiterhin ein Programm zur Emission von gedeckten Schuldverschreibungen nach spanischem Recht (Cedulas) und nehmen am TLTRO-III-Programm teil. Darüber hinaus haben wir im Jahr 2020 unsere potenzielle Investorenbasis im Rahmen einer Einführung nachhaltiger Finanzierung erweitert und im Juni 2020 einen Green Bond begeben.

Die unbesicherte Wholesale-Finanzierung umfasst eine Reihe von institutionellen Produkten wie Certificate of Deposits (CD), Commercial Papers (CP) und Geldmarkteinlagen.

Um eine unerwünschte Abhängigkeit von diesen kurzfristigen Refinanzierungsquellen zu vermeiden und ein solides Refinanzierungsprofil zu fördern, das der festgelegten Risikobereitschaft entspricht, haben wir für diese Refinanzierungsquellen Limits (für alle Laufzeiten) eingeführt, die sich aus unserer täglichen Stresstestanalyse ergeben. Darüber hinaus begrenzen wir das Gesamtvolumen der unbesicherten Wholesale-Finanzierung, um die Abhängigkeit von dieser Finanzierungsquelle als Teil der allgemeinen Finanzierungsdiversifizierung zu steuern.

Zusammensetzung der HQLA:

Der Durchschnitt der HQLA von 222 Mrd. € wurde gemäß der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 der Kommission und den EBA Leitlinien über die Offenlegung der LCR in Ergänzung zur Offenlegung des Liquiditätsrisikomanagements gemäß Artikel 345 CRR berechnet.

Die HQLA betragen zum 30. Juni 2021 224 Mrd. €, hauptsächlich gehalten in Form von Stufe 1 Bargeld und Zentralbankreserven (76%) und hochwertigen Wertpapieren der Stufe 1 (21%). Im Vergleich dazu betragen die HQLA zum 31. Dezember 2020 213 Mrd. €, hauptsächlich gehalten in Form von Stufe 1 Bargeld und Zentralbankreserven (67%) und hochwertigen Wertpapieren der Stufe 1 (30%).

Derivative Engagements und potenzielle Collateral Calls:

Der überwiegende Teil der Abflüsse im Zusammenhang mit derivativen Engagements und sonstigen Besicherungsanforderungen in Position 11 steht im Zusammenhang mit derivativen vertraglichen Zahlungsströmen, die durch die in Position 19 ausgewiesenen sonstigen Mittelzuflüsse ausgeglichen werden.

Weitere wesentliche Mittelabflüsse betreffen die Auswirkungen eines ungünstigen Marktszenarios auf Derivate, das auf dem 24-Monats-Ansatz basiert, sowie die potentielle Verbuchung zusätzlicher Sicherheiten infolge einer Herabstufung der Bonität des Konzerns um 3 Stufen (gemäß regulatorischer Anforderungen).

Währungsinkongruenz im LCR:

Der LCR wird in allen signifikanten Währungen berechnet (die mindestens 5 % der Bilanzsumme ausmachen in EUR, USD und GBP). Es wird kein expliziter LCR-Risikoappetit für Währungen festgelegt.

Andere Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht in der LCR-Meldevorlage erfasst sind, die das Institut jedoch für sein Liquiditätsprofil als relevant erachtet:

Die Offenlegungspflichten der Säule 3 verlangen von den Banken die Offenlegung der rollierenden 12-Monatsdurchschnitte für jedes Quartal. Wir halten nichts anderes relevant für die Offenlegung.

EU LIQ1 – LCR-Offenlegungsvorlage

	in Mrd. €	Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
		30.6.2021	31.3.2021	31.12.2020	30.9.2020	30.6.2021	31.3.2021	31.12.2020	30.9.2020
	Quartal endet am								
	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
	Hochwertige Liquide Vermögenswerte								
	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	–	–	–	–	222	214	207	203
	Mittelabflüsse								
	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden	279	274	249	225	17	17	16	16
	davon:								
3	stabile Einlagen	114	112	109	107	6	6	5	5
4	weniger stabile Einlagen	82	80	78	76	11	11	11	11
5	unbesicherte Großhandelsfinanzierung	216	215	215	216	91	91	90	90
	davon:								
6	betriebliche Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	83	83	83	83	21	21	21	21
7	nicht betriebliche Einlagen (alle Gegenparteien)	132	130	130	132	69	68	68	68
8	unbesicherte Verbindlichkeiten	2	2	2	1	2	2	2	1
9	besicherte Großhandelsfinanzierung	–	–	–	–	19	18	17	16
10	zusätzliche Anforderungen	200	198	200	207	73	75	77	81
	davon:								
11	Zusammenhang mit Derivatepositionen und sonstigen Besicherungsanforderungen	32	35	38	42	30	34	37	41
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust der Finanzierung auf Schuldtiteln	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	168	162	162	164	43	40	40	40
14	sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	47	45	42	40	6	6	6	6
15	sonstige Eventualverbindlichkeiten	127	113	111	111	6	6	6	6
16	Gesamtmittelabflüsse	–	–	–	–	213	213	212	215
	Mittelzuflüsse								
17	Besicherte Kredite (z. B. Reverse Repos)	251	240	238	236	18	17	16	15
18	Zuflüsse von ausgebuchten Positionen	42	41	43	47	30	30	32	35
19	Sonstige Mittelzuflüsse	18	22	25	28	18	22	25	28
	(Differenz zwischen den gesamten gewichteten Zuflüssen und den gesamten gewichteten Abflüssen aus Transaktionen in Drittländern, in denen Transaktionsbeschränkungen bestehen oder die auf nicht konvertierbare Währungen lauten)	–	–	–	–	4	5	6	7
EU 19a		–	–	–	–	4	5	6	7
	(Überschusszuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)	–	–	–	–	0	0	0	0
EU 19b		–	–	–	–	0	0	0	0
20	Gesamtmittelzuflüsse	310	303	305	310	62	64	67	71
	davon:								
EU 20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
EU 20b	Zuflüsse, die einer Obergrenze von 90 % unterliegen	0	0	0	0	0	0	0	0
EU 20c	Zuflüsse, die einer Obergrenze von 75 % unterliegen	281	277	283	290	62	64	67	71
	Bereinigter Gesamtwert								
21	Liquiditätspuffer	–	–	–	–	222	214	207	203
22	Gesamte Nettomittelabflüsse	–	–	–	–	151	149	146	144
23	Liquiditätsdeckungsquote (%)	–	–	–	–	147	144	142	142

Die strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio – NSFR):

Die NSFR erfordert von einer Bank ein stabiles Refinanzierungsprofil im Verhältnis ihrer bilanziellen und außerbilanziellen Aktivitäten. Die Quote ist definiert als der Betrag der verfügbaren stabilen Refinanzierung (Anteil von Eigen- und Fremdmitteln, die als eine stabile Quelle der Refinanzierung angesehen werden) im Verhältnis zu dem Betrag, der für eine stabile Refinanzierung (eine Funktion der Liquiditätseigenschaften der verschiedenen gehaltenen Anlageklassen) erforderlich ist.

Die Capital Requirements Regulation II ("CRR 2"), die Verordnung, welche die NSFR für die EU festlegt und umsetzt, wurde im Juni 2019 finalisiert und gilt ab 28. Juni 2021.

Die NSFR zum 30. Juni 2021, berechnet gemäß der CRR2, beträgt 121% oder 104 Mrd. € über der regulatorischen Mindestanforderung von 100%.

EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote -Offenlegungsvorlage

		30.6.2021				
		a	b	c	d	e
		ungewichtete Werte nach Restlaufzeit				
in Mrd. €		keine Laufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	Gewichtete Werte
Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)						
1	Kapitalposten und -instrumente	64	0	0	10	74
2	Eigenmittel	64	0	0	8	72
3	Sonstige Kapitalinstrumente	–	0	0	2	2
4	Privatkundeneinlagen	–	250	22	2	256
5	Stabile Einlagen	–	173	20	2	186
6	Weniger stabile Einlagen	–	76	2	0	71
7	Großvolumige Finanzierung:	–	351	22	140	260
8	Operative Einlagen	–	80	0	0	40
9	Sonstige großvolumige Finanzierung	–	271	22	140	220
10	Interdependente Verbindlichkeiten	–	0	0	0	0
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	8	160	2	0	1
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	8	–	–	–	–
13	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	160	2	0	1
14	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt	–	–	–	–	591
Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)						
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	–	–	–	–	25
Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool						
EU 15a	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden	–	0	0	27	23
16	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:	–	0	0	0	0
17	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann	–	175	26	360	360
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert	–	48	1	6	7
19	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen	–	37	5	44	49
20	davon:	–	58	14	98	116
21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	26	7	34	38
22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien	–	1	1	138	114
23	davon:	–	1	0	28	20
24	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	1	0	28	20
25	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung	–	31	5	74	73
26	Interdependente Aktiva	–	0	0	0	0
27	Sonstige Aktiva	0	161	1	22	67
28	Physisch gehandelte Waren	–	–	–	1	1
29	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs	–	–	–	6	5
30	NSFR für Derivateaktiva	–	–	–	21	21
31	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse	–	–	–	52	3
32	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	82	1	21	37
33	Außerbilanzielle Posten	–	49	34	142	12
34	RSF insgesamt	–	–	–	–	487
35	Strukturelle Liquiditätsquote (%)	–	–	–	–	121

Tabellenverzeichnis

EU KM1 – Offenlegung von Schlüsselparametern	11
EU KM2 – Offenlegung von Schlüsselparametern der MREL und GSII Anforderungen für Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten	12
EU CC2 – Überleitung vom aufsichtsrechtlichen zum bilanziellen Eigenkapital im geprüften Jahresabschluss	13
EU CC1 – Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals	15
Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf das aufsichtsrechtliche Eigenkapital	20
Entwicklung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals	21
EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers relevanten Risikopositionswerte	24
EU CCyB2 – Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer	28
EU TLAC1 – Zusammensetzung der MREL und G-SII Anforderungen an Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (TLAC)	29
Rangfolge der Verbindlichkeiten in einem Insolvenzverfahren nach deutschem Recht	31
EU TLAC3a – Kreditgeber Rangfolge	32
EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)	33
Vergleichsperiode basierend auf der früheren EU OV1 - Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)	34
EU LR1 – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote	35
Vergleichsperiode basierend auf der früheren EU LR1 – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote	36
EU LR2 – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote	36
Vergleichsperiode basierend auf der früheren EU LR2 – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote	37
EU LR3 – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)	38
EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen	40
EU CQ4 – Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet	42
EU CQ5 – Kreditqualität der Darlehen und Kredite an Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig	43
EU CR1 – Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen	45
Vergleichsperiode basierend auf der früheren NPL Offenlegungsvorlage 4 – Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Abschreibungen	46
EU CQ3 – Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen	48
NPL 3 – Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen	49
EU CR2 – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite	50
CRR – NPE Flow	50
EZB – NPE Flow	51
EZB – NPE-Bestand	52
Überleitung zu notleidenden Engagements	52
EU CQ7 – Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten	53
EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter (forborne) Risikopositionen	53
EU CQ1 – Kreditqualität von gestundeten (forborne) Risikopositionen (früher NPL Offenlegungsvorlage 1 – Kreditqualität von gestundeten (forborne) Risikopositionen)	54
COVID-19 Tabelle 1: Informationen über Kredite und Vorschüsse, die staatlichen und privaten Moratorien unterliegen ¹	55
COVID-19 Tabelle 2: Aufschlüsselung der Kredite und Vorschüsse, die staatlichen und privaten Moratorien unterliegen, nach Restlaufzeit der Moratorien ¹	58
COVID-19 Tabelle 3: Informationen über neu ausgereichte Kredite und Vorschüsse, die öffentlichen Garantiesystemen unterliegen, die als Reaktion auf die COVID-19 Pandemie eingeführt wurden	59
EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht	60
EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung	61
EU CR5 – Standardansatz	62
EU CR6 – FIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	66
Vergleichsperiode basierend auf der früheren EU CR6 – FIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	68
EU CR6 – AIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	72
Vergleichsperiode basierend auf der früheren EU CR6 – AIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	78
EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA	83
EU CR7-A – Nutzung von Kreditminderungstechniken im IRB-Basisansatz	84
EU CR7-A – Nutzung von Kreditminderungstechniken im fortgeschrittenen IRB-Ansatz	85
EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	86
EU CR10.02 – Spezialfinanzierungen: Immobilien-Renditeobjekte und hochvolatile Gewerbeimmobilien (Slotting-Ansatz)	87
EU CR10.05 – Equity exposures under the simple risk-weighted approach	87
EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz	89
EU CCR7 – RWA-Flussrechnung der Gegenparteiausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)	90
EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung	90
EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP	91
EU CCR3 – Standardized approach – CCR exposures by regulatory portfolio and risk	91
EU CCR4 – FIRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala	94
Vergleichsperiode basierend auf der früheren EU CCR4 – FIRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala	95
EU CCR4 – AIRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala	97
Vergleichsperiode basierend auf der früheren EU CCR4 – AIRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala	99
EU CCR5 – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen	101
EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen	102
Vergleichsperiode basierend auf der früheren EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen	102
EU SEC1 – Verbriefungen im Anlagebuch	104
EU SEC2 – Verbriefungen im Handelsbuch	105
EU SEC3 – Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf	107
EU SEC4 – Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Anleger auf	109

EU SEC5 - Artikel 449 (I) CRR - Vom Institut verbriefte Positionen - Ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikoanpassungen	110
EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz	112
EU MR2-A – Marktrisiko gemäß dem auf internen Modellen basierenden Ansatz	113
EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)	113
EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios ¹	115
Veränderungen des barwertigen Zinsrisikos und des Nettozinsergebnisses im Bankbuch für die sechs aufsichtsrechtlichen Standardszenarien	116
EU LIQ1 – LCR-Offenlegungsvorlage	118
EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote -Offenlegungsvorlage	119

